



STÊRKA CIWAN

Kovara
Ciwana
a Mehane

Nîsan 2019
Hejmar: 191

DI SOSYALÎZMÊ DE ISRAR DI MIROVAHIYÊ DE ISRAR E

EM Ê TOLA

WE RAKIN!



A portrait of a man with dark, wavy hair and a serious expression. He is wearing a dark t-shirt under a light-colored, possibly olive green, jacket. The background is a solid red color with a large, stylized yellow and green graphic element on the left side, resembling a stylized 'S' or a flag. The text is overlaid on the bottom half of the image.

Şehîd Doğan Zinar

Nav û Paşnav:

Abdulselam Arslan

Navê kod:

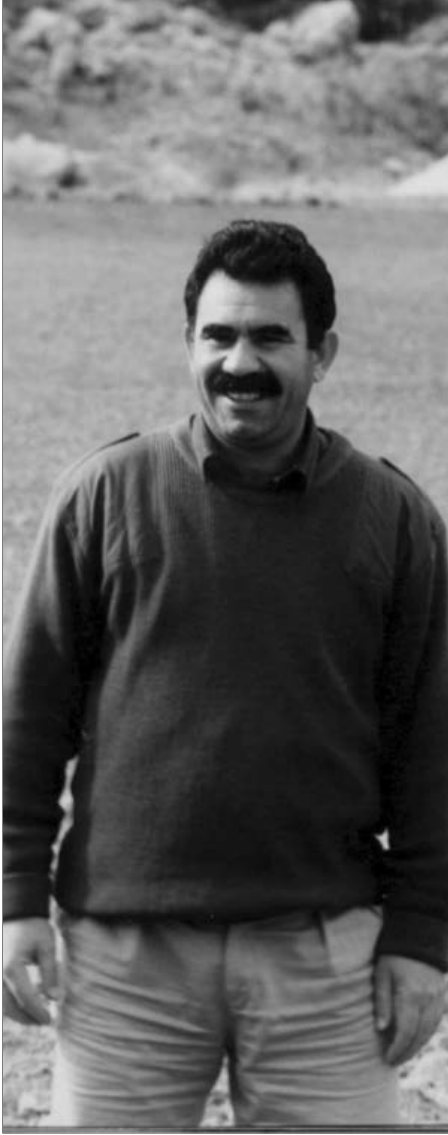
Doğan Zinar

Cihê jidayikbûnê:

Şirnex

Dîrok û cihê şehadetê:

16.11.2017, Amed



Merhaba Güneş'in genç yoldaşları...

Rêber APO'nun özgürlüğü için zindanlarda fedai eylemler yapan arkadaşlarımızın anısına bu ayki editör yazısını Şehit Ayten Beçet'in tüm Kürt halkına yazdığı mektuba ayırıyoruz:

“Sürece doğru nasıl cevap olunur diye arayışa girdiğim günlerde, 17 Mart 2019'da Heval Zülküf Gezen bana ne olursa olsun nasıl doğru temelde sürece cevap olunabileceğini ve özgürleşmek isteyen insanın özgürleşmek ve tecridi kırmak için hiçbir şey önünde engel olamayacağını gösterdi. Önderliğe verdiğim sözle ve bunun farkındalığıyla bu hamleye katılım yaptım. Şahsımda tüm Kürt halkını, Botan ve metropol halkını daha güçlü ve bilinçli bu hamleye kattım. Heval Zülküf şahsında arınıp tecridi kırmak için seslerini daha da yükseltmeliler. Bir adım atmak için ilk defa kendimi bu kadar özgür hissediyorum. Beynim ve ruhumla Önderlik ile buluşmanın heyecanı ile daha anlamlı ve onurlu bir yaşamla komutanım Heval Zülküf Gezen'in bize miras bıraktığı bu direniş çemberini büyüterek sürece cevap olmanın inancıyla. Bijî berxedana zindana!

Kahrolsun uluslararası komplo ve tecrit!

Devrimci selam ve saygılar
Ayten Beçet”

Amed'de buluşmak dileğiyle
Genç kalın...

“Ruhunda ve bilincinde kıyamet koparmayan kişi herhangi bir savaşım veremez.”

TÊKILÎ

sterkaciwankovar@gmail.com

Hevalên hêja, hun dikarin berhemen xwe, wekî wêne, nivîs, helbest û hwd. bişînin me! Ger ku pirsên we heben jî, ji me re binivîsin.

RÊBER APO



04

Die ersten Schritte einer
Revolutionären Persönlichkeit

10

Devrim büyük bir gönüllülük
ve birbirine büyük güç verme
olayıdır

PERSPEKTÎF



15

Direniş, Direniş ve Direniş!

18

Em ê tecrîdê teqez bişkênin!

JINÊN CIWAN

20

Kadın ve yaşam

LÊGERÎNA AZADIYE

23

Aus dem Tagebuch einer
Freiheitskämpferin - Teil 1

BÎRANÎN



27

Was bleibt ist deine Rache...

30

“Haydi Gençler Kürdistan’a!”
sloganının Xakûrkê’de
dalgalanan bayrağı

33

Gerçek bir sanatçı: Halil Dağ

37

Avrupa’da bir eylemden anılar

DÎROK

39

Bitmeyen Roman:
PKK Tarihi — VI. Bölüm

45

Özgür insandan özgür topluma:
Önderliksel Doğuş

NIRXANDIN



49

Ülke ve topluma bağlılık

54

Olacaksa bir yaşam,
ütopyalarımıza göre olmalıdır

56

Der Winter ist überstanden,
jetzt kommt der Sommer!

ÇAND Û HUNER

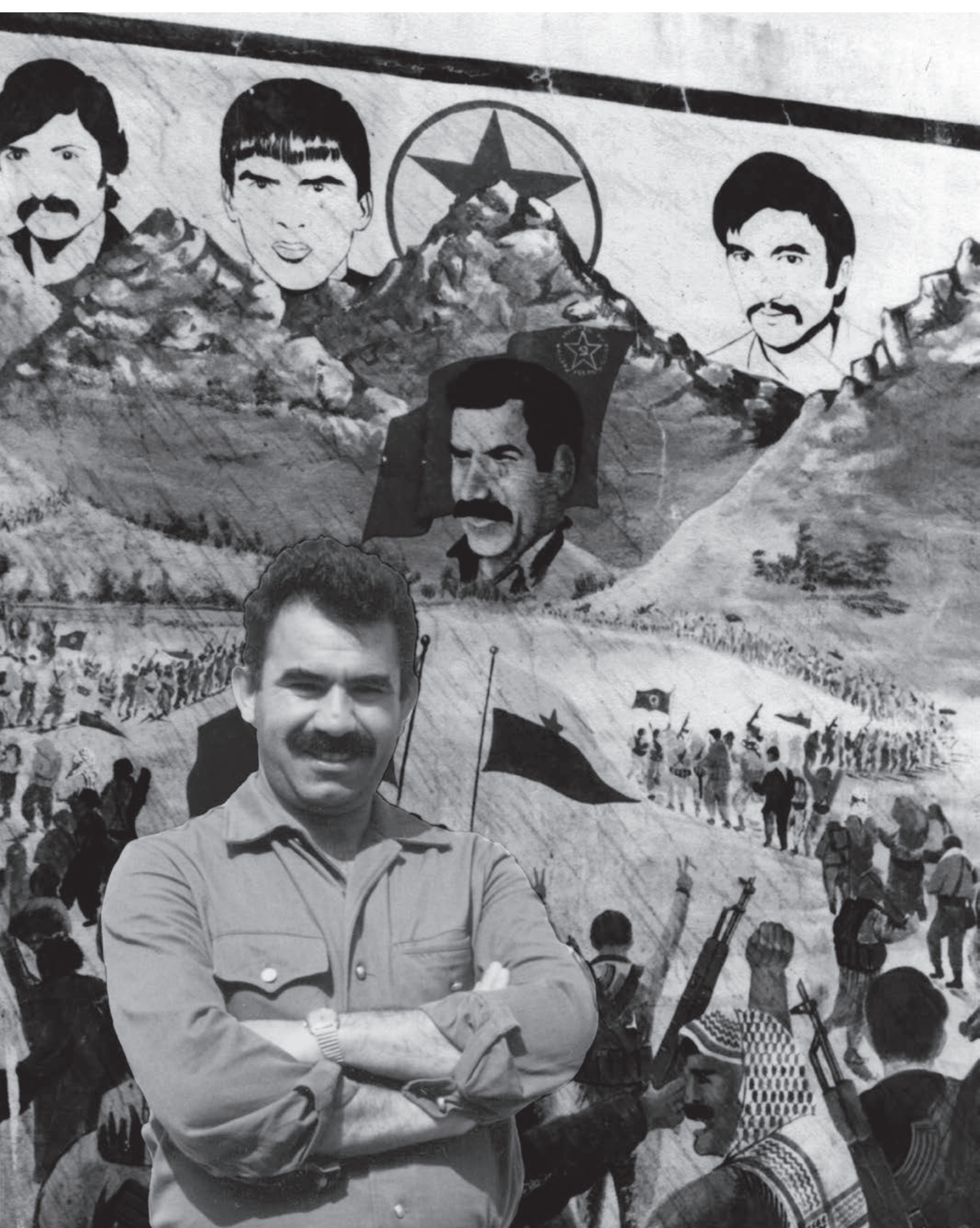
Abdullah Öcalan
GefängnisschriftenDIE KAPITALISTISCHE
ZIVILISATION
Unmaskierte Götter und
nackte KönigeManifest der demokratischen Zivilisation
Band II

59

Ölümden korktuğumu mu
sanıyor cellat?

60

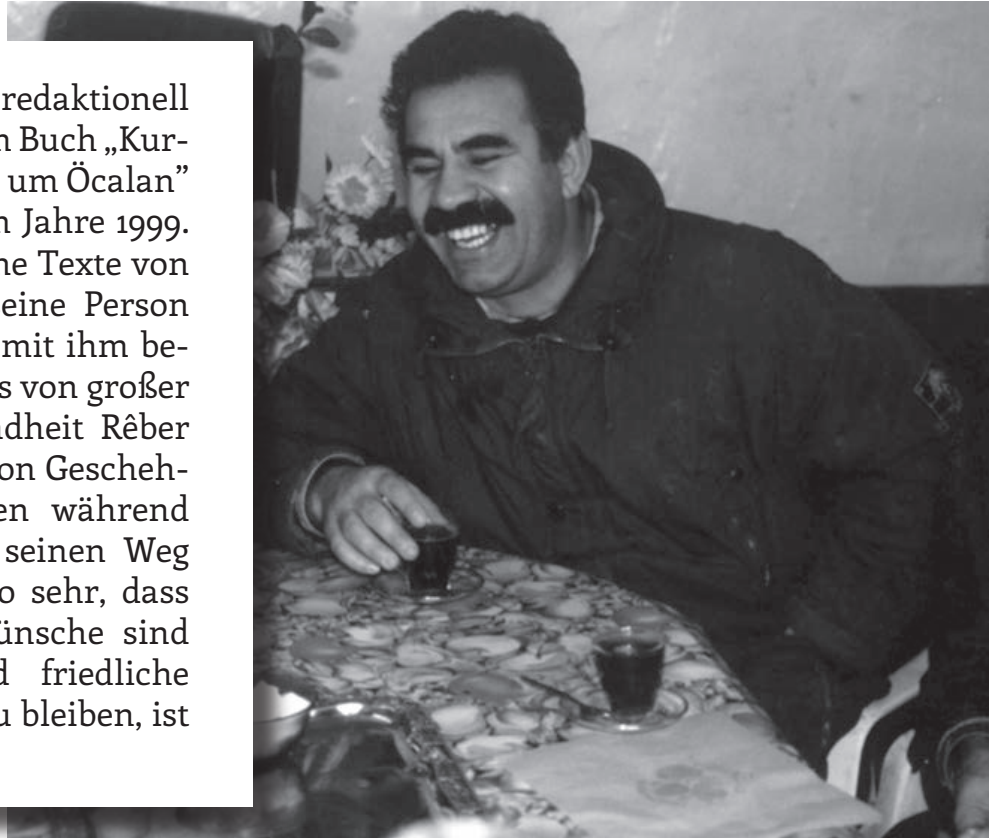
Pirtûkên ku
em pêşniyar dikin



ROJBÛNA RÊBER APO
JI HEMÛ MIROVAHIYÊ RE PÎROZ BE

DIE ERSTEN SCHRITTE EINER REVOLUTIONÄREN PERSÖNLICHKEIT

Der folgende Text ist ein redaktionell bearbeiteter Teil aus dem Buch „Kurdistan und die Probleme um Öcalan“ von Namo Aziz aus dem Jahre 1999. Oft lesen wir theoretische Texte von Rêber APO, doch um seine Person und die Revolution, die mit ihm begann, zu verstehen, ist es von großer Bedeutung sich die Kindheit Rêber APOs anzuschauen. Schon Geschehnisse und Eigenschaften während seiner Kindheit haben seinen Weg maßgeblich geprägt - so sehr, dass er betont: „Kindheitswünsche sind heilige Wünsche, sind friedliche Wünsche. Diesen treu zu bleiben, ist unsere Aufgabe.“



Für mich war es das Schönste, mit anderen gemeinsam zu spielen. Allein zu spielen, war kein Spiel. Es reizte mich, Ideen und Fantasie in das Spiel zu bringen. Manche unserer Nachbarn haben ihre Kinder zu Soldaten und Staatsbeamten erzogen. Als Kind ist es mir nicht gelungen, sie zu gewinnen. Aber ich lebe in der Gewissheit, es irgendwann zu können. Eines Tages werde ich in das Dorf zurückkehren, werde ihnen mit meinen Freunden auflauern und sie mit einem lauten „Kommt!“ auf dem Platz unseres Dorfes versammeln.

Unser Dorf hieß Ömerli. Es lag im Kreis Xelfetî in der Provinz Riha. Einst war hier eine frühe Universität entstanden, und die Stadt war im Besitz großer Reichtümer. Zu unserer Zeit schien sie jedoch wie verdorrt. In der Hitze der Monate Juli und August platzte die Haut der Erde auf und

legte aderähnliche Spalten und Risse bloß. Alles dürrtete nach Wasser. Damals bewahrte man das Wasser in Tonkrügen auf. Wenn wir nach der Linsen-, Weizen- oder Gerstenernte mit glühenden Köpfen nach Hause zurückkamen, war es mein dringendstes Bedürfnis, eine Schale Wasser aus unserem Krug zu trinken.

Ich besaß einige Tauben, die sich oft mit den Tauben unserer Nachbarn zusammenschlossen. Eine meiner Tauben gesellte sich besonders gerne zu den anderen und flog mit ihnen aus. Als sie sich schließlich ganz der anderen Gruppe anschloss, betrachtete ich das als eine Art Verrat. Ich fing die Taube, rupfte sie vollständig und setzte sie splitternackt aufs Dach. „Jetzt flieg“, sagte ich zu ihr. Es ist sonderbar, aber diese grausame Strafe habe ich tatsächlich verhängt, und sie schien mir damals gerecht: Niemand soll-

te mutwillig seine Gruppe verlassen! Ich besaß auch einen weißen Hund, der sich merkwürdiger Weise genauso verhielt. Ich versorgte ihn gut. Gemeinsam bewachten wir die Pistazienbäume. Sobald ich aber eingeschlafen war, macht er sich davon und ging zum Nachbarn. Er hatte das gut eingefädelt! Er war ein verräterischer Hund, der mich auch in die Irre führte. Er war wie jene, die uns heute verraten und in die Irre führen. Tag und Nacht, bei jeder Gelegenheit, ging er zu diesem Nachbarn. Er bewachte den Nachbarn so gut, dass es mich in Erstaunen versetzte. Bis heute weiß ich nicht, warum er sich so verhielt. Vielleicht hängt es mit unserem Schicksal zusammen.

Die Mutter und die Taktik der rollenden Steine

Meine Mutter war die erste, die mich lehrte, mich zu wehren. Ich war noch ein kleines Kind. Ständig rauchten und schlugen wir uns. Einmal hatte mir jemand eine Platzwunde am Kopf zugefügt. Als ich nach Hause kam, schimpfte meine Mutter sehr. Sie sagte, sie würde mich erst dann ins Haus lassen, wenn ich mich gerächt hätte. Sie hatte überhaupt kein Mitleid, jedenfalls zeigte sie keines. Ob ich ihr Sohn war oder nicht, ob ich die Kraft für Rache hatte oder nicht, spielte keine Rolle. Niemals hätte sie gedacht: Dieses Kind ist ängstlich, es traut sich nicht, sich zu wehren. Diese Haltung meiner Mutter hat mich sehr geprägt. Und die Geschichte meiner Aktion gegen Cimo und Miho, die die Steine auf mich geworfen hatten, wurde für mich genauso wichtig wie der erste Aufstand gegen die unmenschliche Regierung.

Weil Cimo und Miho mich verletzt hatten, überlegte ich, wie ich mich wehren konnte, auch wenn es mir schwer fiel. Ich war überzeugt, dass meine Familie mich nicht mehr akzeptieren würde, wenn ich nichts gegen meine Peiniger unternahm. Es war absolut unausweichlich: Wenn ich passiv blieb, würde ich nicht mehr lange leben. Was fiel mir nun in diesem Kindesalter ein? Welche Tat schien mir geeignet? Ich verbarg mich oberhalb des Tals und wartete auf Cimo. Schließlich sah ich ihn kommen. Mein Hemd hatte ich mit Steinen gefüllt.

Ich fing an, größere Steine in Cimos Richtung den Berg hinabzurollen. Cimo war, kein leichter Gegner; vielmehr war er es gewohnt, mich spielend zu überwältigen. Durch die Wucht der herabrollenden Steine gelang es mir aber, Cimo in die Flucht zu schlagen. Ermutigt nahm ich die Verfolgung auf. Cimo lief vom Abhang bis zu seinem Haus, in dem er sich verängstigt einschloss. Für mich war meine Tat ein riesiger Erfolg, denn er war ein viel streitsüchtigerer Typ als ich. Bis zu diesem Tag hatte er mich eingeschüchtert, ja regelrecht tyrannisiert. Durch meine überlegten Aktion aber hatte ich mich meines Peinigers entledigt. Ich war sehr stolz darauf, da sie ganz auf Eigeninitiative beruhte. Mit Miho wurde ich dann auf dieselbe Art und Weise fertig.

Wenn ich heute an diese Aktionen denke, dann stelle ich fest, dass ich bei allen späteren - bei denen es um weit mehr ging als ein wenig Jungendstolz - ähnlich vorgegangen bin, dass ich also schon früh im Leben eine eigene Methode entwickelt hatte: Es gibt immer einen Plan, Geheimhaltung und Initiative. Der erste Angriff geht von mir aus und ich verfolge mein Ziel konsequent bis zum Schluss. Bei genauem Hinsehen stellt man fest, dass diese Methode sämtliche Ei-

„MEINE MUTTER WAR DIE ERSTE, DIE MICH LEHRTE, MICH ZU WEHREN“



genschaften voraussetzt, die ein Guerillakämpfer haben sollte.

So erzog ich mich im Alter von sieben Jahren selbst. Im alltäglichen Überlebenskampf waren Gewandtheit und Disziplin meine Stärken. Ich hatte mich streng unter Kontrolle. Auch im Kampf gegen Schlangen, Wölfe und Vögel war Disziplin notwendig, denn ich hätte leicht gebissen werden können. In den Bergen kannte ich mich aus, ich kannte jeden Felsspalt. Ich versuchte, Herr über mein Leben zu bleiben.

Im Dorf war ich einerseits beliebt. Ich schaffte es, die Dorfbewohner dazu zu bringen, mir mit Interesse zuzuhören. Ich sagte die unglaublichsten Dinge und brachte alle zum Lachen. Zum anderen geschah jedoch immer alles so, wie sie es wollten, nicht wie ich es mir vorstellte. Alle begegneten mir immer auch mit Spott. Man sagte: „Gott möge niemandes Kind so machen wie den Sohn von Ömer“ oder „Um Ömer ist es geschehen.“

Einschulung, der lange Vor- und Zuname und die bestandene Prüfung

Zur Zeit der Einschulung befand ich mich einmal in einem kleinen Hain aus Nuss- und Olivenbäumen. Es war bald Herbst, und die Bäume trugen reichlich Früchte. Damals konnte ich mir unter einem Lehrer nur jemanden vorstellen, der mich in irgendeiner Form zurechtbiegen wollte. Ich ging noch nicht in die Volksschule und wusste gar nichts. Ich konnte kein Wort Türkisch. Wenn man in die Volksschule kam, wurden einem als erstes der Vor- und Familienname beigebracht. Mein erster Lehrer stammte aus Çorum. Er hieß Mehmet Meydankaş. Ich kann mich heute noch daran erinnern, wie ich zum ersten Mal an die schwarze Tafel ging. Der Lehrer hatte mich aufgerufen und gesagt: „Schreibe deinen Vor- und Familiennamen.“ Das war für mich eine der wichtigsten Prüfungen meines Lebens. Die Buchstaben kannte ich, ich hatte sie mir eingeprägt. Mein Vor- und Zuname sind ziemlich lang, aber ich brachte die Buchstaben alle in die richtige Reihenfolge und als ich fertig war, bekam ich eine

gute Note. Ich ging zurück zu meiner Bank mit dem Gefühl, eine schwierige Prüfung bestanden zu haben. Ich war der beste Schüler meines Lehrers! Seit damals bin ich Lehrern gegenüber immer respektvoll gewesen. Und in der Schule blieb ich ehrgeizig, immer wollte ich der Beste sein. Die erste Schulzeit war jedoch sehr schwer für mich. Ich hatte Sprachschwierigkeiten und Probleme mit dem Auswendiglernen. Zuhause in der Familie hatte ich nie wirklich Ruhe, und das Dorf war voller Konflikte. Jetzt kamen auch noch die Schulprobleme hinzu. Bereits in diesem jungen Alter können einem die Probleme über den Kopf wachsen. Die Realität ist beunruhigend und erbarmungslos. Ich fühlte mich jedenfalls schutzlos ausgeliefert. Eine Familie, die um das Wohl eines Kindes besorgt ist, bereitet es auch auf die Schulzeit vor und sorgt dafür, dass es langsam und stressfrei in sein neues Leben hineinwächst. Das gibt einem Kind Sicherheit. Ich hatte keinerlei Sicherheit. Vielleicht war das auch ein Vorteil, denn bereits in dem Alter lernte ich dadurch, auf mich selbst zu vertrauen.

Dieses Selbstvertrauen führte sicherlich auch dazu, dass ich mich bei allen unseren Kinderpielen und -streitigkeiten sowie später bei den Auseinandersetzungen in der Schule nie unterkriegen ließ. Immer stand ich auf der Seite der

AMARA DORF



Sieger und war bis zur Universität der Liebling aller meiner Lehrer. Die meisten der Lehrer leben heute noch. Deren Lob für mich und die Gespräche mit ihnen machten zum Einen meine Mitschüler eifersüchtig und verstärkten zum Andern meinen Einfluss auf sie. Ich strahlte eine natürliche Autorität aus und man schätzte meine Führungsqualitäten. Während meiner ganzen Ausbildungszeit war ich ernsthaft, sorgfältig und stets respektvoll.

Du wirst ein Heiliger sein und fliegen

In der Volksschule war ich ein guter Imam (Vorbeter). Ich hatte mich eine Zeit lang intensiv mit der Religion befasst und verrichtete gewissenhaft meine Gebete. Schließlich erhielt ich die Position eines Dorf-Imams. Ich war für eine kleine Gruppe von etwa fünfzehn Schülern verantwortlich, die ich morgens zur Schule brachte. Ich versuchte mit großem Ernst, sie zu erziehen. Ich habe sie die Gebete verrichten lassen. Wenn es regnete, entstanden Pfützen. In denen ließ ich die mir Anvertrauten rituelle Waschungen vornehmen. Sie reihten sich sofort hinter mir auf und verrichteten dann die Gebete. Wichtig war, dass ich die Aufgabe als Imam freiwillig übernommen hatte. Es war eine zentrale Etappe meiner Entwicklung. Imam zu werden ist eine Aufgabe, die ein Kind nur schwer übernehmen kann. Ich versuchte, meiner Schülergruppe auch die Schule schmackhaft zu machen. Ich gab ihnen Nachhilfe beim ABC. Ich glaube, meine Mutter hielt diese freiwillige und unentgeltliche Arbeit für eine Dummheit. Sie sagte: „Du bist ein Dummkopf. Niemand lässt sich so ausnutzen wie du!“ Sie machte mir meine ehrenamtliche Tätigkeit zum Vorwurf und aus ihrer Sicht hatte sie sogar recht. Aber ich strebte nun einmal danach, Menschen zu erziehen.

Als ich in meiner Volksschulzeit zum ersten Mal das Gebet verrichtete, sagte mir der Dorfimam: „Wenn du in diesem Tempo weiter machst, wirst du irgendwann davon fliegen. Du wirst ein Heiliger sein und fliegen.“ Eigentlich verstand ich nicht viel vom Beten, aber die Art und Weise, wie ich dieses erste Gebet ausführte und wie ich die Regeln befolgte, hatte den Imam so sehr beeindruckt, dass er diese Anmerkung machte.

Bruch durch die Rückständigkeit und die Gewaltfrage

Ich sah, dass ich in einer Familie mit allen ihren Bindungen groß wurde und deshalb gegen feindliche Familien würde kämpfen müssen. Das gefiel mir nicht und ich nahm heimlich mit den Kindern der verfeindeten Familien Kontakt auf. Diese Freundschaften waren von großer emotionaler, aber auch taktischer und politischer Bedeutung. Sie durchbrachen die feudale Rückständigkeit der Dorfgesellschaft. Ich mochte die Kinder der verfeindeten Familien, sie zogen mich an. Dagegen hielt ich viele meiner Verwandten für wenig interessant. Schon früh lehnte ich also die jahrhundertealten feudalen Beziehungen ab und sehnte mich nach Versöhnung. Erst später wurde mir klar, dass es genau diese Art von Konflikten war, die Kurdistan zerstört hatten.

Auf der anderen Seite steht die bäuerliche Gottergebenheit und ein absoluter Pazifismus. Die Folge ist eine Schicksalsergebenheit, die dazu führt, dass die Bauern unbeweglich in ihrer Situation verharren. Ich kann mich noch sehr gut erinnern, wie ich das erste Mal den Schuss einer Pistole hörte. Ich hörte, dass hinter der Moschee geschossen wurde, und erschrak zu Tode. Ein Pistolenschuss in unserem Dorf! Wie war es nur dazu gekommen? Ich sah in dieser Form, Konflikte auszutragen, keine Lösung. Als der Mann hinter der Moschee mit der Pistole schoss, dachte ich: „Das ist ein Ungeheuer, wieso schießt er mit einer Pistole? Zu unserem Dorf passt keine Pistole.“ Und das war eine realistische Einschätzung. Widersprüche sollten nicht durch Waffengewalt gelöst werden. Diese Meinung vertrete ich heute noch.

Bei unserem Befreiungskampf war es mir immer wichtig, dass ich mich mit seinen Mitteln identifizieren konnte. Sie mussten akzeptabel sein, sonst hätte der Kampf eine unkontrollierbare Dynamik entwickeln können. Zwischen meiner Art, Konflikte anzugehen und der kurdischen Art bestand ein großer Unterschied.

Ich entwickelte eine genügsame Haltung. Lieber gab ich mich mit kleinen Dingen zufrieden, als ständig zu klagen und mich erniedrigen zu lassen. Bei mir sind Herz und Gefühl stärker ausgeprägt als der Intellekt. Natürlich ist mir letz-

terer auch wichtig, ich vernachlässige ihn nicht. Jeder weiß, dass ich auch der Theorie sehr nahe stehe. Ich bin ein sonderbarer Gefühlskämpfer. Meine Revolution beginnt mit Gefühlen und lebt von ihnen. Bei mir begann alles mit einer Mischung von Gefühlen, die einerseits aus Empörung und Ablehnung, andererseits aber auch aus einem starken Begehren bestand. Am Anfang meines Kampfes stand kein Bewusstsein, stand keine Politik, sondern standen Gefühle.

Ein früher Abschied

Da ich meine Familie und ihre Art zu leben nicht akzeptieren konnte, wuchs in mir der Wunsch nach einem Leben in Freiheit, auch wenn man dieses Leben aus heutiger Sicht nicht wirklich als frei bezeichnen kann. Ich wollte mich von den familiären Einflüssen befreien und trotzdem Menschen um mich scharen; dies bedeutete, dass ich die freundschaftlichen Beziehungen meiner Kindheit weiter fort entwickeln musste. Die ganze Kritik des Dorfes konzentrierte sich auf mich. Dabei wurde mein Zorn auf die Dorfgemeinschaft nur heftiger und ich selbst immer rebellischer.

Ein Teufelskreis! Den ohnmächtigen Zorn habe ich aber zu einer vernünftigen Rebellion weiterentwickelt. Ich nahm innerlich Abschied. Trotz meines jugendlichen Alters war es ein schwerer Abschied, der mit heftigen Gefühlen verbunden war; manche Rituale saßen sehr tief.

Während dieser Zeit hatte ich einen Streit mit meinem Bruder. Da mein Vater keine Autorität besaß und ich als ältester Sohn gegen ihn rebellierte, war das Zerwürfnis mit den anderen Familienmitgliedern vorprogrammiert. In diesem Zusammenhang ist auch die Auseinandersetzung mit meinem Bruder zu verstehen. Ich versuchte, den Garten möglichst in Ordnung zu halten, denn ich hatte ihn sehr schön gestaltet. Mein Bruder aber wollte diese Ordnung zerstören, er wollte den Garten umstrukturieren, weil er an seine Erbschaft dachte. Ich wehrte mich dagegen, denn ich empfand den Garten als mein Werk, als etwas, das ich selbst geschaffen hatte und das ich mir nicht nehmen lassen wollte. Ich versuchte mit allen Mitteln, ihn aus dem Garten zu jagen und es gelang mir auch. Es war mir sehr wichtig, mir über die Motive für diesen Streit klar zu werden, denn ich habe auch später ähn-

**„ICH BIN EIN
SONDERBARER
GEFÜHLSKÄMPFER.
MEINE REVOLUTION
BEGINNT MIT
GEFÜHLEN UND
LEBT VON IHNEN“**



liche Verhaltensweisen an den Tag gelegt. Das Vertreiben meines Bruders war ein Schlag gegen Verschwendung und Zerstörung. Niemandem gebe ich die Gelegenheit dazu, auch nicht meinem Bruder. Ihn fortzujagen war eine radikale, revolutionäre Handlung und absolut notwendig. Ob Bruder oder nicht: Das Ergebnis menschlicher Arbeit muss respektiert werden! Wenn man seine Interessen in einem Konflikt durchsetzen kann, geht man gestärkt daraus hervor. Man gewinnt eine neue Orientierung und nimmt seine Umgebung nun verändert wahr. Der Streit mit meinem Bruder eskalierte. Mitten im Dorf kam es zu einer heftigen Steinschlacht zwischen mir und ihm. Aber ich musste meine Rechte verteidigen, und wenn der eigene Vater sich in einer solchen Situation gegen einen stellt, setzt man sich auch über die heiligsten Familienbande hinweg. Nachdem ich meinen Bruder verjagt hatte, mischte sich mein Vater in den Streit ein und sagte: "Der Garten gehört mir, für wen hältst du dich denn überhaupt?" Ich hielt ihm seine Ungerechtigkeit vor und sagte: "Warum verteidigst du das Unrecht? Du solltest den Bruder nicht in Schutz nehmen! Wenn du dich aber auf seine Seite stellst, werde ich gegen dich kämpfen müssen!" Die Konsequenz war eine Abnabelung, eine Art zweiter Geburt und: große Einsamkeit.

10 Lira und der Auszug des Sohnes aus dem Dorf Amara

Im Anschluss an dieses Ereignis versuchte ich, meinem Vater zehn Lira abzutrotzen. Einen wahren Geldschatz! Angenommen, mein Vater wäre ein Staat gewesen, der außer seiner Autorität noch seine Staatskasse zur Verfügung gehabt hätte, so wäre dieser Akt einer revolutionären Vergesellschaftung gleichgekommen.

Normalerweise wäre es einem Kind nicht möglich gewesen, so viel Geld in die Hände zu bekommen. Kein Vater gab seinem Kind zehn Lira. Damals, es war wohl um 1960, war dies ein Geldbetrag, mit dem man sogar nach Ankara hätte fahren können. Das Geld zu entwenden, bedeutete einen Schritt mit ernsthaften Folgen, denn ab diesem Punkt gab es keine Möglichkeit mehr zur Verständigung. Ich würde in unserem Haus, im ganzen Dorf nicht mehr willkommen sein.

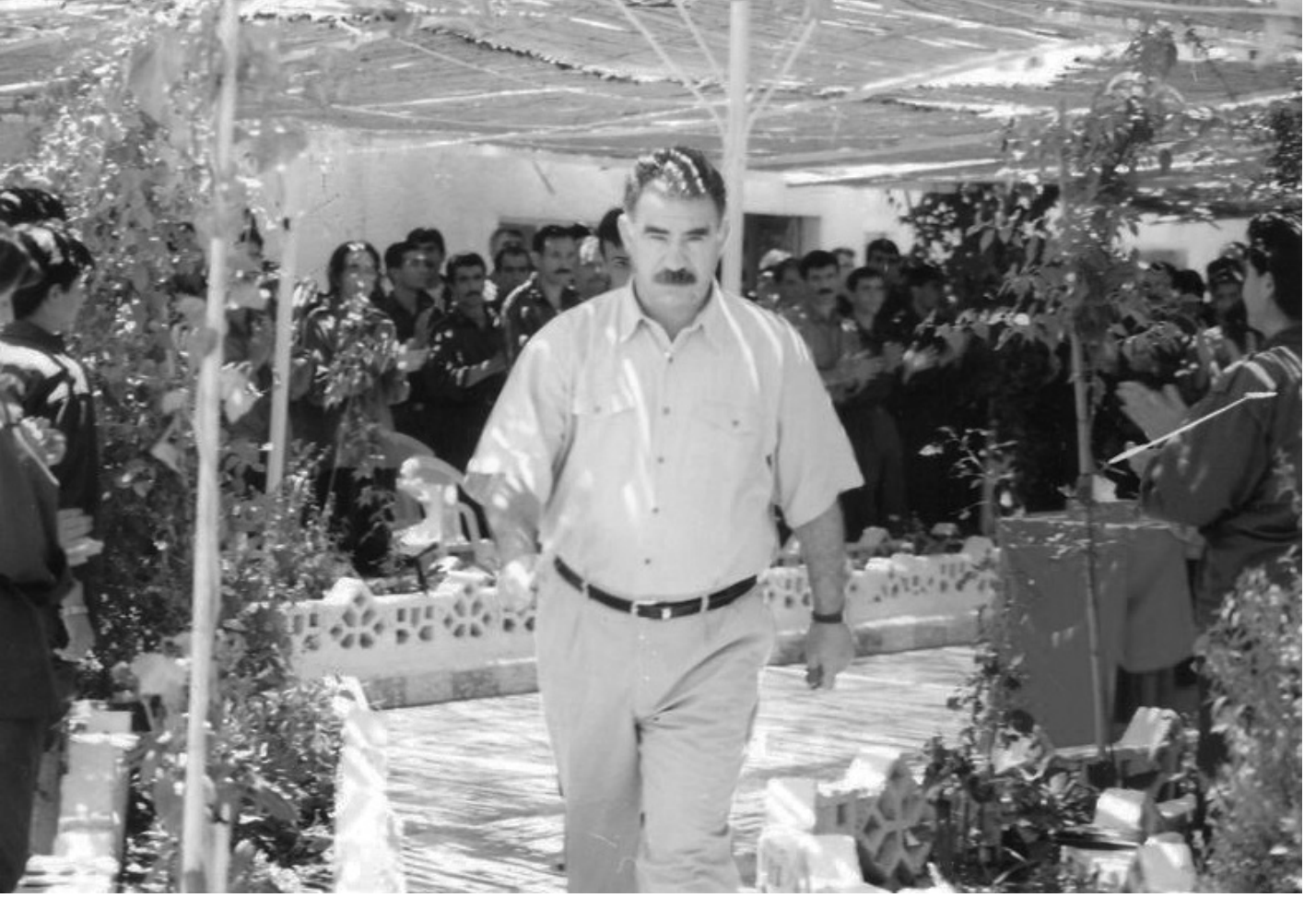
In dieser Lage zog ich den Schluss, dass ich

mich zurückziehen und dann zur rechten Zeit am richtigen Ort wieder auftauchen musste. Das war wichtig. Ich zog mich zwar zunächst zurück, gab mein Anliegen aber nicht auf. Während meines offen dargebotenen Rückzugs machte ich heimlich einen Schritt nach vorn, drang in unser Haus ein und nahm das Geld mit.

Bei meinem Kampf mit meinem Vater bemühte ich mich, ihn nicht zu sehr mit den Steinen zu verletzen. Ich wäre zwar kräftig genug gewesen, um ihn zu töten, aber ich hatte doch noch Achtung vor ihm. Mein Zorn auf ihn und meinen Bruder war jedoch so groß, dass ich einen dritten Weg beschritt und seine ganzen Finanzen in meinen Besitz brachte, ohne dass es jemand hörte oder sah. Danach folgte der vierte Schritt, der Widerstand gegen das ganze Dorf. Aber ich blieb nicht im Dorf, um den Kampf dort aufzunehmen. Vielmehr bewertete ich die Lage realistisch und unternahm einen in dieser Situation sehr ernstesten, operativen Schritt. Das war ein Weg, den ich auch später immer wieder einschlug. Entschlossenheit, Zorn und Willenskraft waren dermaßen groß, dass ich keinen Kompromiss mehr eingehen wollte.

Bis zum Endpunkt der Welt

Mein Ziel war, die Stadt Nizip zu erreichen, die am weitesten entwickelte Stadt der Region. Meine Entfernung zum Dorf sollte größtmöglich sein. Nizip war der letzte Ort, in den man ging, um etwas zu erreichen. Ich wollte bis an das Ende der Welt gehen, und dort war der Endpunkt der mir bekannten Welt. Sonst hatte ich keinen Ort. Ich kannte unser Dorf und ein paar weitere Dörfer. Indem ich mich von der Dorfgemeinschaft ab- und der Stadtgemeinschaft zuwandte, vollzog ich einen radikalen Bruch. Hierin liegt auch die gesellschaftliche Dimension dieses Schrittes. Ich fühlte mich wie jemand, der ganz allein in einen Krieg gezogen war und sagte mir: „Du musst Freunde finden!“ Mir wurde klar, dass eine Organisation absolut notwendig war. Ich musste widerstandsfähige, solidarische Kräfte schaffen. Ich musste Freunde finden, mit denen ich Politik machen konnte, die sich gemeinsam mit mir organisierten. Mein Schritt war der einer revolutionären Persönlichkeit...



Devrim Büyük Bir Gönüllülük ve Birbirine Büyük Güç Verme Olayıdır

Tarihimizin ulusal kurtuluş umutlarının gerçekleşmeye yüz tuttuğu bir dönemden geçerken; aynı zamanda dikkat edilmezse, gereken devrimci tedbirler alınmazsa, o denli tehlikelere açık bir döneminden de geçmekteyiz. Kürdistan'dan boşaltılan halkımıza ve bunun gözdesi gençliğine seslenirken; her zamankinden fazla bilince kavuşmuş, kendisi için bir yurtseverlik, ulus sorunu olduğuna inanmış, her şeyin artık bir kader olmadığı, bütün zorluklarınızın, olumsuzluklarınızın altında düşmanımızın bilinçli bir çabasının, sonuçta bizi yok

etmeye götürecek bir politikanın olduğunu, her geçen gün daha iyi görüyor ve aynı zamanda bunun şimdiye kadar söylendiği gibi "karşı durulamaz, direnilemez" bir durum olmadığı, rahatlıkla direnilebileceği ve hatta önemli başarılarla gidilebileceği günleri de yaşıyoruz. Böyle günlerde insanlar kendini yeniden gözden geçirebilmeli, değerlendirebilmeli ve gün ne emrediyorsa ona mutlaka ulaşmalıdırlar.

En büyük devrim, yüzyıllardır bizi geri bırakan ve her tür düşmanlık karşısında sürekli yenilgiye götüren gerçekliklerimize karşı yürüttüğümüz

savaşımdır. Çağla bağlantılı olarak en temel yanlışlı yaklaşımınızdan biri, devrimimizi diğer çağdaş devrimler gibi yapabileceğimize dair gerek teorik gerekse benzer pratik bir çabaya kendinizi kaptırmanız, bu sonuç vermeyince de umutsuzlukla birlikte yozlaşıp kendinizi yenilgiye mahkum etmenizdir. Biz bu kadarını bile fazla iddialı geliştirememiştik. Çünkü farkımız, size hiçbir zaman diğer ülke devrimleri gibi, halk devrimleri gibi olacağımıza dair en ufak bir umut vermiyordu. Dolayısıyla mücadeleye cesaret bile edmeden kendi gerçeğimizden kaçmanın sonucu olarak, bunun şekillendirdiği ipe sapa gelmez, dünyada belki de en kandırılmış, kendini yalana yatırmış, kitaplarda bile tarifi olmayan bir ulusal, toplumsal ve bireysel gerçeklik haline geldik.

Toplumsal gerçekliğimizi iyi anlamalıyız

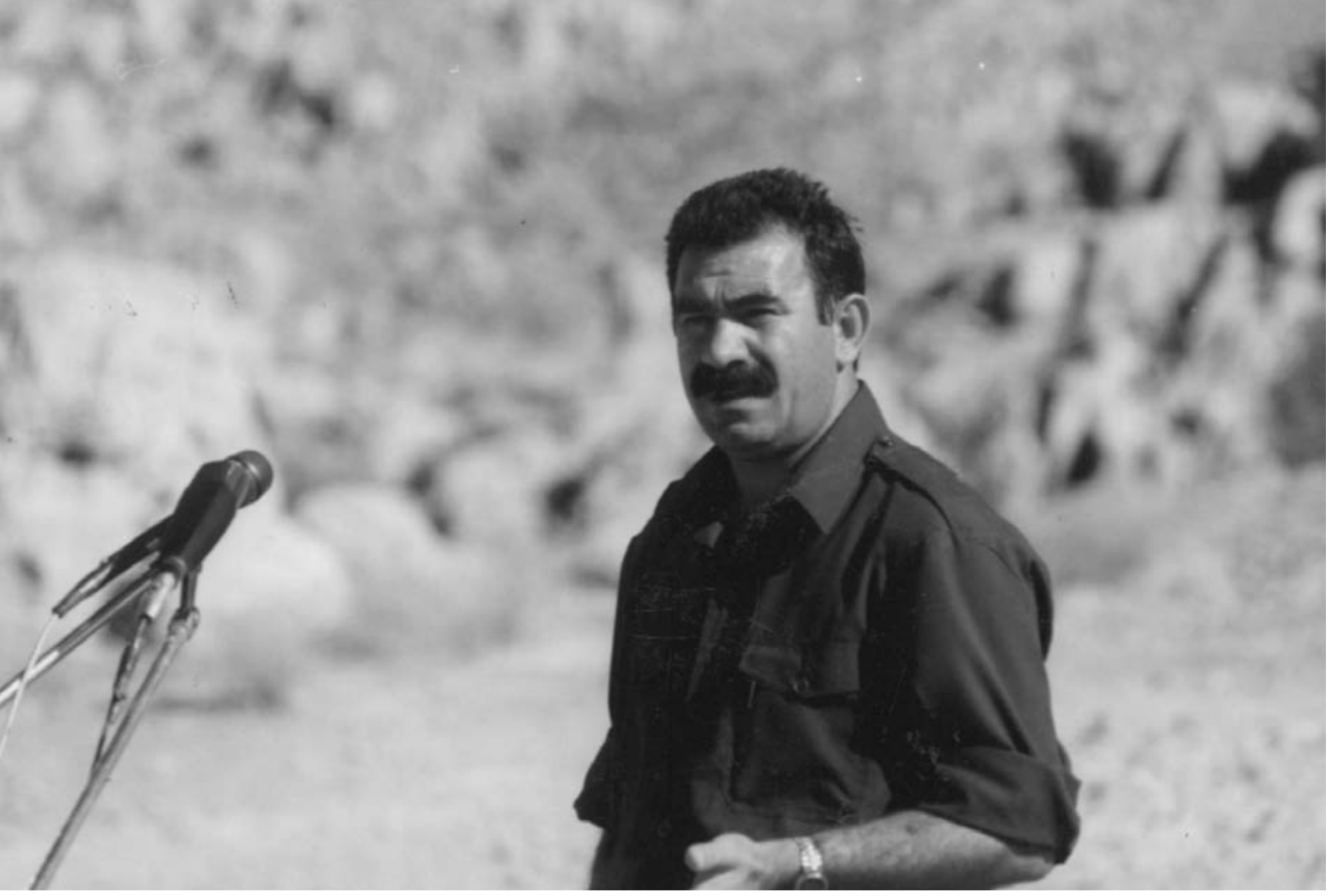
Şu çok kesindir: Kürt olayı ve gerçeğinde artık ciddi olmak, kendimizi bu işe adanmaklı vermek – tabii bu, PKK’nin en hayati iddialarından bir tanesidir – temeldir. PKK’nin özgünlüğü buradadır. Biz çok az kimsenin, belki de hiç kimsenin cesaret etmediği bir savaş tarzına yüklenmenin ve bunun Önderlik savaşımının adıyız. Askeri ve siyasal boyutun çok ötesinde, özellikle toplumsal gerçekliğin neredeyse düşman için en uygun zemini teşkil etmesi, bunun en rahat bir sömürgeciliğin yürütülüş çerçevesini oluşturması, bizi şimdi bu zemini yakalamaya ve çözmeye götürüyor. Askeri ve siyasal başarılardan bahsetmek için bizi her kötülüğe, olumsuzluğa ve kaybedişe götüren sosyal zeminle hesaplaşmak gerekiyor. Zaten Önderlik çabalarımızın son yıllardaki yönelişi de buraya doğrudur. Biz dış cepheyle uğraşmayı ikinci plana bıraktık; daha doğrusu bu iç çözümlenme düzeyini aşarak, dış cepheyi geliştirebileceğimizi ortaya koyduk.

Tabii ki bizde sosyal olgunun çözümlenmesi bir yana, kavranılması bile büyük yetenek ister. Başka uluslar belki de yüzyıllarca süren çabalarla kendi sosyal gerçekliğini anlamış, kavramış, yasallaştırmış ve siyasallaştırmıştır. Bu devletler kendi savunmasından sonra emperyalist yayılmaya da gidebilmişlerdir. Bizde yaşanan şey sosyal gerçekliğini tanımaya ve kavramaya bile kimsenin yaklaşmamasıdır. Nesin, kimsin, kimden geliyorsun, neyi temsil ediyorsun? Bunların farkında olmak şurada kalsın, bu olgulardan hep

kaçılıyor. Kaç kurtul mantığı vardır. Tabii bunda düşman rolü belirleyicidir, ama bu yaklaşım iliklerinize kadar da işlemiştir. Ne kadar kendinden kaçarsan o kadar kurtulursun yaklaşımı egemendir.

PKK’nin bütün tarihi incelendiğinde görülecektir ki, bu tarihin olumlu özelliklerine sıradan bir bağlılığın bile ardından kesin bir başarı getirdiği, ancak onun temel değerlerine ulaşamadığı ve hakkı teslim edilmediği, tam tersine o değerlere dayanılarak örgütün kemirildiği ve heba edildiği bir kimlikte, bir kişilikte ve bir yaşam tarzında ise en olmadık durumların ve kayıpların yaşandığı kesinleşmiştir. Dolayısıyla savaşımın en gerekli olanı, kendi içimizdeki savaşımıdır. Yoğun bir biçimde ve uzun bir süredir bunu tartışıyoruz. Açık vurgulayayım ki, beni başlarken olduğu kadar şimdi de en çok öfkeliendiren şey düşmanın karşımdaki gerçekliği değildir. Düşmanın bu durumunu çok doğal buluyorum. Beni öldürse bile en ufak bir of demeyeceğim. Fakat içimizdeki bu alçaklık kadar beni öfkeliendiren başka bir şey yoktur. Bunlar bizi nasıl vuruyorlar veya biz bunları nasıl vurmamız konusunda en çok zorlandığımız husus sizin gerçeğinizdir desem, bu konu daha iyi anlaşılabilir. Açık söyleyeyim: Baştan beri bu gerçeklikten nefret ettiğimi çok iyi hatırlıyorum. Aile içinden tutalım köye, giderek oradan tüm topluma ve devlet yaşamına kadar, oldum olası bundan nefret ettim. Şimdi görülüyor ki, sizler bundan vazgeçmiyorsunuz. Tabii bu durumunuz anlaşılardır. Sizi kendi değer yargılarınızdan en çok yoksun bırakan, en olmadık her türlü yanlışlıkla ve kötülükle besleyen şey bu toplumsal ortam ve devlettir. Yine bizim ülke ve halk gerçekliğimizde hemen her şeyin özgür insanın aleyhinde olduğunu, bu gerçekliği bitirmenin hakim düzen ve işbirlikçilerinin elinde olduğunu, en yakınımızdan tutalım en karşımdakine kadar bunların hepsinin elbirliğiyle adeta buna çalıştığını ve sizin bunun ürünü olduğunuzu şimdi daha iyi anlıyorum.

Halen hatırımdadır: Kendimi tanıyıp köyden öyle çıkmaya hazırlandığımda ve gittiğim okulla birlikte, geleneksel yaşamdan kopup pek kestirmediğim yeni yaşama başladığımda, bu sosyal engeli gördüm. Bu bana hep bir ayak bağı gibi gelirdi. “Ah, ailem şöyle olmasaydı, babam ve annem diğerlerinin anne ve babaları gibi olsaydı veya bu köylü olmasaydım, şu yerden olsaydım”



derdim. Bunları engel gibi görüyordum. Burada önemli olan şey, o yaşta bile bu toplumsal zeminin ne kadar büyük bir engel teşkil ettiğinin görülmesidir.

PKK'yi bu anlamda anlamak istiyorsak; PKK, özel savaş oyunları ile 1970'lerden itibaren Avrupa'ya, Türkiye'nin metropollerine çok yoğun göçertilen halkımızın, gençliğimizin tepkisidir, bir karşı koyuş hareketidir. Biz bu işleri Ankara'da, İstanbul'da öncelikle geliştirmeye çalıştık. Neden? Biz de buraya göçertildik. Ben de başlangıçta orada istediğim gibi bir yaşam imkanına kavuşabilirdim, Türk devletinin basamaklarında ilerleme fırsatı sonuna kadar doğmuştu. Eğer bunu böyle kabul etseydim, aslında ben de bir alçaklar sürüsüne dahil olmaktan başka bir anlam gelmeyecektim. Türk devletine it gibi hizmet eden birisi olur çıkardım. Fakat vicdanımız bunu kabul etmedi; "üniversiteyi de bitirsem, en iyisini de yapsam, biraz halkıma karşı vefa borcum varsa, biraz sadıksam; halkıma karşı yapmam gereken şeyler vardır" dedim. Tek de olsak yapacağımız bir şeyler vardı ve ben onları yapmaya çalıştım. Hiç kimsenin ilgi bile göstermediği

vatana dönüş hareketini başlattık ve bilirsiniz ilk yola çıkanlardan birisi de Haki Karer'di. Bu düşüncemizin ilk kıvılcımlarını çaktığımızda karşılık verdi, "burada durulmaz" dedi. Bir Kürdistanlı da değildi, çok az bir çalışmamız vardı, ama durmadı, yola koyuldu. Biraz gerçeklerimizi gören arkadaşlar; "artık bu yaşam bize haram" dediler ve bütünüyle PKK'nin ön çalışmasını yaptılar, gruplaştık. Bazen birkaç kurşun paramız da yoktu, o imkanlarda biraz çalışıyorduk, birkaç kurşun para bulup bir iki propaganda cümlesiyle çalışma yapıyorduk. Hareketimizin böyle başladığını iyi biliyorsunuz.

Devrimciliği bu toplumsal engeli aşmaya bağlamamız anlamlıdır. Kendi toplumsal zeminini aşamayanların ciddi bir askeri ve siyasal sıçrama yapacağı kuşkuludur. Bu sosyal zeminin insanı olsa olsa düşmanın iyi bir askeri, patronun iyi bir işçisi, ağanın iyi bir ırgatı veya en tortu işlerdeki çalışanlarından ibaret olurdu. Nitekim bu sosyal zemin başka bir şey doğurmuyor. En benim diyen bile aşağılık bir işbirlikçidir. En haini, sözüm ona en beceriklisi oluyor. Bu ülke başka insan yetiştiremedi. Bu halkın bağrından başka tür ya-

Halen hatırımdadır: Kendimi tanıyıp köyden öyle çıkmaya hazırlandığımda ve gittiğim okulla birlikte, geleneksel yaşamdan kopup pek kestirmedeğim yeni yaşama başladığımda, bu sosyal engeli gördüm. Bu bana hep bir ayak bağı gibi gelirdi. “Ah, ailem şöyle olmasaydı, babam ve annem diğerlerinin anne ve babaları gibi olsaydı veya bu köylü olmasaydım, şu yerden olsaydım” derdim. Bunları engel gibi görüyordum. Burada önemli olan şey, o yaşta bile bu toplumsal zeminin ne kadar büyük bir engel teşkil ettiğinin görülmesidir.

man adam çıkmadı. En yiğidi olduğunu söyleyen, karının iyi bir kocası veya kocanın iyi bir karısıdır. Bunun dışında bir sosyalliğe ve onun ahlakına henüz tanık olamadık. Sorun ne sizin moralinizi bozmak, ne de sizin bir bostan bekçisi gibi olan bu halinize onay vermektir. Sorun gerçeklere yüreklice yaklaşımdır. Yaşayacaksak da bu temelde buna yeni bir başlangıç yaptırmaktır. En azından bir vicdan muhasebesi yapın. Devrimde mecburiyet olmaz. Devrim büyük bir gönüllülük olayıdır, birbirine büyük güç verme olayıdır. Buna karşılık bütün pratiklerinize bakın: Bunun tersi bir durum söz konusudur. Güç verme olayı, gönül verme olayı neredeyse yitirilmiş veya gelişkin bir biçimde kullanılmamıştır.

Devrim zoraki kişiliklerle yapılamaz

Türkiye bir çekim gücü, Kürdistan'ı boşaltmanın adeta üsleri haline geliyor. Kürtlerin yoğunlaştığı mahalleler var. İstanbul'da, İzmir'de, Adana'da böyle mahalleler var, Kürdistan'dan gelmiş olanlarla doludur. Neredeyse diri nüfus kalmıyor. Bu, son yıllarda çok hızlandırılan bir özel savaş politikasıdır. Kürt halkına adeta “yurdunu terk et, ulusunu terk et, insanını terk et” deniliyor. Aynı şey Ortadoğu'ya dayatılan göç için de geçerlidir. On milyona yakın Türkiye'ye göçertilirken, 2-3 milyon da yurt dışına kaçırılıyor. Örneğin, 12 Eylül döneminde PKK'nin en çok geliştiği yörelere, bir günde pasaport eline verdi-

rilerek Avrupa'ya yollandılar. Bu sebepsiz değildir. Tamamen özel savaş politikasının, MİT, polis işbirliğinin bir sonucudur.

Bana öyle geliyor ki, ne kadar yaşıyorsunuz veya ne kadar savaşıyorsunuz durumundan ziyade, sizin yaşam konusunda büyük bir yanlışınız var. Sizde yaşamın içeriğine ve nasılına ilişkin bir yanlış var. Yaşamın içeriğine ve nasılına ilişkin bir kara cahilsiniz veya çok kötü bir tutucusunuz. Güçlü hayalleriniz yoktur. İşin tuhaf tarafı, var olan da çok tehlikelidir. Öyle hayaller ki, gerçekleri yerle bir ediyor. Ben bu hayali ne yapacağım? En önemlisi de hayalsizsiniz. Bunu bırakalım, hayaller sizi o kadar etkilemeyebilir, ancak neye tutkunuzun olduğu da belli değildir. Tutkularınızı bir anket yoluyla ortaya çıkarsak, çok farklı eğilimlerinizin olduğu görülecektir.

Bana göre Kürt tipi şu anda dünyanın en kaypak ve en silik tipidir; elini atarsın, kaybolur. Benim elimde durumunuz şimdi biraz buna benziyor. Sudaki medüz (denizanası) gibisiniz. Bakarsınız elinin içine girmiş, kaybolmuştur, özelliği öyledir. Durumunuz aynen sudaki denizanasına benziyor. Kuşattım, tuttum, avucuma aldım; ancak bir bakıyorum ki kayboluyor veya elimde kalan bir bulantıdır. Şekillenmemiş bir kişilik kolay yitiriliyor, kolay çözülüyor. Tabii düşüncesi dağıtılmış ve yüreği yerle bir edilmişse öyle olacaktır. Bu, aynı zamanda dağıtılan ve çözülen toplumun gerçeğidir. Bu yaşınızda bu anlamdaki bir yoğunlaşmaya kendinizi verebi-

lirsiniz. Benden daha fazla, “ben ülkede yaşadım” diyebilirsiniz. “Ben o topraklarsız olamam, özgürlüksüz olamam” diyebilirsiniz. Ama bana göre sizin uğraşınız yoktur, uğraşınız tersindir. Bu peşinde koştuğunuz şeylerin hayali bile kalmayacaktır. Kendinizi bu noktada ciddiyete çekmeniz gerekiyor. Devrim böyle zoraki kişiliklerle yapılamaz. Bazı imkanların üzerine kendini yatırarak da hiç olmaz.

Askeri konuları da bırakalım. Neden büyük bir yurtsever olamadınız? Neden büyük moral ve büyük terbiye sahibi olamadınız? Neden çok acılı bir sosyal gerçeğimiz var? Bu toplumun edebiyatına, acılarına ve üzüntülerine neden sahip çıkamadınız? Çirkinlikler vardı, neden bunları çokça tartışmadınız? Neden birbirinize bağlı, güçlü iki yoldaş olamadınız? Bu sorular yakıcıdır. Askeri ve siyasal görev alan bir yoldaş olmayı bırakalım, sosyal yaşam ölçülerinde bile neden birbirinize çok yüksek değer biçen bir yaklaşım sahibi olamadınız? Örneğin hepiniz benimle iyi bir yoldaş olmak istersiniz. Ben bu halkın içinde insan ilişkilerinin geliştirilmesine en çok kendini yatan insanım. Ama sonuna kadar dayanabileceğimiz bir yoldaşlık ilişkisi için de fazla kimseyi göremiyorum. Kendimi çok mu beğeniyorum? Hayır. Neredeyse ilişkilerinizin hepsi yarım yamalak oluyor ve yeterince dayanmıyor. Ne kadar yazık! Halbuki yüzyıllara sığmayacak ilişkileri yakalama dönemindeyiz. Üzüntüleriniz bir saman alevi gibi yanıp sönüyor. Sevincinize ve arzularınıza gelince, onlar da saman alevi gibi sönmekten kurtulamıyor. Kimin sürekli büyüyen arzusu var?

**Bütün Parti çalışanları,
Cephe örgütlenmesi içinde olanlar,
Ordu faaliyetlerimize hazırlık yapanlar!**

Sizler böylesine tarihi bir çerçeve içerisinde ve durumlarınızın çok önemli olduğunu bilerek, mutlaka büyük yurtseverlik hareketine katılmayı, bunun önünde hiçbir engel tanınamayı, içten ve dıştan dayatılan bütün engellemeleri boşa çıkararak yürümeyi bilmelisiniz. Unutmayın ki, metropoller devrime katılırsa, Türkiye’deki Kürdistanlılar ve devrimci gençlik katılırsa, Kürdistan’ın kurtuluşu o denli daha yakınlaşmış ve daha kolay gerçekleşmiş olacaktır.

Tarih her zaman bu fırsatı önümüze koymaz.

Bu tarihi fırsatla oynayanlar çoktur. Nasıl amansız koşullarda doğduğumuzu biliyorsunuz ve nasıl buralarda halkımızın, sizlerin tüketilmekte olduğunu biliyorsunuz. Bu bir kader değildir. Sizler şimdiye kadar çağrılarımıza küçümsenmeyecek cevaplar verdiniz. Ve şimdi görüyorsunuz ki, daha dün imkansız görünen çok şey gerçekleşmektedir. Kader gibi başımızı verdiğimiz geriliklerin aslında bir değer olmadığı, yerle bir edilmesi gerektiği anlaşıyor. Başımızı daha dik tutabiliyoruz. Partinin açtığı yolda biraz daha doğru yürürsek, hayal olarak görülen birçok şeyin hakikat haline geleceğinden asla kuşkunuz olmasın.

Biz de buralarda sizlere layık olmanın amansız bir savaşımını verdik. Siz ülkenizin biraz dışında-sınız, ama bizim kadar değil. Biz de ülkemizin dışındayız, ama biz ömrümüzü iyi değerlendirdik, burada bir Kürdistan’ı var edecek kadar çabanın sahibi olduk. İmkanlarımız çok azdı, insanlarımızla doğru dürüst ilişkimiz yoktu. Buralar yaban ellerdi, ama her şeyimizi ortaya koyduk ve başardık. Buna dayanarak çok iyi biliyorum ki, bizim en zor koşullarda gerçekleştirdiğimizi, her Kürdistanlı emekçi ve özellikle devrimci genç, fazlasıyla metropollerde yapabilir. Bizim pratiğimiz bunu defalarca ispatlamıştır.

Hepiniz Parti Önderliği’ne bağlı olduğunuzu haykırıyorsunuz, o zaman bu bağlılığı pratikte doğru bir çalışmaya kavuşturarak gerçek bir bağlılığa dönüştürmelisiniz. PKK’nin Önderliği, sahip olduğumuz çalışma ve vuruş tarzı, dünya da önümüze çıksa, mutlaka başaracağımızı ispatlıyor. O halde, siz daha mütevazı bir çalışmayla ve daha verimli bir alanda, PKK’nin vuruş tarzıyla, çalışma tarzıyla yüklenin ve mutlaka önemli başarıların sahipleri olun!

Bu temelde siz halk yığınlarımıza, Kürdistanlı yığınlarımıza, devrimci gençliğimize ve bütün Türkiyeli dost emekçilere ve devrimcilerine, yürüttüğümüz faaliyetlerle, sağladığımız başarılarla, devrimci selamlarımızı sunarken; bundan sonra sizlerin de üstün bir sorumlulukla, günlerinizi azami başarılarla dolu kılarak geleceğin üzerine yürümenizi ve mutlaka hak ettiğiniz bağımsız ve özgür bir yaşama ulaşmanızı diliyor, sonsuz selam ve sevgilerimi sunuyorum.

Rêber APO’nun 1990lı yıllarda yaptığı çeşitli değerlendirmelerden derlenmiştir.

DİRENİŞ DİRENİŞ VE DİRENİŞ!



Bugün Ortadoğu, devrim için kendini adayan kadın ve erkeklerin insanlık namına tek bir hücresi bile kalmayan barbar DAİŞ çetelerine karşı nasıl zafer kazandıklarına şahit olmuştur. Bu zafer sadece YPJ ve YPG'nin zaferi değil, Rêber APO'nun 41 yıldır sokak sokak, hücre hücre örgütlediği APOcu hareke-

tin başarısı olmuştur. Bugün ABDsi, Rusyası, İsraili, İranı ve yuvarlak masa etrafındaki diğer devletler suspus olmuş ne yapacaklarını kara kara düşünmekte. Tüm bunlar yaşanırken tabii ki Erdoğan yenilgisini Bakurê Kurdistan'daki saldırılarını artırarak ve en önemlisi de Önderliğimize dönük tecridi derinleştirerek amacına ulaş-

maya çalışmaktadır. Gençlik olarak Önderliğimiz şahsında uygulanan tecridin bilincine varılması öncelikle bizim yaşadığımız ağırlaştırılmış tecridin doğru anlaşılmasından geçmektedir. Tecridin Rêber APO şahsında tüm Kürdistan'a dayatılması meselesi sembolik bir benzetme değildir. Düşmanın, Önderliğimizi bizden tec-

rit etmek istemesi, toplumsal bağlarımızın dinamitlenmesini amaçlamaktadır. Yani düşmanın amacı parçalamak, zayıflatmak, iradi gücü yıkmak ve sonunda kendisine muhtaç hale getirerek teslim almaktır. Tecrit etmek; terbiye etmek ve teslim almak amacıyla yapılmaktadır. Bu anlamda her birimiz aslında 20 yıldır Önderliğimizle beraber tecrit altındayız. En fazla tecrit altında olan bizleriz ve buna karşı herkesten önce daha büyük bir öfkeyle, daha büyük bir azimle ve daha büyük hedeflerle başkaldırması gerekenler biz APOcu gençleriz.

Değerli yoldaşlar!

Dünyanın bütün egemen güçlerinin birleşerek gerçekleştirdiği tüm saldırılara karşı bizler 2019 yılına zindanlarda başlatılan süresiz-dönüşümsüz açlık grevleri öncülüğünde büyük bir direniş hamlesiyle giriş yaptık. "Tecridi Kır, Faşizmi Yık, Kürdistan'ı Özgürleştir" hamlesiyle başlayan 2019 yılıyla beraber, faşizmin Kürdistan'daki her bir birey üzerinde yürüttüğü tecrit ve teslimiyet saldırıları kırılmak ve parçalanmak zorundadır. Önderliğimiz üzerindeki tecridin Kürt halkı ve insanlık için ne anlama geldiğini başta biz gençlik olarak iyi görmeli ve tecridi parçalama kararlılığımızı da buna göre güçlendirmeliyiz. Kürtler ve tüm halklar açısından yeniden doğuş ayı olan Nisan ayını Leyla Yoldaş'ın başlattığı ve bugün her yere yayılmakta olan direnişi zaferle taçlandırarak sonuca ulaştırabiliriz.

Gençlik olarak şunu unutmamalıyız, APOcu hareketin en

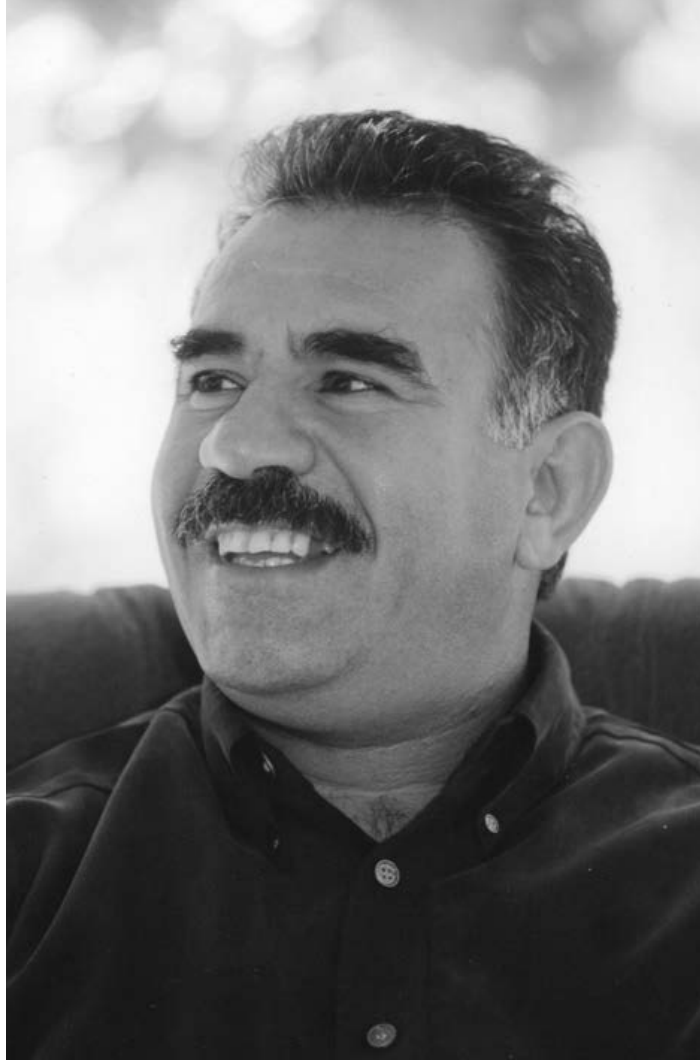
temel özelliği kendi özgücüne dayanan bir hareket olmasıdır. Bu gerçeklik kaynağını nereden alıyor? Üveyş Ana'nın öğretisinden ve onun somut uygulayıcısı olarak Önderlik gerçeğinden. Önderliğin bunu daha da derinleştirmesinde buluyor. Önderlik şunu boşuna söylemiyor: "Eğer gerçekten de potansiyelini açığa çıkartabilirse, en büyük bomba insanın kendisidir. Açığa çıkarılmış insan, bir atom bombasından daha büyük bir güçtür. Çok daha büyük bir enerji ortaya çıkarır." Gençler olarak bizler kendi özgücümüze güvenmeliyiz ve dönemin ruhuna denk düşen bir duruş sahibi olmalıyız. Şimdi hepimiz tek tek durup düşünelim; biz halkımızın öncü gücü olarak ne yapıyoruz, sürece ne kadar cevap oluyoruz? Avrupa'da yaşayan gençler olarak dönemin ruhuna kavrayıp cevap olabiliyor muyuz? Eylem hattımız ne kadar amacına denk düşüyor? Eylemlere katılıp sloganları atıyoruz, ama örgütlenme, düşman gerçekliğini tanımada kendimizi ne kadar eğitiyor ve eyleme döküyoruz? Düşmanın özel savaşına cevap olmadığında hangi yöntemleri savunma olarak buluyor ve sonra saldırı pozisyonumuzu hazırlıyoruz? Tabii ki bu sorular çoğaltılabilir, ama kuşkusuz en önemlisi şudur: Her gün kendimize devrimciyiz diyoruz, peki devrimci olmanın hangi özelliklerini taşıyoruz? Rêber APO bunu en açık bir şekilde şu sözlerle tanımlıyor:

"Devrimci, büyük iddiası olan insandır. İddiası doğrultusunda sorunlara yönelerek çözümlen, çözümlediği oranda da pratiğine, yapma işine yönelen

Devrimci, büyük iddiası olan insandır. İddiası doğrultusunda sorunlara yönelerek çözümlen, çözümlediği oranda da pratiğine, yapma işine yönelen insandır. Devrimci insan böyle yaşar. Her anı büyük bir bilinçle, uyanıklıkla karşılar. Sizde bu yok. Devrimciyiz diyorsunuz, bir bütün yaşamınızı adıyorsunuz ve bunda oldukça fedakarısınız da, ama iş, gereklerine göre görev adamı olmaya, gereklerini anı anına yaşamaya gelip dayandığında; adeta ortadan kayboluyorsunuz. APOCU yaşam ve ahlak; yerinde ve zamanında düşünmeyi, yerinde ve zamanında harekete geçmeyi gerektirir. Eğer böyle olamıyorsanız, büyük düşünceler geliştirip hayata geçiremiyorsanız; APOCULUĞU anlamamış, özünü kavrayamamışsınız demektir. Çağın devrimciliği ve PKKliliği bunu gerektiriyor. Böyle yaparsanız kaybedersiniz, yapmayın diyorum. Ben burada size propaganda yapmıyorum. Zamanın dilinden ve zamanın ruhunun gerektirdiği işlerden söz ediyorum. Anlayın artık diyorum.

insandır. Devrimci insan böyle yaşar. Her anı büyük bir bilinçle, uyanıklıkla karşılar. Sizde bu yok. Devrimciyiz diyorsunuz, bir bütün yaşamınızı adıyorsunuz ve bunda oldukça fedakarsınız da, ama iş, gereklerine göre görev adamı olmaya, gereklerini anı anına yaşamaya gelip dayandığında; adeta ortadan kayboluyorsunuz. APOCU yaşam ve ahlak; yerinde ve zamanında düşünmeyi, yerinde ve zamanında harekete geçmeyi gerektirir. Eğer böyle olamıyorsanız, büyük düşünceler geliştirip hayata geçiremiyor-sanız; APOCULUĞU anlamamış, özünü kavrayamamışsınız demektir. Çağın devrimciliği ve PKKlılığı bunu gerektiriyor. Böyle yaparsanız kaybedersiniz, yapmayın diyorum. Ben burada size propaganda yapmıyorum. Zamanın dilinden ve zamanın ruhunun gerektirdiği işlerden söz ediyorum. Anlayın artık diyorum.”

Önderliğin şimdi de imkanı olsa büyük ihtimalle bize söyleyecekleri bunlardır. Buna göre yaşamak, örgütlemek ve örgütlenerek savaşmak dışında bir şansımız yoktur. Çalışmalarımızın her gününü ancak buna göre bilinçle, duyarlılıkla ve çabayla geçirirsek faşizmin köküne kibrit suyu dökebiliriz. Böylesi bir mücadele aşamasında Gençlik Hareketi’nin duruşu, katılımı ve pratiği çok daha önemli bir hale gelmiştir.



Çalışma alanlarında yürütülen pratiğin düzeyi, temposu ve hedefleri daha fazla belirleyici bir hal almıştır. Eğer bu süreç topyekün mücadeleyi kapsayan bir hamleyi içeriyorsa, her gün hamle yapan bir konumda olmalıyız.

Değerli yoldaşlar!

İçinden geçtiğimiz sürecin yakıcı ve geri dönüşü olmayan görevlerini ifade etmeye çalıştık. Bu anlamda dönem her zamankinden daha fazla hamle yapma, çıkışa geçme ve devrimci mücadeleye hak ettiği karşılığı verme dönemidir. Tarihi ve toplumu gerçek bir halk devrimiyle karşılama şansına sahip bir mücadele gerçekliğine

gençlik olarak öncülük yapmamamız beklenebilir. Leyla Yoldaş’tan zindanlardaki yoldaşlara, Strasburg’dan Galler’e, Kanada’dan Avusturya’ya, Hewler’den Mexmûr’a ve Hollanda’dan Almanya’ya yayılan, her gün kararlılıkla büyüyen bu görkemli direnişe ses olmak gençliğin temel görevidir. Eylemlerimizle ve örgütlülüğümüzle ancak gençlik olarak cevap olabiliriz. Gençlik olarak tarihi görev ve sorumluluğumuzu bize en açık ifade eden Hayri Durmuş Arkadaş’ın “Mezar taşıma ‘halkına borçludur’ yazın” demesinin bir anlamı da budur ve bu sözü kendimize perspektif olarak almalıyız.

PKK tarihinin 41 yıllık özeti DİRENİŞ, DİRENİŞ VE YİNE DİRENİŞ olacaktır. Son kertede halkımızın da, mücadelemizin de kaderini belirleyecek olan zamanın ruhuna uygun tarzda gösterilecek direnişlerdir. Gençlik Hareketi olarak bizler de Önderliğimizin doğuşu, daha doğrusu Kürt halkının yeniden doğuşu olan bu ayı eşsiz bir direniş ayı olarak tarihe yazmalıyız. Gençlik mutlaka Ümitlerin, Uğurların, Zülküflerin, Aytenlerin, Zehraların ve Medyaların mücadelelerine sahip çıkacaktır!

Berxwedan Jiyan e!
An Serkeftin An Serkeftin!
Bijî Partiya Karkerên Kurdistan!
BIJÎ, BIJÎ, BIJÎ SEROK APO!

EM Ê TECRÎDÊ TEQEZ BIŞKÊNÎN



Jin li her devereke cîhanê bi awayekê serî radike. Cîhana ku bi destê zîhnîyeta bavixsalarî hatî avakirin, îro bûye girtîgehekê ji bo tevahiya jinan. Bûye cîhanek ji tepisandin, bê maf hiştin, bêdeng kirin, zîlm, zordarî, kuştin û tecawûz ê. Destên nêviyên Enki nahêlin ku jin nefesa xwe rehet bide û bistîne. Di demeke wiha de pergala kapîtalîst ji jinê re yega-

ne rêyekê dihêle: Serhildan û serî rakirin! Di demên dawî de pergala ketiye nav qeyranek cidî û ji ber vê çendê jî bera êrîşên xwe daye ser jinê û bi awayek hovane êrîş dike. Em tenê qala jinên têkoşer nakin. Pergala bavixsalar bera êrîşên xwe daye ser tevahiya jin û qadên civakê. Êrîşên li dijî çalakvanên 8 Adarê vê rastiyê carekedin radixe ber çav an. Li kuderê jin

serî radike, li wê derê tirs dike-ve nav dilê dijminê azadiya jinê.

Jin ji her alî de hatiye dorpêç kirin

Bi standartên klasîk yê xweşikbûn û rola bi jinê didin, malbat, mekteb, zaniyeg, cihê kar, di bingen de her sazî, her cih û her şexs jinê dorpêç dike û tepisandinekî herî dijwar û bê exleq

ser wê ferz dîkin. Jin dema ku bixwaze xwe be, xwebûna xwe bibîne, bi êrîşên baviksalarî û saziya wê ya dewletê re rû bi rû dimîne. Em dikarin vê tepisandinê jî wekî dagirkirina zîhnîyet û bedena jinê bi nav bikin. Ferq nake tu li kuderê bî: Carnan qefesa te biçûk xûya dike, carnan jî mezin, carnan zêr e, car bi caran jî reş. Lê, em xwe nexepînin, qefes qefes e! Tu dikarî qefesa xwe boyax bikî, tu dikarî qefesa xwe bixemlînî, dikarî hesina wî nerm bikî, lê ji bo ku qefes bê şikenandin divê hemû jin bi hev re xwe birêxistin bikin, têkoşîn bikin û mifteya derketina ji qefesê, yanî mifteya azadiyê ji destê Enkiyan bistînin. Di be ku ev 5000 sal be jin bin dest û di qefesê de dîl girtî be, lê em ji bîr nebin ku jinê tu caran jiyana di nav qefesê de nepejiran û her tim serî hilda.

Hem wek jin, hem jî wek Kurdekî, bê guman jin du caran dîl hatiye girtin. Jina Kurd ne tenê ji ber zayenda xwe hatiye tepisandin. Di heman dem de hebûna wê a wek keseke Kurd jî tune hatiye hesibandin. Lê wê helbet ew roj bihata, roja ku li asoyên welatê wan roj hilata. Bi hilanîna rojê, qefesa jina Kurd bi ronahiyê geş bû, tîrêjên rojê çav ên jina Kurd vekir û jin hay dîlgirtina xwe bû. Careketin ket ser şopa dayîka xwedaven Inana û ala wê a tolhildanê rakir, ber bi serkeftinê bi gavên qehîm ber bi azadiyê ve meşiya.

Dengê vejînek nû

4 Nisana 1949'an bû. Cîhanek kaotîk û motonon, jiyan lê ziwa bibû. Hema di demeke wiha debû ku rojek hil dihat! Zarokê serdema dayîka xwedaven rih

bi axê dida, xweza hêşîn dikir, bi tîrêjên xwe ruh bi dara jiyane dida, bi keda xwe kulîlkên dara çilmisî ji nû de zindî dikir. Hilanîna Rojê bû mizgîniya rizgariya gelekê, her wiha bû dengê serdemekê ku mirovahî lê winda bibû, ji nû de şîn kir dara jiyane û reh ber da nav her bihostek ji axê!

Bi dilopên kedê û xwîna şopdaran, ji bo carekedin ew dar mezin bû û heta roja me ya îroyîn mezin bû, bedewtir dibe. Ev dar, dara hêviyê ye, dara azadiyê ye ku îro mizgîniyê ji mirovahiyê re radigihîne. Dijminê mirovahiyê xwest vê darê ji kok de rabike. Dijminê jinê dixwaze wek Leviathanekî fêkiyên ji vê darê daqultîne. Armanca wan bi jehr kirina vê dara jiyane bû. Lê wan tiştêk fêm nekiribû, ew jî ev bû ku kokên dara jiyane xwe ber dabû nav axa pîroz û tovên xwe li her deverê belav kiribû. Her roj darên jiyane ên nû li cîhanê -ji Çîn bigire heya Emerîqaya Latîn- hêşîn dibû.

Tecrîd wê bi vîna gelan bê şikandin

Hêzên desthilatdar Rêber APO dorpêç kirine. Li ser Rêbertiya me tecrîtek der hiqûqî û mirovî tê meşandin. Li divê dijmin baş bizanibe ku bi berxwedaniya Rêber APO a bê hempa, bi çalakiyên girevên birçîbûnê ên bê dem û bê dorveger, bi têkoşîna gerîla û şervanên azadiyê, bi biryardariya jinan, vîna gelan û hêrsa ciwanan wê ev tecrîd bê şikandin. Helbet ji bo ku ev tecrît bê şikandin jî tenê parvekirina wêneyên Rêber APO di tevna civakî de têra pake. Êrê, dibe ku ev parvekirin hêrsa wan a li dijî tecrîtê nîşan dide. Lê têra nake!

Tenê di gotin de mayîn, seknên lîberal û pasîf, ne sekna jinên ciwan e.

Azadiya Rêber APO ked û xebatek bîstûçar saetan divê. Bi çend peyvan em nikarin Rêbertiya xwe azad bikin. Lazime hêrsbûn bibe bingehe serhildan û serî rakirina me jinên ciwan. Em tenê bi parvekirinê di tevna civakî de bi sînor nemînin, xwe bi vê nexapînin. Bi vê em dilê xwe rehet nekin. Ev şerê taybet ê dewletên faşîst e ku bi taybetî jî jehra xwe di dilê Ewrûpa de belav dike. Lê bi saya têkoşîna Rêber APO derb li vê eniya faşîst hat xistin. Erka me wek jinên ciwan ew e ku em bi deng, bi çalakî, bi seknên bi biryar û girêdana xwe vê eniya faşîst ji holê rakin.

Pêşengtiya Jinên Ciwan girîng e

Her wekî ku me di dîroka xwe û dîroka gelên azadîxwaz de jî dît; gel bi pêşengên xwe tên nasîn. Helbet herî zêde jî divê gel xwedî li pêşengên xwe derkeve. Ev erk jî ji aliyê Rêber APO ji me re hat dayîn. Em hêza xwe ji Rêbertiya xwe digirin. Rêber APO nûnerê azadiya gelê Kurd û gelên azadî xwaz e. Ji bo ku em di vê rêya serkeftî de bimeşin, divê em xwe bi armanca xwe re bikin yek. Di vê em baş bizanibin ku dem dema şikandina tecrîdê ye. Yan em ê tecrîdê bişkênin, yan em ê tecrîtê bişkênin. Derve yê vê tu rêyên din nînin. Dem tam jî dema şikandina tecrîd û azadiya Rêber APO ye. Rêber APO ji bo me jiyane.

An Serkeftin An Serkeftin! JIN JIYAN AZADÎ!



Kadın ve Yaşam

E vrenin en kutsal iki kavramlarından Jin ve Jiyan. Birbirinden bağımsız ele alınamazlar. Çünkü her zaman birbirini besleyen, koruyan, büyüten ve aynı zamanda birbirine saygı duyan iki kavramdır.

Neolitik Dönem’de kadın, doğadaki her şeyi sorgulayarak yaşamının hakikatine varılması gerektiğini ve doğada kendi özünü bulmaktadır. Özünü yaşamda hisseden kadın, yaşamda sorumluluk alarak evrene ve doğaya birçok soru sormuştur. Bu sorular kadını güçlendirmiş, ona yeni bir form kazandırmış-

tır. Duygusal zekanın gelişmesiyle beraber, yaşama anlam katan ve yön veren kadın, topluma öncülük etmiştir. Bilgeliliği zirveleşen kadın, toplumda doğal bir otorite olmuştur. Kadın etrafında gelişen toplum, kadını esas almıştır. Doğayla bütünleşmesi, gözlem ve sezgiselliği birçok alanda yaşama yeni buluşlar kazandırmıştır. Örneğin sanat, kültür, ekonomi ve benzeri birçok konuda topluma öncü olmuştur. Ahlaki ve politik topluma kadını girilmiştir. Yaşama bütünsel bakan kadın, toplum sorunlarına böyle cevap olmuştur. Evrende var olan her

şeye canlı ve ruh gözüyle bakmıştır. Burada nesnellik yoktur; esas olan öznedir ve bu bakış açısı kadının bakış açısıdır. Bu da evrenin ve doğanın özgürlüğünün bir parçası olduğunu gösterir.

Yaşam hep hareketlidir. Büyük bir enerjiye sahiptir. Eğer yaşam bu özelliğe sahipse, kadında da bu özellik vardır. Yaşam kadınıla bağlantılıdır. Yaşamı yok saymak, onu hissetmemek insanlığın artık düşünmemesidir. Yaşam akışkandır. Sabit değildir. Kendini değiştirip dönüştüren ve hep yenileyendir, yani bir hakikate



Tiamat ve Marduk

ulaşma eğilimi vardır. Eğer yaşamın bu arayışı varsa, kadının da zaman ve mekana göre bir arayışı vardır.

Toros ve Zagros Dağları'nda yaşamı en mükemmel bir evrime taşıyan kadındır. Bu kutsal topraklarda kadının elinin değmediği bir yer kalmamıştır. Kadının inancı asıl yaşamı olmuştur. Yaşam kutsaldır. Yaşam etrafında kadının güzelliği ve çekiciliği topluma bir zenginlik katmıştır. Bu topraklarda tanrıçaların figürleri her yerde görülür. İştâr, Tiamat ve İnanna gibi tanrıçaların her birinin bir temsili vardır. Bilge tanrıçalar olarak yaşama en güzel bir biçimde öncülük etmişlerdir. Yaşama ilişkileri çok güçlüdür.

Yaşama el koyan ve kendi hakimiyetini sağlamlaştıran

kurnaz erkek yaşamı tümünden hapsedmiştir. Kadın şahsında toplumu nefessiz bırakan şaman erkek, bir zihniyet sömürgesi inşa etmiştir. Kadının binbir emekle oluşturduğu 104 Me'sini çalarak kendi hegemonyasını kurmuştur. 104 Me yaşam icatlarıdır. Enki, 104 Me'yi parçalayarak kendi kurnaz erkek zihniyetini oluşturmuştur. Sümer devletinin ortaya çıkmasıyla beraber, kadın yaşamdan koparılmış ve savunmasız bırakılmıştır. Enki ve İnanna'nın savaşımı kadının yaşam mücadelesidir. Büyük mücadelelere sahne olan bu dönemde kadın düşürülmüş, kadını insandan saymayan bu anlayış ona ölümü dayatmıştır. Ziggurat denilen tapınaklarda "musakkaddım" (genelev) kadı-

nı cinsel olarak düşürmüştür. Kadının kapatılması, onun evin dört duvarının içine hapsedilmesi kadını meta haline getirmiştir. Bunun gibi birçok mitolojik anlatımda kadına dair düşürmeler ortaya çıkmıştır. Tiamat ve Marduk mitolojisinde Birinci Cinsel Kırılma yaşanmıştır. Ama kadının yaşamı sevme mücadelesi hiç bitmemiştir. Kadın tarihi yazılmadığı için kapitalist modernite ile kadın daha da düşürülerek bir oyuncak haline getirilmiştir. Marx'ın "kadın metaların kraliçesidir" demesi bunu açıkça ortaya koymaktadır. Kadının bedeninin her parçasına biçilen fiyat, kadını fuhuşa ve reklama sürüklemiştir. Para karşılığında bedenini satmak zorunda bırakılan kadını toplumda hor



gören, onu toplum dışı bırakan anlayışlar ortaya çıkarmıştır. Yaşamda özgürlüğü böyle anlayan bir anlayış sahte bir yaşam anlayışı geliştirmiştir. Erkek egemen sistem kendine göre bir liberalist yaşamı belirliyor ve bu liberal anlayışla da kadın üzerinden sapma bir özgürlük anlayışı oturtuluyor. Kadın şahsında ömrünü uzatan kapitalizm virüs gibi yayılmış ve hastalıklı bir toplumu ortaya çıkarmıştır.

Kapitalist moderniteye karşı Demokratik Modernite bizim esas aldığımız perspektiftir. Kadın yaşamının özüne ulaşmak için en doğru perspektiftir. PKK ile birlikte Kürdistan'da başlayan kadın mücadelesi çö-

zülmeyen birçok kadın sorununa cevap olmuştur. Sömürgeci devletlerin kapitalist yaşamını parçalamış, yerinden sarsmıştır. Erkek egemen zihniyete karşı yaratılmış bir devrim söz konusudur. Kadının "Nasıl yaşamalı?" sorusuna cevabı yine kadının kendisi verecektir. Önder APO'nun felsefesiyle bütünleşen kadın birçok soruya cevap olmuştur. Önder APO'nun yaşam felsefesi kadını militan kişiliğe ulaştırmıştır. Yaşamı çok seven Şehit Zilan bunun en somut örneğidir. Fedaice bedenlerini parçalara ayıran Şehit Eylem Newroz ve Şehit Doğa Jiyan yaşamı sevme arayışı devam eden kadınların devamlarıdır. Hepsi birer yaşam keleşidir.

Hakikate fedailikle ulaşılır.

Şehit Sakine Cansız Yoldaş'ın yaşama bakış açısı Kürdistan'da kadının direngen ve mücadeleci olması gerektiğini göstermektedir. Yaşamı hep kavga olan Şehit Sara, sistemin zihniyetini hiçbir zaman kabul etmemiştir. Şehit Sara'nın mücadelesi bizim için en somut örnektir. Nasıl bir kadın olunması gerektiğini tüm ezilen ve sömürülen kadınlara göstermiştir. Sara Yoldaş özgürlüğü yakalamış, kadın mücadelesine öncülük etmiştir. Jin ve Jiyan Sara Yoldaş'ta ruh bütünlüğüne ulaşmıştır. Bu mücadelesi bizim için çıktığımız yolda yolumuzu aydınlatacak en güçlü meşalelerdendir.

Aus dem Tagebuch einer Freiheitskämpferin

Teil I



Schritte Richtung Frauenarmee in Cîlo

Mein Name ist Viyan Amara, ich bin in Cölemêrg (Hakkari) geboren und 1996 den Reihen der Guerilla beigetreten. Bis jetzt war ich schon in Kelareş, Zagros, Esendere, Şehîdan, Xakurkê, Zap, Xînêre, Qendîl und Mexmûr.

Nach der Operation in 1997 gingen wir mit zwei unabhängigen Tabûrs (Bataillon, ein Tabûr beinhaltet ca. 25-30 FreundInnen) ins Xedar-Tal. Von Beginn bis Ende des Jahres 1997 gab es durchweg Operationen und nach dem Winter sahen wir Bildungen. Aus diesen zwei Tabûrs

sind sehr viele aufopferungsvolle Freundinnen hervorgetreten. Für die Armeewerderung der Frauen sind eben unsere Tabûrs im Xedar-Tal gesondert ausgebildet worden. Von der Parteiführung (ehemals benutzter Begriff für Rêber APO) sind wir sehr motiviert worden und veranstalteten nach der Bildung noch eine Konferenz, die unsere Moral in schwindlige Höhen trieb. Aus diesen Freundinnen wurde dann ein Taxim (10-15 FreundInnen) ausgewählt, die ins Zagros-Gebirge nach Cîlo zogen. Die geographische Lage Zagros' ist extrem

schroff und bekannt für seine Unzugänglichkeit.

Die Arbeiten und das Leben, das wir in Cîlo führten, verlangte vor allem einen sinnerfüllten Lebensgeist, den wir auch alle an den Tag legten. Wer in Cîlo leben möchte, kann sich nicht auf seine Entspanntheit verlassen. Cîlo besitzt eine sehr harte und schroffe Geographie und richtet sich niemals nach dem Wunsch eines Menschen. Man ist immer gezwungen sich nach ihm zu richten und vorzubereiten. Ich habe eine persönliche Meinung zu Cîlo: *Cîlo kann man nicht erklären, man muss*

ihn leben! Jene die niemals in Cîlo waren, werden sich ihn wie die Gebiete im Süden vorstellen, aber Cîlo ist, mit seinen historischen Widerständen des kurdischen Volkes, ein ganz eigenes Leben für sich. Man kann Cîlo als den Willen des kurdischen Volkes definieren.

Auch das regionale Volk verkörpert diese Eigenschaften in sich. Innerhalb der Berge Cîlos gibt es noch einige Orte, die besonders schwierig erscheinen. Wir zogen mit einem Taxim in ein Gebiet, das zuvor noch nie für die Guerilla eröffnet wurde und dessen Volk „Geliyê Dizê“ (verstecktes Volk) genannt wird. Die Freunde versuchten schon früher oftmals in diesem Gebiet Fuß zu fassen, doch gab es immer Verluste zu beklagen. Dieser Ort innerhalb Cîlos ist auch eine Art Nabelpunkt. Auf der einen Seite Colemêrg, auf einer anderen Botan, wieder auf einer Seite Samedar und schließlich grenzt er auch an Kelareş. Es ist also ein sehr zentraler und strategischer Ort und es zogen schon viele Einheiten vor uns dorthin. Als einige Freunde zu Şehîds (Märtyrer) wurden, zogen sich die Freunde wieder zurück. Deshalb wurde das Gebiet für die Guerilla schwer zu betreten. Als eine der ersten Einheiten jedoch, zog die Gruppe um Ş. Mehmed Şirnex und führte eine Aktion auf das Dorf Aynûr durch, das unter Kontrolle der feindlichen Dorfschützer lag. Auch in dieser Aktion fiel ein Freund als Märtyrer, jedoch wurde dieses Dorf nach der Aktion befreit und für die Guerilla betretbar. Daher verkörpert jede Märtyrerin und jeder Märtyrer eine neue Aufer-

stehung und Wiedergeburt für uns.

Da sich das Gebiet uns neu eröffnete sagten die männlichen Freunde: „Ob wir wohl schwächer werden, wenn die Freundinnen zu uns kommen?“ Als wir das erste Mal in die Region zogen, waren wir oft mit dieser Haltung konfrontiert. Doch tatsächlich war das Taxim, das aus dem Xedar-Tal auszog und alle Schwierigkeiten der Operationen überstand, eine Gruppe mit starken Werten der Hevaltî (Genossenschaftlichkeit) und Aufopferung. Es wurde nochmal eine Konferenz durchgeführt. Zum ersten Mal gab es eine so hohe Beteiligung. Über Telefon stellten wir eine Verbindung zur Parteiführung her. Die ideale Kraft, die aus dieser Konferenz geschöpft wurde, war unvergleichlich.

Die zuvor eigentlich geschöpfte Kraft, wurde auf Grund von Unsicherheiten seitens der Freundinnen nicht vollends ausgeschöpft und äußerte sich auch in unserer Praxis. Selbst in den Einsatzgebieten entgegnete uns eine sehr kalte Annäherung. Oft wurde angezweifelt: „Ob sie wohl das Guerillaleben führen können? Ob sie uns Schwierigkeiten bereiten werden?“ Nachdem wir jedoch an ein, zwei Aktionen teilnahmen, sahen auch die männlichen Freunde unsere Einheit, Disziplin, Genossenschaft und Zusammenleben und änderten ihre Meinungen ganz von selbst. Auch Şehîd Mehmed hatte uns seine Bedenken zur Sprache gebracht. Doch später gab er zu: „Anfänglich hatte auch ich Bedenken, aber als ich die Haltung der Genossinnen

sah, änderte sich meine Meinung schnell.“ Tatsächlich, war unser Taxim sehr stark und leistete überall vorbildliche Arbeit. Heute sind von diesem Taxim nur noch eine Freundin und ich übrig. Die anderen Freundinnen sind über die Jahre allesamt Şehîd gefallen. Einige Freundinnen sind wirklich auf heldenhafte Weise gefallen. Man wollte stets in ihrem Umfeld sein, und fühlte sich in ihrer Gegenwart immer kraftvoll und wohl. Diese Freundinnen waren echte Vorbilder.

Nach einigen Aktionen konnten wir uns allmählich unter die Geliyê Dizê mischen und uns dort organisieren. Wir bewegten uns ganz nach Guerilla-Art, blieben höchstens 2-3 Stunden in einem Unterschlupf, änderten morgens uns abends unsere Aufenthaltsorte und ließen keinerlei Spuren zurück. Wir waren gezwungen uns auf diese Weise zu verhalten und taten alles was uns möglich war, um uns militärisch gut vorzubereiten und keinen Fehler zu machen. Wir wollten auf keinen Fall Schwäche zeigen und verhindern, dass der Feind uns so einfach angreifen konnte. Auf dieser Seite gab es höchste Wachsamkeit. Alle FreundInnen fühlten sich gegenseitig Verantwortlich und spürten große Freude über das neueröffnete Gebiet. Es war die Gegend der Pinyanîş-Bande, die jede unserer Schwächen für einen Angriff ausgenutzt hätten. Die Pinyanîş waren wirklich brutal. Man sagt ja, dass manchmal Leute Verräter ihres eigenen Volkes werden, aber so nun wieder auch nicht. Die türkische Armee kann man noch



verstehen, sie machten unsere Freunde zu Märtyrern und wir töteten ihre Soldaten. Wenigstens ist da ein historischer Widerspruch und eine Feindschaft. Dass jedoch ein Stamm aus deiner eigenen Bevölkerung so wird, ist etwas Unfassbares. Jedenfalls war dieser Stamm unmenschlich, in ihrem Kampf jedoch sehr clever.

Ist Feuer Sebrî oder ist Sebrî das Feuer?

Wir führten dort unsere Aktionen aus und bevor wir loszogen gab es immer eine kleine Feier. Jedes mal, wenn wir gingen, verabschiedeten wir uns als gäbe es kein Wiedersehen. Die Aktion, zu der wir aufbrachen, feierten wir wie eine uns selbst geschaffene Identität. Jede Aktion entfachte ein Feuer, um das wir voller Euphorie tanzten. In allen Einheiten, aber besonders bei uns, entwickelte sich das zu einer Tradition und Kultur. Jeder Tanz

war wie ein Abschied, und jeder Abschied stand für eine Reinigung vom feindlichen Schmutz. Unsere Aktionen waren ausnahmslos furchtlose Angriffe, die normale Armee-Befehlshaber nicht wagen würden. Unser Kommandant Heval Mehmud jedoch war sehr erfinderisch und kreativ. Er konnte mit seiner Haltung nicht einfach nur eine Einheit, er konnte die gesamte Region führen. Sowohl im Leben, als auch in den Aktionen, Heval Mehmud nahm überall seinen Platz ein.

In dieser Einheit gab es auch den Genossen Sebrî Meredo (Reşit Tokpınar), wir kannten ihn als Sebrî Garzan. Heval Sebrî leitete früher mehrere Gebiete in Garzan und kam dann nach Zagros. Zur Zeit seiner Bildung akzeptierte Heval Sebrî zu erst seine Versetzung nach Zagros nicht und wollte in Garzan bleiben. Nachdem er jedoch sowohl vom Leben, dessen Schwierigkeiten, und auch von unserer Genossenschaft

in Zagros erfuhr, beteiligte er sich wie ein Teil dieses Ortes und brachte sich ein. Er sagte oft: „Wenn es etwas gab, das meiner Identität noch fehlte, dann war es das Leben hier.“ Dieser Freund war mit seiner Genossenschaft, seinem Leben und seinen Aktionen eine unschätzbare Bereicherung für unser Zusammenleben. Seine Bindung zu seinen Freunden war keine physische, sie war eine geistliche und ideologische, das konnte man immer in seinen Augen ablesen. Nach jeder Aktion fragte er nach dem Wohlbefinden jedes einzelnen Genossen. Er war kein emotionaler Mensch. Wann er jedoch sehr emotional wurde? Sobald er mit uns gemeinsam um das Feuer tanzte, dann zeigte er seine Emotionen deutlich. Dann fragten wir uns auch immer: Ist Sebrî das Feuer, oder ist das Feuer Sebrî? In diesen Momenten war er immer sehr aufgeregt.



ŞEHİD ZÜLKÜF GEZEN

17.03.2019



WAS BLEIBT IST DEINE RACHE...

Eine Knospe des Widerstandes, bereit im Frühling zu erblühen. So hell, dass sie den Licht bringt, den Frühling erleuchtet. So warm, dass sie das Newroz-Feuer Mazlum Dogans vergrößert. So schön, dass die Herzen von hunderttausenden von Müttern weinen.

Heval Zülküf, ein Genosse der Genossen. Hevalê Hevalan. Im Monat des Frühlings, im Monat der Frau, im Monat von Newroz wurde er zu einem Beispiel leidenschaftlicher Selbstlosigkeit. Er war ein Genosse, der wusste und fühlte, dass diese Phase von historischer Bedeutung ist – An azadî, an mirin – entweder Freiheit oder Tod. So begann Heval Zülküf Gezen am 17.03.2019 im Gefängnis von Tekirdağ eine Fedayî-Aktion und ging in die Geschichte als erster Gefallener der Offensive „Lasst uns die Totalisation brechen, den Faschismus zum Fall bringen und Kurdistan befreien!“



Heval Özgür (Zülküf Gezen) träumte von einem Leben auf den Bergen. Wollte mit seinen GenossInnen morgen früh aufstehen und auf dem Boden Qendîls Käse und Oliven essen. Er wollte Tee trinken, der auf Feuer zubereitet wurde. Er wollte mit der Waffe in der Hand für seine Heimat kämpfen, wollte Rêber APO befreien, und wenn auch nur einmal ihm die Hand reichen. Doch es kam anders. 2007 wurde Heval Zülküf festgenommen. Weil er einen Anschlag auf eine Schneiderei verübt haben sollte, in der sich Polizisten befanden, wurde er 2010 wegen „Mitgliedschaft in einer verbotenen Organisation“ zu erschwerter lebenslänglicher Haft verurteilt. Seit 2007 befand er sich im Gefängnis, mit den Augen nach draußen gerichtet, Richtung Freiheit, Richtung Berge Kurdistans. Heval Zülküfs Herz kannte die Mauern des Gefängnisses nicht. Für uns KurdInnen werden Grenzen und Mauern niemals ein Hindernis sein. In uns pocht noch das Blut Kawas, in uns ist noch der Schmerz Şengals, in uns lebt nun der Geist Zîlans... Und der Genosse Zülküf ist für uns ein Grund mehr um aufzustehen.

Es gibt keinen Schlaf im Gefängnis, nicht für FreiheitskämpferInnen. Jeder Moment des Lebens ist in ständiger Aktion, jede Zelle ist bereit bei jeglichen Angriffen wachzuwerden und Widerstand zu leisten. Diese Kultur, die Kultur des Widerstandes, speziell in den Gefängnissen, ist ein Erbe Mazlum Doğans. Für uns alle ist Heval Mazlum die Wiederauferstehung des Eisenschmied

Kawas, der vor 2631 Jahren den Tyrann Dehak besiegt und daraufhin das erste Newroz Feuer entfacht hat. Mit dieser Aktion durchbrach die Helligkeit des Widerstandes die dunklen Tage voller Schmerz. Das gleiche gilt für Heval Mazlum. Auch Şehîd Mazlum hat in den dunkelsten Tagen für eine klare Linie gesorgt. Er hat im Gefängnis von Diyarbakir eine Fedayî-Aktion durchgeführt, mit seiner Aktion das Newrozfeuer von 1982 entfacht, den Menschen die Wärme der Hoffnung geschenkt und die Maßstäbe des Widerstands festgelegt: Kapitulation ist Verrat. Widerstand ist Leben - „Berxwedan Jiyan e“. Gerade in den Gefängnissen des faschistischen Regimes der Türkei herrschen wieder die abartigsten, menschenunwürdigsten Zustände. Mit der zunehmenden Stärke unserer Freiheitsbewegung bekommt der türkische Staat immer weniger Luft. Deshalb bewerten sie auch nur ein Bild von Rêber APO als eine Gefahr ihrer Macht. In solchen Umständen hat auch Heval Zülküf keine Pause gemacht. 2012 war er Teil des Hungerstreikes von 500 Gefangenen. Er wollte auch an dem aktuellen Hungerstreik teilnehmen. Aufgrund von Krankheiten ließen die FreundInnen jedoch nicht zu, dass er teilnimmt. Dennoch wollte er eine Antwort auf diese Phase sein. Seine Aktion richtet sich gegen die Versuche unser Feuer zu erlöschen.

Das Feuer unserer Revolution erlischt nicht. Es wird



heller und heller, größer und größer, wärmer und wärmer. Wenn wir genau hinschauen sehen wir prachtvolle Funken, die uns zulächeln, Funken wie Heval Zekiya, Heval Sema, Heval Fikri, Heval Ümit, Heval Uğur und auch Heval Zülküf. Auch Heval Zülküf lächelt breit und fröhlich. Er lächelt seine GenossInnen an, die GenossInnen für die er sich geopfert hat, für ein freies Leben; für die Jugendlichen, die in ihrer Kindheit mit Steinen in den Händen aufgewachsen sind; für die Kinder, die die Tränen ihrer Mütter auffangen mussten; für die Mütter deren Töchter und Söhne nun einen Platz in den Reihen der MärtyrerInnen einnehmen; für die MärtyrerInnen, die mit jedem Schritt Kurdistans Boden wieder zum Erblühen gebracht haben; für Kurdistan, dem Ursprung der neolithischen Revolution, Nabel des goldenen Halbmondes, der Heimat großen HeldInnen,

dem Geburtsort Rêber APOs; für Rêber APO, der uns den Weg in die Freiheit geebnet hat, Vordenker einer sich entwickelnden Demokratischen Moderne... Dafür wurde Heval Zülküf zum Märtyrer. Er opferte sein Leben aus vollkommener Überzeugung an die Revolution und tiefster Verbundenheit zu seinem Volk und Rêber APO. Er ging von dieser Welt und wurde zum Schall, zum Schall des Widerstandes, dessen größten VorreiterInnen die Guerilla auf den Bergen, die YPJ und YPG in Nordsyrien, und die ca. 7000 Hungerstreikenden auf der ganzen Welt sind. Und jedes Mal wenn das Feuer der Revolution einen Funken mehr gewinnt, sind wir es, die sich fragen müssen, wie wir das Feuer noch weiter verbreiten können. Die Antwort ist Rache, das was und von diesem Genosse bleibt, ist es seine Träume zu verwirklichen, seine Rache zu nehmen, seiner Aktion eine Stimme zu

verleihen. Das ist nur das mindeste, was wir für einen Genossen tun können, der sein Leben gibt, damit wir leben können. Es mag sein, dass es wie eine Wiederholung und bloße Propaganda klingt, aber die historische Phase, in der wir uns befinden, spitzt sich immer weiter zu. Es wird immer kritischer, das heißt, dass wir uns dem Erfolg immer mehr nähern. Die Kraft, die wir haben, bündelt sich immer mehr. Um Imrali bildet sich ein Kranz des Feuers, bereit die Mauern zum Zerfall zu bringen. Ab jetzt müssen wir uns alle an Rêber APOs Leitsatz richten: „Die Freiheit ist für uns Notwendig. Sie ist notwendiger als unser Brot und Wasser.“

Der Geist von Heval Zülküf, Heval Ümit, Heval Uğur, Heval Ayten, Heval Zehra und Heval Medya wird weiterleben!
Şehîd namirin!
Bijî Serok APO!

Worte Heval Leyla Güvens an Şehîd Zülküf:

Zülküf!

Mein lieber Genosse, ich betrat diesen Weg, damit ihr nicht sterben müsst, aber du hast mein Herz mit Schmerzen erfüllt.

Du solltest nicht auf diesem Weg nach Amed kommen. Wir wollten doch zusammen nach Sûr. Was hast du bloß getan! Ich weiß, dass du diese Aktion dafür durchgeführt hast, um uns am Leben zu lassen. Wäre ich doch nur Opfer deiner selbstlosen Seele geworden...



Adı Soyadı: Hasan Kıziler

Kod Adı: Mazlum

Doğum Yeri ve Tarihi: Pazarcix, 1977

Mücadeleye Katılış Tarihi: 1993

Şehadet Yeri ve Tarihi: Xakûrkê,

1 Nisan 1995



“Haydi Gençler Kürdistan’a!” sloganının

Xakûrkê’de dalgalanan bayrağı

Çocukluğunu acılar içinde geçirmişti. Ailevi sorunlardan dolayı aradığı, açlığını hissettiği şefkati, sevgiyi yaşayamamıştı. Mutsuzluğa daha küçük yaşta çarpmıştı. Yaralanmıştı. Ağlamıştı, sızlamıştı. Küçük gözleri yağmur gibi gözyaşı üretmişti. En doğal haklarından mahrum kalmıştı. Sevgi sıcaklığında ısınmamıştı. Böyle bir ortamdan yana şansı olmamıştı. Çok az zaman yüzü gülmüştü. Zorluklar adım adım takip etmiş, yolunu her etapta acılar kesmişti.

Büyüdükçe yüreğindeki isyan da büyümüştü. Yakasını bırakmayan sıkıntılara tepkisi kesinleşmişti. İyiye büyük dost olurken, kötüye amansız düş-

man kesilmişti. Kimseye hiçbir şey yapmamıştı. Öyle bir sorun, derdi de olmamıştı. Neredeyse her adımında kendisi haksızlığa uğramıştı. Nedendi? İsyanı bu haksızlığa karşı gelişmişti. Nerede bir haksızlık varsa ona karşı olmuştu. Yine hep haklıdan yana tavır almıştı.

Zorluklar, acılar, haksızlıklar, kötülükler onu Pazarcix’in küçük isyancısı yapmıştı. Pazarcix’in en zaptedilmez, yerleşik kural ve geleneklere boyun eğmez çocuğu yapmıştı. Günleri kendisine göre iyi olmayan her şeye karşı çıkmakla geçirmişti. Taviz vermemişti. Mademki her şey onu sıkımsı ve zorlamış, o da bu her şeyi reddetmişti. Uysallaşmamış, her şeye hemen ikna

olmamıştı. Geleceği görmediği bu ortamı hiçe saymıştı. Ona bir şey vermeyen düzene deyim yerindeyse tükürmüştü. Varsa bir şeylerini de elinin tersiyle itmişti. Boş vermişti ne olacağı, nereye götüreceği belli olmayan yaşama.

Gerillayı ilk duyduğunda hemen ilgisi gelişmişti. Gerillanın başkalarının zorlukları ve acıları üstünde rahat yaşayan, hiç kimseye hiçbir umut vaat etmeyen, insana insanca yaşamı yasaklayan egemenlere karşı savıştığını bilmesi yetmişti ona. Bundan cesaret almıştı. Daha da isyancı kılmıştı onu. Yaşadığı mahalledeki karakoldaki askarlere ve polislere tepkisi artmıştı. Gerillayı destekleyen sloganlar



Şimdi o,
Kürdistan dağlarının
doruklarında
yüzünden eksilmeyen
tebessümüyle,
abideleşen
ölümsüz
genç bir şahin olarak,
inandığı, umut beslediği
o büyük kurtuluş ve
özgürlük gününe uçuyor.
Bütün Kürt şahinlerine
selam göndererek
ve çağrı yaparak...

yazmıştı duvarlara. Etrafındaki arkadaşlara öncülük yapmıştı. Düşmanın özellikle Pazarcix alanında geliştirdiği özel savaşa karşı boyun eğmemiş, beyninin yıkanmasına izin vermemişti. Bu isyankar tavrından dolayı da birkaç kez polis karakoluna götürülmüştü. Dövülmesine ve tehdit edilmesine rağmen “uslan”mamıştı. Bildiğinden şaşmamıştı. Kendisine göre olmayanı kabul etmemişti.

15 yaşına bastığında İsviçre’de bulunan babasının yanına gitmişti. Burada Ulusal Kurtuluş Mücadelesi’yle yakından tanışmıştı. Aradığını bulmuştu.

Onun çocukluğundan beri yaşadığı acımasızlıklara, insanı çıldırtan ortama karşı örgütlü olarak yürütülen mücadeleyi tam kendisine göre ve çekici bulmuştu. İnancı pekişmiş, güveni artmıştı. Yaşının küçüklüğüne bakmaksızın kendini mücadeleye katma kararına tereddütsüzce ulaşmıştı. Çevresi ve arkadaşlar, yaş küçüklüğünü göz önüne getirerek bir süre beklemesini ve acele etmemesini söylemişti. Ama dinlemedi. Kaldı ki, yaşadığı acımasızlıklar da onun küçüklüğüne bakmamıştı. Hep ezilmişti. Hep mutsuz olmuştu. Böyle bir or-

tamda yıpranmıştı. Hak etmediğini çok kısa sürede yaşamıştı. Buna karşı kin, nefret, öfke dolmuştu. Elinde değildi biraz daha sabretmek ve büyümek. Fırsat bulmuşken, intikam alma zamanı gelmişken bir an bile duramamıştı.

1993 yılında temel eğitime katılmıştı. Gencecik bir fidanken daha. İki aylık eğitim gördükten sonra Berxwedan gazetesinin çalışmalarına katılmıştı. Ağustos 1994 tarihine kadar Berxwedan’da kalmıştı. Hem emek harcamıştı, hem de büyümüşü. Kendisi de “Devrimde gözlerimi açtım, burada büyüdüm”



demişti. Bu tarihten sonra yoğunlaşmış eğitime katılmıştı. Eğitimin ardından, Aralık 1994 tarihinde YCK (Yekitiya Ciwanên Kurdistanê) çalışmalarında görevlendirilmişti. Burada da Şubat 1995 tarihine kadar kalmış, hem YCK'nin dergisi Stêrka Ciwan'ı çıkarmış, hem de Köln bölgesi YCK temsilciliğini yapmıştı.

1995 yılının Şubat ayı sonlarında direk savaş cephesine gitti. Xakûrkê'de eğitim devresine katıldı. Yaklaşık bir ay sonra Türk özel savaş uçaklarının yaptığı bombalı saldırıda 4 arkadaşıyla birlikte şehit düştü.

Mazlum Heval, çok genç yaşında çok erkenden şehadet tacını giydi. Ama onun büyük arzusu vardı. Vatanını dıyasıya sevecek ve amansız savaşacaktı.

Kürdistan baharında elde silah savaş cephelerinde düşmandan intikam alacaktı. Savaşarak büyüyecekti. Diğer Kürdistan çocuklarının kendisi gibi acılar ve zorluklar içinde boğulmaması için yeni bir dünyanın inşasına katılacaktı. Başardıkça yüzünden sempatik, cana yakın gülüşünü eksiltmeyecekti. Moralini üstün tutacak, hep coşku dolu yaşayacaktı. Türkülerini daha içten ve gür sesle söyleyecekti. Başarılı çatışmalar sonrasında hevalleriyle halaylar çekecekti. Cennet Kürdistan'ın doğasında yeni ufuklara doğru yürüyüşlere katılacaktı.

Önünde koskoca gelecek vardı. Bu geleceğin başarıdan başarıya koşacak büyük askeri olmak için hazır ve açıktı. Düşmanın her türlü saldırısına

karşı mevzilenme, taktik geliştirme ve zafer kazanmanın militanı olmaya adaydı. Onu güçlü bir savaşçı olmaktan alıkoyacak, geriye çekecek hiçbir bağı yoktu.

Bunları Mazlum Heval fiziki olarak yaşayamadı. Ama onun yüce şehadeti bu yaşanmayanların bin katını yaşatacaktır. Yeni Mazlumlar da "Haydi gençler Kürdistan'a" sloganı altında Güneş Ülkesi'ne akın edecektir. Bunu bir kutsal görev bileceklerdir. Bunu Mazlum Heval'e bağlılığın vazgeçilmez bir gereği sayacaklardır.

Mazlum Heval! Senin sarsılmaz inancının temsilcisi olacağımıza; seni her zaman yaşatacağımıza söz veriyoruz.

GERÇEK BİR SANATÇI

HALİL DAĞ

Herhangi bir gerçeği içten yaşayan, gerçeği tüm yakıcılığıyla hisseden ve o gerçek uğruna ser verenlerin hikayesini anlatmak çok zor bir iş. Çünkü onlar gerçeği olduğu gibi yaşadılar. Ne yalanı vardı ne dolanı. Ne kaygılı oldular ne de hesaplı. Ondandır ki hakikat, gerçeklikleriyle örtüşmüştü. Gerçeklik hakikatin yapılanmasıdır. Ve bugüne dek hiçbir hakikate kolayca ulaşılmadığı gibi hiçbir hakikat de ucuz gerçekleşmedi. Gerçeğin serüveni uzun ve zahmetli bir yol aldı hep. Çok çetrefilli, dikenli, tuzaklı ve sisli oldu ama içlerindeki mutlak gerçek bilgeliği ne olursa olsun hep yol almalarını öğütüyordu. İşte gerçeği bu kadar yalın ve özlü yaşayanları o denli gerçekçi anlatmak zor ve sarsıcı bir iş, ama sanırsam her birimiz bu gerçeklikleri bir köşesinden alıp işlersek birbirimizi tamamlamış oluruz.

İşte dile gelen bu gerçeği sanat olgusunda somut olarak yaşayan birini anlatmak istiyorum. Sanatı gerçeklikle işlemiş, hakikate kavuşturmuş birini... Dağ gibi Halil'i, yani Halil Dağ'ı



anlatmak istiyorum. Dediğim gibi işim zor ama onun gerçeğine hayran biri olarak, en çok da bu gerçeğe yakından tanık olmanın şansını yakalamamanın sorumluluğuyla bazı şeyleri yazma gereğini duyuyorum. Bütün gücümü onun gerçeğine dokunma cesaretinden alıyorum. O'nu anmak bana ilham veriyor. Çünkü ancak gerçeği bu kadar güzel ve derinlikli yaşayanları belli bir anlamla tarif edebiliriz. Bu yüzden ustalık benim kalemimde değil; ustalık O'nun yaşam gerçeğinde ve bu yaşamı yalın sunmasında gizli. Evet O gerçek bir sanatçıydı. Çünkü yaşamın her alanına nüfus eden, gerçekliklere dokunan ve yaşamı dokuyan biriydi. Zaten sanatçılık denen şey de, yaşam gerçeğini ince eleyip sık dokuyan ve bunu güzel bir ürüne çeviren hüner değil midir? Bunu yaparken de daha ince ve daha ayrıntılı bir yaklaşımla farklılığını koruyordu. Evet O sadece yaşamın değil, savaşın da sanatçısıydı. Anlam sanatçısı, fikir sanatçısı, fotoğraf-film sanatçısı. İnsanlarla derin bağlar kurmanın, doğru ilişkilenenmenin sanatçılığı. Doğanın sanatçısıydı, edebiyatın, simgelerin ve imgelerin sanatçısı. Durum bu olunca elinden kaçan, görmezlikten gelinen hiçbir olgu kalmazdı. İşte bu yüzden herkesi, her kesimi sanatçı duyarlılığıyla ele almasını bilen ve sanatında bunları konu eden özelliği beni hep hayrete düşürmüştü. İnsan nasıl o kadar geniş ruhlu olup herkesi kapsayabilir ve nasıl o kadar sonsuz bir ufukla ince düşünceli olabilir? Bazen hiç umulmadık birini yazılarında veya görüntülü programlarında öyle ele alırdı

ki, insan hiç durmaksızın büyük bir heyecanla o kişiyi görmek isterdi. Aynı şekilde üstünden geçtiğin, umursamadığın bir olayı öyle hoş, öyle anlamlı bir çerçeveye kavuştururdu ki, ben niye bu bakışla ele almadım diye hayıflanarak tekrar o yaşanılana yüzünü döndürürdü insanın. İşte o anlarda imrenirdim O'na, O'nun o anlamla bakan yaşam felsefesinden bir nebze soluk alırdık.

Yaşama ve sanatına tutkuyla bağlıydı

Yaşam onun elinde bir sanatçı duyarlılığıydı. Yaşam onun ellerinde yoğrularak güzel şekiller kazanan bir alandı. Sanatıyla harikalar yaratıyordu. Anlamın dili, gizin bulmacası, problemlerin denklemi ve hayallerin gerçekleştirileniydi O. Yaşamı asla köşe bucaklara sıkıştırıp gölgelemezdi. Sanatçının dili gölgeli bir dil değil, gerçeği haykıran açık ve çılgınlık bir dildir sanat dili. Görünmezi görünür kılan, duyulmazı duyulur kılan. Böylece anlamlı bir bileşke kurularak hem geçmiş, hem bugünü hem de geleceği en güzel bir biçimde buluşturan bir yetkinlik vardı sanatında. Acaba diyorum geçmişine yönelik hiç pişmanlık duyduğu anları oldu mu? Hayır zannetmiyorum çünkü her anı duyumsayarak geçirilmiş, kararlar içerilmiş, hayata hakkını vermiş bir kişilik keşkelerle yaşamaz. Böyle kişilerin kitabında pişmanlık yoktur, olsa bile "daha iyisi nasıl olabilirdi" üzerinden gelişir. Bunun için tarihi duyumsamanın, gelecekte umutlu olmanın yoğunluğuyla bugüne yükleniyordu. Dışta-

ki savurgan, köreltici fırtınaya karşı, içinde onu alıkoyan her türlü ölgünlüğe karşı ve zamana karşı bir yarış içindeydi. O kendi yarışında koşuyordu. Bütün enerjisiyle, dur durak tanımayan, canlı, akışkan bir ruhla güne yüklenerek yarışmadaydı. Sırf bir şimşek görüntüsü için "daha iyisi olmalı" diye diye gece uyumadan sabahlara dek yağmurun altında bekleyişinden sonra o geceyi sanki hiç yaşamamış gibi sabah erkenden çekimlere gidişini mi anlatabıyım, yoksa savaşın gerçekliğini en iyi biçimde vermek için kamerasıyla birlikte saldırıya gitme ısrarını mı anlatayım!

İşte her şeyi dolu dolu yaşamak derler ya, tam da kendi yaşam tarzının tercihini bu iki kelimeyle formülleştirmişti; tutkulu kişilik. Tutkun ve vurgun. Gerçeğe tutkun ve güzelliğe vurgun. Gerçek için derviş olan, güzellik için deli-divane dolanan. İşte bu yüzden her şeyi secde edencesine büyük bir inançla, aşkla ele alırdı. Bu tutkulu kişilikte sevgi en erişilmez yüceliklerde ve güzelliklerde yuvalanmıştı. Çünkü hayatın hakkını vermiş bir insan çok sağlam ve güzel sever. O her şeyi severdi. Rüzgarın uğultusunu, suyun sesini, yüksek kayalıkları, yağmurdan sonraki toprağın kokusunu, kuşların cıvıltısını, haşarı, uslu, kirli ve temiz çocukları; yağmur-lu, bulutlu, güneşli, kapalı ve sisli her renkten göğü, ülkeyi, kadını, kavgayı, dinginliği, cılgın veya durgun karakterli insanları; her şeyi ama her şeyi kendi ahenginde severdi. Yoksa yumuşak iklimli bir deniz çocuğunun dağların asi ve sert zirvelerini sevebilmesi müm-



kün müydü? Hepsini teker teker hissedenden, tüm bu farklılıklara, çeşitliliklere anlam biçen ve kendine özgü bir yorumla bunların hepsini kapsayan ve kucaklayan zengin bir dünyası vardı onun. Sonuçta içindeki bu güzel dünyasıyla her şey bir sanat eserine dökülürdü. Böylece sanatçı ruhuyla geçici olanı ölümsüzleştirmeye, acıları anlam olgusuna, an denileni destansı kılmaya ve hayatı serüvenleştirme peşinde koşardı. Serüvenleştirirken de her şeyi tadında yorumlayan bakış açısıyla hiçbir olgu ne eksik kalırdı ne fazla, ne biçimsiz dururdu ne de yersiz. Yani onun sanatında her şey yerli yerine otururdu.

Mütevazi ve mutlu bir yolcu

Başka bir yönüyle ise ince bir mizaca sahipti. “Yaşam, düşünenler için bir komedi, hissedenenler için bir trajedidir” diyor bilgeler. Ve komedi ile trajedi çok ince bir hat ile düşünce merkezine oturmuştu. Yaşamın bazı gerçeklerine yabancı değildi, ama hani bazı gerçekler iç karartıcıysa, alıko-yarsa onu hayallerinden, işte o zaman anlamlı bir komedi ile “arkadaşım badem ağacı” deyip dalga geçerdi hayatın bu yüzüne. Bu yönüyle hayalleri mutlu ve umutluydu. “Mutlu yolcu” dedi kendine. Hayatın peşinde koşarak hiç umulmadık gerçekleri yaratıyordu. “Gerçekçi ol

imkansız istem” diyor ya büyük devrimci Che Guevara; işte O da gerçeğin büyük takipçisi olarak hep bir yaratım pratiği içerisindeydi. Bunu yaparken esas dayandığı nokta, kendi amacında yoğunlaşmış ve netleşmiş hedefleri oluyordu. Kuşkusuz beklentileri vardı, ama beklentileri kendine dönüktü. Eğer bireyin kendisinden beklentileri varsa doğal olarak o kişi yapar, girer, yaratır ve sunar. Tersine, dışarıdan beklentisi olan hep “şu bu engeldir” deyip veya ordan burdan dilenme pozisyonuna girdiklerinden yaratma eylemine girilemezler. İşte bu noktada Halil Arkadaş ancak kendinden insanlara bir şeyler kattıktan sonra, büyük paylaşımlar son-

rasında karşıdakinden bir şeyler beklerdi. Ama önce kendi kendine yönelik belirlediği beklentileri karşılamak şartıyla. Yeri değil biliyorum, ama aklıma gelmişken yazayım; bunu da herhalde hayatında ilk defa birilerinden bir şeyler istemiş olmasından dolayı içimde yer edindiğinden yazma gereğini duyuyorum. Botan'a giderken arkadaşlardan bir M-16 silahını istemişti ve ilk defa öylesi bir şeyi istemenin mahcup ve mütevazı bakışı yüzüne oturmuştu. Onu da hep ağır olan sırt çantasının yükünü azıcık da olsa hafifletmek için istemişti. İnanılmaz gelebilir ama o kadar film çalışmalarını hep kıt kanat imkanlar içerisinde yürütürdü. Tıpkı Parti'mizin İdeolojik Grup döneminde imkanlara dayanmadan kendi yaratıcı akıllarıyla, yürekleriyle her çalışmayı başarması gibi. Bir ermiş derecesindeki mütevazı hayatında fazla hiçbir şeye yer yoktu. Bazen elbiselerine takılırdık, "sen hiç yeni elbise giymez misin?" derdik, O da "bu konuda yenilikçi değilim" diyerek kendi çizdiği yaşam ölçülerinde ısrar ederdi. Özellikle deriden olan gazeteci yeleği yok mu, O'nu tanıdığımdan beri hep üzerindedeydi. Ve sanırsam Botan'a giderken onu indirdi, çünkü artık cep diye bir şey kalmamış, lime lime olmuştu her tarafı. İşte bir bütün olarak hayatın trajikomik gerçeğine karşın birey olarak duruşunu kendine has, özgün bir tarzda belirlemişti. Bazen bir çocuk gibi katıla katıla gülerken bazen de ciddi, olgun bir tavır ile düşündüren bir bilgelik takınırdı. Hatırlıyorum da Buz Devri animasyon filmini izlerken nasıl da büyük

bir kahkaha ile seyrederdi. İçindeki cıvıl cıvıl çocuk bahçesiyle tüm kırları aşmak için rüzgarı arkasında bırakarak, yalınayak koşan film kareleri gibi bazı manzaraları vardı hayatının. Hayatın ellerinden tuttuğu ve kendisiyle beraber koşturduğu keyifli anları...

Kadınla yoldaşlığının ürünü: Bêrîtan filmi

Yaşamın trajik olan yönünü de, en etkin ve en dokunaklı sahnelere çevirerek topluluğu aynı duygu atmosferinde buluştururdu. Böylece günümüz dünyasının donmuş, duyarsız yanlarına ve yaşam umursamazlığına ayna tutardı. Tıpkı gizlere ayna tuttuğu gibi. Tabii bu sanatçı ruhu kadının gizine kayıtsız kalamazdı. Kadınla arkadaşlığı çok öncelere dayansa da esas olarak bir sanat eserinde kadınla buluşmayı daha 2000'li yıllarda Mani rolünü oynarken düşlemişti. Kuşkusuz bu rolü oynarken Denak'la olan yoldaşlığını sadece rol olsun diye oynamadı. Rol ile gerçek ancak bu kadar bağdaşabilirdi. Çünkü O, sanat dünyasını rolden öte gerçekler üzerine kurmuştu. Ve oynadığı o rol ile gerçek arası bu durum O'na hep bir sorumluluk yüklemişti; bu da ancak kadının büyüklüğünü yansıtacak, bunu herkese duyuracak bir proje ile karşılanabilirdi. Ama bu konu kadını araçsallaştıracak, onu sanata bir meze gibi, bir süs gibi kullanan ve sunan modernite mantığını ciddi bir biçimde aşacak bir içerikte olmalıydı. İşte bu noktada her anlamıyla teslimiyetçi çizgiye karşı bir duruşu olan, kendisini kullandırmayan bü-

yük ve gerçek bir konusu vardı: Kadının direngen onuru Bêrîtan... Bêrîtan'ı işlemek, o gerçeğe dokunmak, O'nun gerçeğinde arınmak büyük ve bağlayıcı bir sözdü O'nun için. Üstelik bunu da kadın arkadaşlarıyla ortak çalışacağı ve kuracağı işbölümüyle başarmak istiyordu. Böylece Bêrîtan'dan O'na bir akış, O'ndan Bêrîtan'a bir yönelişle cevap olmayı başardı. Ve sonunda kadınla güzel bir yoldaşlığın buluşmasını yine sanatkar bir ifadeye kavuşturmuştu.

Sanatçı kişiliği, yaratım kişiliği, usta elleri, işlek zihni ve duyarlı yüreğiyle aramızda hepimizin sesi ve yaşam soluğu oldu. Ve halen de yaratımlarıyla gerilla çok renkli ve çok sesli olma imkanını korumaktadır. O'nunla beraber birçok arkadaş eğitildi. Eğer birçok arkadaş şu an elinde kamerasıyla bir şeyler yapıyorsa, bunda kesinlikle Halil Arkadaş'ın imzası vardır. Ve Halil Arkadaş bunu yaparken bunu tek yönlü bir kameramanlıkla, bir iki yazım çizimle yapmadı. Gerillayı hem kendisi yaşadı hem de yansıttı. Teriyle, emeğiyle, yorgunluğa direnen bedeniyle, canla başla yaşadı, telaşla koşuşturdu. Anlamalı bir yaşam adına ne gerekiyorsa inanarak yaptığı için sanatı harikalar yarattı. Bu yönüyle tüm Kürt halkı nezdinde gerçek bir sanatçı olarak değer kazandı. O, hem bir savaşçı, hem bir yönetmen hem de bir yazar olduğu kadar, yaşanan anları doludizgin kılan bir fotoğrafçı ve kameraman, kahraman ve cesur yürekli bir serüvenci ve devrimci olarak mücadelede yer edinerek efsaneleşti. Seni çok özledik, ölünsüz sanatçı...

Avrupa'da Bir Eylemden Anılar



Önderliğimize uygulanan tecridin kırılması ve açlık grevindeki arkadaşlarımızın taleplerini tüm dünyaya duyurmak için ses getirecek bir sivil itaatsizlik eylemi yapacaktık. Hedefimiz büyüktü ve hedefimize iyice odaklanmış, zamanın gelmesini bekliyorduk. Birçok arkadaş buluşma yerinde hazırды. Amacımız dikkat çekmemektir fakat bazen öyle tuhaflaşıyorduk ki, mesela bir arkadaş baştan aşağı askeri giyinmiş, kafasında şapka, onun üstünde de ceketinin şapkasını takmış; kendisini bir turist sanarak dolaşıyordu alanda. Onun düşündüğü bir turist tipini hayatımız boyunca görmemiştik. Karanlıkta bir lamba nasıl parlıyorsa o da öyle dikkat çekerek alanda dolaşıyordu.

Tabii bazı sorunlar da vardı. Buluşma alanını tam bilmiyorduk. Arkadaşlar da bize üstü kapalı bir meseleyi anlatarak yeri tarif etmeye başladılar. “Tavşan-kanguru meselesinin olduğu yere gelin” dediler. Mesele bir hayvanat bahçesinde geçmişti. Bazı arkadaşların arasında meşhur bir anıya dönüşmüştü. Bir arkadaş hayvanat bahçesine gitmişti ve hayatında ilk defa kanguru görmüştü. Arkadaş kangurunun neye benzediğini bilmediği için tavşan sanmış, şaşırarak “ne kadar büyük bir tavşan” demiş. Yani biz de bu mesele sayesinde alanın nerede olduğunu öğrendik.

Artık vakit dolmuştu ve eyleme başlayacaktık. Bütün arkadaşlar hareketlendi, ortamı bir direniş havası bürüdü herkes bir anda toparlandı. Eylem baş-

ladı, bütün arkadaşlar eylem alanına doğru yürüyorlardı. Etrafta dolaşan insanlar bir anlık şaşkınlıkla bize bakıyordu, ne olduğunu pek anlamadılar. Önderlik için sloganlar atılmaya başlayınca bütün kurumları bir panik almaya başladı. Önderliğin bayrakları çıkarıldı, pankartlar açıldı ve havai fişekler atılmaya başladı. Polisler ne yapacaklarını şaşırmıştı. Bu kalabalığın bir anda nereden geldiğini ve kısa sürede nasıl bu hale geldiğinin şaşkınlığı yüzlerinden okunuyordu. Bir ara o kadar panik olmuşlardı ki eylem yerine iş makineleri getirmişlerdi. Çok etkili bir sivil itaatsizlik eylemi olmuştu.

Arkadaşlar muazzam bir direniş gösterdiler bu eylemde. Çok arkadaşımız göz altına alındı. Artık bekleme başlamış-

tı, arkadaşların büyük çoğunluğu karakoldaydı. Kaç arkadaşın mahkemeye çıkarılacağını bilmiyorduk ve birkaç gün böyle geçti. Karakolda Kürt gençliği bir başkadır tabii ki. Farklı olmasının sebebi onursal bir davanın temsiliyetinin bilinciyle orada olmasıdır. Rêber APO'nun felsefesiyle örgütlenen ve kırk yılı aşkıncıdır verilen mücadele gerçekliğini soluyan bir gençliktir Kürt gençliği. Bu mücadelede şehit olmuş arkadaşların anılarını mücadelesine yansıtan bu gençlik nerede olursa olsun başkadır, çünkü APOcu gençlik sistemin eritemediği ve özgürlük mücadelesi veren bir gençliktir. Karakolda, arkadaşlar her yeri Önderlik için çıkarılan küçük el bildirileri şeklinde yapılmış ve yapıştırılabilen afişlerle donatmışlardı.

Herkesin yüzünde gülümseme vardı. Bir ara bizi görüntülü aradılar. O an biz de orada olmak istedik onları öyle görünce. Bütün arkadaşlar artık hücrelere dağıtılmıştı, bazı arkadaşlar ikiye bazı arkadaşlar tek kaldılar. Birçok arkadaş aynı gün bırakıldı, ama içeride halen birçok arkadaşımız tutuluyordu. Serbest kalan arkadaşların hepsi belli bir süre sonra bir araya geldi. İçeride olan bitenleri ve esprilerini hepimiz büyük bir ilgiyle dinliyorduk.

Sonraki gün artık diğer arkadaşlar mahkemeye çıkacaktı. Arkadaşlar bizi mahkemede görünce çok sevindiler. Mahkeme salonunda devrimci bir ruh vardı. Savcı, biz Kürt gençlerinin kırmızı çizgisi olan Önderliğimizin tecrit edilmesine karşı sonuna kadar haklı tepkilerimizin ifade edildiği bu eyle-

mi kriminal bir olaya çevirmek istiyordu. Avukat, bu eylemin kriminal değil, politik bir olay olduğunu sürekli dile getirerek savunmasını yapıyordu. Tabii bu arada bizim arkadaşlar mahkeme devam ederken "Saat kaç?", "Bizimkileri aradın mı?" gibi sorular soruyorlardı ki sormaları normal, birçoğu ne tartışıldığını bile bilmiyordu.

İlk ara verildi, ardından hamleler başladı, hakimi baskı altına aldıkları açıkça ortadaydı. Çünkü o gün mahkemede birçok kurum vardı. İlk ara bittikten sonra artık savunmalar devam etti. Savcı eylemi farklı bir yöne çekerek kriminalize etmekte hala ısrar ediyordu ve bütün arkadaşların tutuklu yargılanmasını istedi. Bunun üzerine bir ara daha verildi. Tabii bizler bir yandan mahkemeyi takip ediyoruz, diğer yandan da "mahkemede ne oldu?" mesajlarına yetismeye çalışıyoruz. Ortam tüm ciddiyetini koruyordu. Ara bitmiş ve mahkeme devam etmek üzereyken bizim arkadaşlardan bir tanesi ısrarla ve telaşla avukatı çağırdı. Hepimiz merak içerisindeydik ve acaba ne oldu diye tartışıyorduk. Bizim kadar diğerleri de merak etti; polisler, diğer kurumlar, herkesin gözü avukata döndü. Arkadaş avukata bir şeyler söyledi ve avukat kakhaha atmaya başladı. O an hepimiz bu kadar acil ve komik olan acaba ne olabilir diye düşünüyorduk. Tabii biz avukatı öğrendik durumu. Arkadaş avukata, "beni buradan çıkar, sana Adana Dürüm ısmarlayacağım" demiş, tabii avukat söyleyince biz de gülmeye başladık. Devletin soğuk mahkeme salonundaki o ciddi hava birden

dağıldı. İşin en güzel tarafı ise bizden başka kimse anlamadı ne olup bittiğini, hepsi bir tuhaf oldu.

Mahkeme artık son aşamasına gelmişti. Arkadaşların gözlerine baktığımızda hepimiz etkileniyorduk, çünkü gözlerinde bir mutluluk vardı. Bunu hepimiz açıkça fark edebiliyorduk, çünkü hiç birinin başı eğik değildi, dimdik duruyorlardı.

Her eylem bize bir kez daha gerçekliğimizi gösteriyor. Bizler gençlik olarak, gelecek kaygısı olmadan, değerlerimizi ve mücadeleye gerçekliğimizi günlük olarak yaşamımıza yansıtmalıyız. Gençlik olarak bu misyonumuzun farkındayız. Önderimiz Rêber APO şahsında başta biz Kürt gençliğine yönelen devletlerarası komployu parçalayana ve Rêber APO ile Özgür Kürdistan'da buluşana kadar her yerde eylem halinde olmalıyız. Rêber APO'ya uygulanan tecridi sonlandırmak ve bu gün dalga dalga yayılan süresiz-dönüşümsüz açlık grevlerinin sesi olmak en başta gelen sorumluluğumuzdur. Bu sorumluluğun bilinciyle bahsettiğimiz eylemde böylesi muazzam bir direniş ortaya çıkmıştır.

Bu vesileyle, halkımızın Newroz Kahramanlık Çizgisi'nin son temsilcisi, Mazlumların, Zekiyelerin, Rahşanların ve daha nicelerinin yoldaşları Zülküflerin, Aytenlerin, Zehraların anısını mücadelemizde yaşatma sözümüzü yineliyoruz. "Güneşimizi Karartamazsınız" ruhunu tekrar canlandıran Ümit Acar ve Uğur Şakar yoldaşları saygıyla anıyoruz ve mücadelelerini zafere taşıyacağımızın sözünü veriyoruz.



Bitmeyen Roman: PKK Tarihi — VI. Bölüm

Altıncı bölümünü yayınladığımız “Bitmeyen Roman” yazı dizisinin sonuna geldik.

Bu son bölümde, Rêber APO’nun Demokratik, Ekolojik ve Kadın-Özgürlükçü paradigmasının Rojava ve Kuzey Suriye’de adım adım somut bir gerçekliğe dönüştüğü günleri tekrar hatırlayacağız.

Ortadoğu halklarının özgürlük mücadelesinde Kürt halkının nasıl öncülük pozisyonuna geldiğini anlamada Minbic ve Reqa Zaferleri çok önemli yer tutuyor. Ayrıca 2016 ve 2017 yıllarında yaşanan ve

Özgürlük Mücadelesi’nin tarihine geçmiş bazı gelişmeleri de bu bölümde bulacaksınız. 6 aydır siz değerli yoldaşlarımıza ulaştırmak için çalıştığımız bu kapsamlı yazı dizisinin sonuna gelirken,

Stêrka Ciwan olarak tüm genç yoldaşlarımızı halk ve mücadele tarihimizi daha iyi anlamaya çağırıyoruz.

Demokratik Konfederalizm vücut buluyor

Demokratik Ortadoğu'nun öz savunma gücü olarak nitelendirilebilecek olan QSD'nin ilanı 12 Ekim 2015 tarihinde yapıldı. Birçok devrimci gücü bünyesinde bulunduran QSD, YPG-YPJ'nin öncülüğünü yaptığı bir askeri oluşum olarak DAİŞ faşizmine ve halkların özgürlüğüne saldıran tüm gerici güçlere karşı bir öz savunma savaşı yürüttü. Aynı yılın sonunda 9 Aralık'ta ise QSD'nin de bünyesinde yer aldığı Demokratik Suriye Meclisi'nin (MSD) ilanıyla Suriye halklarının siyasi temsili de hayata geçirilmiş oldu.

Baharın ilk adımı olarak Türkiyeli devrimci örgütlerle kurulan Halkların Birleşik Devrim Hareketi (HBDH) 12 Mart 2016'da ilan edildi. Türkiye Devrimi'ni gerçekleştirmek hedefiyle kurulan HBDH toplumda faşizmin ezmeye çalıştığı umut filizlerini yeniden yeşertme, geleceğe daha umut dolu bakmanın da ifadesi oldu.

2016 yılı mücadelesi ağırlıklı olarak Rojava'da yoğunlaştı. Minbic gibi bir çok merkez özgürleştirildi, kadınlar kara çarşaplardan, erkekler tutsaklıklarından, çocuklar da solmuş gülüşlerinden kurtuldu; adeta toplum yeniden arındı, kendine geldi. Yalnız Kürtler değil Araplar, Türkmenler, Çerkezler ve diğer halklar, farklı inançlardan topluluklar da ilk defa özgürlük kavramını derin derin soludu, ciğerlerine doldurdu. Bu başarıların elde edilmesinde kadın savaşçıların mücadelesi belirleyici oldu ve dünyada ses getirdi. Kadının kendini savu-



nabildiği, koruyabildiği, değerleri için mücadele verebildiği görüldükçe dünyanın birçok yerinden kadınlar Rojava'ya koştu bu mücadeleye katıldı.

QSD çatısı altında örgütlenen ve savaşan Suriye halkları, Kürtlerin öncülüğünde DAİŞ faşizmi ve onu planlayanları, yönlendirenleri yaptığı hamlelerle boşa çıkardı; yürüttüğü mücadeleyle zafer üstüne zafer kazandı.

3. Dünya Savaşı'nın 25 yıldır sürdüğü Ortadoğu'da halklara yeni bir gelecek alternatifini ne bölgenin gerici devletleri olan İran, Türkiye, Suriye ve Irak sunabildi ne de Ortadoğu'yu sömürgesi yapmak isteyen emperyalist güçler ABD veya Rusya. Bu anlamda 3. Yol çizgisiyle ve özgürlük paradigmasıyla 40 yıl önce yola çıkan PKK, kadın özgürlüğünü hareketin merkezine alarak sürdürdüğü mücadelede halkların, kadınların ve gençlerin umut ışığı oldu. Demokratik Ortadoğu Konfederasyonu projesiyle herkesi kucaklayan özgürlük

çizgisini dünya halklarına da ulaştırdı. Dünya yoksullarının kapitalist modernite batağına saplanmasına karşı geliştirdiği Demokratik Modernite çözümüyle Dünya Demokratik Halklar Konfederasyonu projesini adım adım kararlılıkla hayata geçiren PKK özgürlük çizgisi, yarınlara dair en büyük umut ışığı durumunda. Kadın eksenli sosyal bilim perspektifiyle Jineoloji'yi dünyaya sunan Rêber APO'nun geliştirdiği paradigma ve sürdürdüğü aktif mücadele her geçen gün daha da ilgi görmekte, Demokratik Sosyalizm'in yaşanabilirliğini ispatlamaktadır. Bugün Rojava'da, tıpkı yüz yıl önce Ekim Devrimi'nde yaratılan heyecan ve umut gibi bir ışığın doğduğu, onlarca farklı halktan binlerce kişinin Rojava'daki modele akın etmesinde görebiliyoruz.

Tarihe geçen eylemler ve hamleler

Gerillanın şehirlerde en sert darbeleri vurması, AKP'nin fa-

şist asker ve polislerinin etrafı duvarlarla örülü karakollara hapsolmasını da beraberinde getirdi. 2016 boyunca birçok özel savaş gücü gerilla eylemlerinin hedefi oldu. Amed'den Wan'a, Elezîz'den Cizîr'e kadar birçok yerde fedai eylemler gerçekleştirildi. Ordusu ve iktidarı yıpranan AKP, hem dış hem de iç politikada gittikçe sıkışan, zorlanan bir pozisyona gelip dayandı. 15 Temmuz'da gerçekleşen darbe girişimi ve karşı darbe süreci ise gelişmelerin seyrini değiştirdi. 12 Eylül ardından İslami görünümüne bir iktidar için beslenen ve büyü-tülen Fethullahçı yapının iktidarı ele geçirme girişimini AKP kendi darbesine zemin olarak kullandı. Küresel kapitalist sistemin bir müdahalesi olarak gelişen darbe, yıllardır Rêber APO'nun dile getirdiği ve "darbe mekanığı devreye girebilir" diyerek tanımladığı olguyu gerçek kıldı.

PKK, 15 Ağustos'un 33. yıldönümüne Minbic Zaferi'nin coşkusuyla girdi. Stratejik ve tarihi öneminden dolayı özellikle Türk devletinin her türlü baskı ve tehdidine rağmen elde edilen Minbic Zaferi, Demokra-

tik Kuzey Suriye Federasyonu açısından hayati önemdeydi. Bu hamle karşısında devletler arası ittifaklarını da yanına alan Türk hükümeti Cerablus ve Bab'a yönelik işgal girişimini başlattı. Suriye politikasında batağa batan, bunu kamuoyuna başarı gibi satmaya çalışan AKP hükümetinin tek derdinin Kürt kazanımlarını ve iradesini engellemek olduğu artık gözle görülür bir şekilde öne çıktı.

Yılın sonlarına gelindiğinde HPG gerillalarının büyük taktik ustalık isteyen bir eylemi düştü gündeme. PKK tarihinde ilk defa bir F-16 savaş uçağı 12 Aralık 2016 tarihinde Amed'de düşürüldü. Yıl boyunca çok sayıda helikopter ve tank da dar-belenerek, Türk ordusuna ağır kayıplar verdirilmiştir.

2017 yılı PKK tarihi açısından geçmiş yılların mücadele birikiminin kanallı olduğu, kazanımların arttığı, büyük bir mücadelenin verildiği yıl oldu. Bakurê Kurdistan'ın her da-ğında, şehrinde, Karadeniz'den Amanoslara, Ege'ye, Kerkük'ten Şengal'e, Mexmûr'a, Kuzey Suriye Federasyonu boyunca her alanda, Rojhilat'ın tamamında ve ülke dışında her alanda halk

vve PKK gerillası sürekli bir eylemlilik içerisindeydi. Rêber APO üzerindeki tecride en kitle-sel ve sert tepkilerin gösterildiği yıl olarak tarih yapıtlarındaki yerini alan 2017, Kürt Özgürlük Mücadelesi tarihine geçecek hamlelerin de yılı oldu.

Baharla başlayan Kürt yılında ilk gelişme Şengal'de yaşandı. Bir hafta önce Türkiye'yi ziyaret eden KDP genel başkanı Barzani'ye bağlı peşmergeler, 73. Ferman'dan ağır yara alan Şengalli Êzidilere saldırdı. Halka yönelik saldırının önüne geçen 2 HPG gerillası yaşamını yitirdi, tüm Kürdistan ve yurt dışında büyük tepki eylemleri gelişti.

Nisan ayına gelindiğinde Türkiye, AKP'nin faşist anayasa referandumuna karşı durdu. 15 yıllık iktidarı boyunca binbir hile ile seçimleri yürüten Erdoğan-Bahçeli hükümeti bu defa halkın tepki duvarına çarptı. Büyük şehirlerde ve Bakurê Kurdistan'da en büyük yenilgisini yaşadı.

Aldığı bu ağır darbeyi hazmedemeyen faşist AKP-MHP rejiminin ilk hedefi Özgür Kürt Mücadelesi oldu. Rojava'da YPG-YPJ karargahının bulunduğu Qereçox, Şengal'de ise halka ait kurumların bulunduğu yerleri bombaladı. Şengal'deki saldırıda KDP'nin Türk tarafına istihbarat verdiği ve saldırının bu şekilde yapıldığı haber merkezlerine ulaştı.

Ancak tüm bu saldırılar Özgürlük Savaşçıları'nı durdurmadı, tam tersine hırslandırdı. QSD güçleri, 6 Haziran'da DA-İŞ'in hilafet başkenti ilan ettiği Reqa'ya kapsamlı bir özgürleştirme hamlesi başlattı. Bu hamle aynı zamanda Demokratik Suriye Federasyonu'nun oluşu-



Ebû Leyla

munun ve Ortadoğu'da stratejik güç dengesinin değişiminin de başlangıcı oldu. "Cenga Mezin", yani Büyük Savaş ismiyle başlatılan Reqa Hamlesi sona doğru gelirken, Bagera Cizîrê Hamlesi kapsamında Dêra Zor'un doğusuna yönelik özgürleştirme hamlesi başlatıldı.

Baharla başlayan gerilla direnişi, 31 Mayıs'ta Qileban'da Türk ordusunun bir tümgeneralinin de bulunduğu helikopterin gerillalarca düşürülmesiyle yılın nasıl geçeceğini de göstermiş oldu.

Takvim yaprakları 3 Eylül'ü gösterdiğinde Türk devleti tarihinin en büyük karşı-istihbarat darbesini yedi. PKK'nin kurucu kadrolarından KCK Eşbaşkanı Cemil Bayık'a yönelik kaçırma hazırlığı yapan Türk MİT'ine tarihinin en büyük darbesi vuruldu. Başûrê Kurdistan'ın Dukan kasabasında operasyon hazırlığı yapan bir grup MİT üyesi, gerillanın karşı operasyonu ile adeta ava giderken avlandı.

"Herkes bu tarihi sürece katılım sağlasın"

Ortadoğu'da üç yol ve üç çizginin oluştuğu ve mücadelenin bu ekseninde yürüdüğü Rêber APO tarafından sıkça vurgulanan bir tanımlamadır. Yerel işbirlikçi ulus devletlerin dayattığı gericilik, küresel emperyalist güçlerin dayattığı sömürgeci-köleci çizgi ve özgürlük güçlerinin halklara alternatif olarak sunduğu Demokratik Konfederalizm, yani özgürlük çizgisinin mücadelesi 3. Dünya Savaşı'nın temel karakterini oluşturmaktadır. Bu kapsamda hiçbir özgürlük emaresi taşımayan, toplumdan kopmuş

Başûrlu güçler, 25 Eylül'de referandum düzenleyerek Kürt halkının özgürlük umudunu adeta sömürme yoluna gittiler. Ancak bu girişimin sonrası daha trajik bir seyir aldı. 15 Ekim'de Dukan'da bir araya gelen KDP-YNK yetkilileri ile Irak cumhurbaşkanı Fuad Masum, özel bir toplantı gerçekleştirdi. Bir gün sonrasında, yani 16 Ekim tarihinde ise Irak ordusuna bağlı, İran'ın denetimindeki Haşdi Şabi milisleri Kerkûk'a girdi. Sınırlı sayıdaki PKK gerillasının direnişinden başka hiçbir gücün direniş göstermediği Kerkûk, Irak hükümetine tepside sunuldu. Ardından sırasıyla Xaneqîn, Mexmûr, Zumar, Şengal ve daha birçok kasaba Irak hükümeti adına, Haşdi Şabi'nin inisiyatifine bırakıldı.

Barzani ve Talabani ailelerinin basit ve dar çıkarları adına sattıkları Kerkûk'un ardından, hemen bir gün sonra Kürtleri dünyaya özgürlük umudu olarak tanıtan bir gelişme yaşandı. Reqa'nın özgürleştirildiği haberini resmi elden ilk olarak kadın savaşçılar, El Neim Meydanı'nda duyurdu. Rêber APO'ya ve şehit düşen savaşçılara atfedilen Reqa'nın özgürleştirilmesi, Kürt kadınının ve mücadeleden kadınların 21. yüzyıla sundukları en anlamlı armağan olma özelliğini taşıyor.

40 yıldır özgürlük mücadelesi yürüten PKK, 20-28 Ekim tarihlerinde Medya Savunma Alanları'nda Merkez Komite Toplantısı'nı gerçekleştirdi. Toplantı sonunda yapılan açıklama halka ve özgürlük yürüyüşçülerine çağrı niteliğindedir:

"Herkes bu tarihi sürece katılım sağlasın. Önümüzdeki yıl büyük bir yıl, ulusal birlik,

devrimin başarısı, halkların özgürlük yılı, Rêber APO ile Kürdistan'ın özgürlük yılı haline getirebiliriz. Bu yoldaki yürüyüşümüz, büyük yürüyüş olacaktır. Bu inançla Kürdistan Özgürlük Mücadelesi'nde önümüzdeki yıl önemli gelişmelerin yaşanacağını umuyoruz. Tüm yurtsever kesimler bu mücadele yılına katılım sağlamalıdır. Tüm arkadaşlara, çalışanlara ve Kürdistan halkına en içten duygularımızla başarılar diliyoruz. 40. yılın PKK'nin başarı yılı, başarı yılı, başarı yılı olacağını belirtiyoruz."

Bijî Serok APO

PKK'yi bir şiir, bir roman taslağı olarak tanımlayan Rêber APO, 40 yılı aşan mücadelenin tamamına önderlik etti, ışık oldu. Her türlü zorluk karşısında yılmaz bir iradeyle bugüne gelen PKK, küçük bir gruptan milyonlara ulaşan bir özgürlük sevdası haline geldi. Kulaklara fısıldanan "Kürdistan Sömürgeci" sesiyle başlayan yürüyüş, bugün Kürdistan ve Ortadoğu başta olmak üzere dünya halklarına umut olmaya devam ediyor. Kapitalizmin saldırdığı ne varsa bunun karşısına toplum değerleriyle çıkan, halkların ve toplumların tarihi olan Demokratik Modernite Tarihi'ni yeniden yazan, karanlığa karşı aydınlığı, kötülüğe karşı iyiliği, nefrete karşı sevginin savunuculuğunu yapan PKK, adını insanlık tarihine Kadın Özgürlük Çizgisi'ni kendi kimliği ve karakteri olarak kabul eden ilk ve tek hareket olarak yazdırdı. Bu özgürlük bilincine dokunan, Afganistan'dan İran'a, Mısır'dan Tunus'a, Latin Amerika



lkelerinden Afrika'ya kadar dünya yoksulları ve ezilmiřlerinin gelecek umudu olan Rber APO, bugün dünyaya zgr ve bağımsız yeni bir yařam hediye etti. Beř bin yıldır kle statüsünü ařamayan kadını, dünyanın neresinde olursa olsun yeniden ayağı kaldıracak umut ve iradeyi yaratan, kırılmış, yıpranmış ve çürümüř insanlığın manevi dünyasını yeniden canlandıran, toplumların devletlerden ibaret olmadığını, iktidarcı ve egemen glerin dıřında halkların da var olduėunu paradigmasıyla

yeniden ispatlayan Rber APO, 21. yüzyılı kadın yüzyılı yapma inancı ve kararlılıėını tüm dünyaya bir kez daha gösterdi.

27 Kasım 1978'de, sisli bir günde, 22 kiřilik bir inananlar topluluėunun yaptıėı toplantıyla adını tarih sayfalarına yazdıran PKK, 40 yıllık yürüyüřüyle özgürlüėü ilmek ilmek, iėneyle kuyu kazarcasına verdiėi emekle bugünlere getirdi, dünya insanlığına armaėan etti. Deėiřmeyenin ařıldıėı bugünün dünyasında, kendinde deėiřim ve dönüřümü sürekli

kılan Rber APO'nun öncülük ettiėi PKK, bu sayede yenilmezliėini ve varlıėını Ortadoėu gibi bir coėrafyada sürekli kıldı. Bugün tüm güç odaklarının tek tek yıkıldıėı, kapitalist sistemin tutunacak dalının olmadığı Ortadoėu'da Krdnden Arabına, Trknden Farsına, farklı inanç ve kimlikten bütün halkları kucaklayan paradigmasıyla PKK, demokratik toplumcu felsefesi ve Demokratik Sosyalist ideolojisiyle özgürlüėün rafineleřmiř en sade halini insanlığa armaėan etmiř bulunuyor.



Nav û Paşnav: Gulîstan Talî Cinganlo

Navê Kod: Viyan Peyman

Cihê Jidayikbûnê: Mako

Dîrok û Cihê Şehadetê: 06.04.2015 Serêkaniyê

Özgür İnsandan Özgür Topluma



ÖNDERLİKSEL DOĞUŞ

Birinci Önderliksel Doğuş

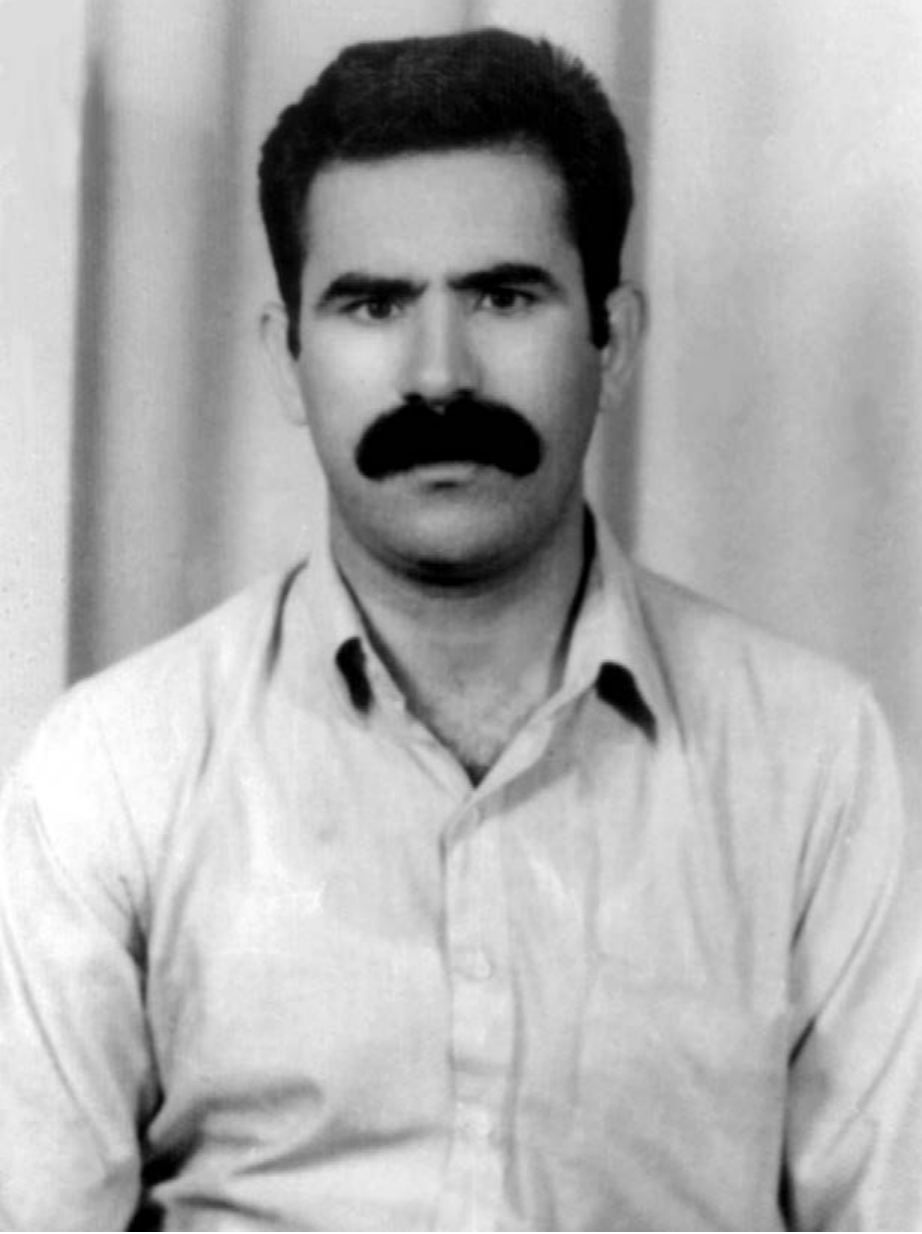
4 Nisan Rêber APO'nun doğuşu Kürtler açısından olduğu kadar tüm insanlık açısından da yeniden özgür bir doğuşu ifade etmektedir. Bu doğuş, Önderliğin Kürtler için yarattığı ve insanlığa kattığı değerlerde anlam bulmaktadır. Düşünün, Kürdistan öyle bir ülkedir ki, insanlık varlığını onda bulmuş, cennet onda bedenleşmiş. Tarihsel süreç içerisinde herkes ona sahip olmak için en gözü kara savaşları göze almıştır. Ancak arzulanan bu güzel-

likler son yüzyıllarda halklarıyla birlikte hor görülmüş ve tarihten silinmek istenmiştir.

Kürt halkı, TC egemenliğinin kültürel soykırım, asimilasyon politikaları ile kendisi olmaktan çıkarılarak yok oluşa sürüklenmek istenmiştir. 20. yüzyılda yaşam, Kürtler açısından bir kabusa dönmüştür. Kürtlerin kendileri de yok olmakla sonuçlanan kadere razı gelmişlerdir. Çünkü tüm özgürlük direnişleri kanla bastırılmış, Kürtlük yasak bir olgu haline gelmişti. Kürtler dışında tüm dünya bu yasağı desteklemiş, ellerinden geleni

arkalarına koymamışlardı. Yasaklanmış, yalnız bırakılmış bir ülkenin halkının bu gerçekliği kabullendiği bir dönemde Rêber APO'nun tarih sahnesine görkemli çıkışı, Kürtleri yaşanan kabustan kurtarmıştır.

Rêber APO'nun, Kürtleri özgürlüğe açılan mücadele yolunda diriltmesi ve ilerletmesi Önderlik ile Kürt halkı arasında bütünleşmiş bir anlam gerçekliğinin oluşmasına yol açmıştır. Bir halk bir bireyde, bir birey tarihte anlama kavuşmuştur. Bu gerçeklik kendiliğinden gelişmemiştir. Bunu yaratan ko-



şullar ve nedenler vardır. Halk olarak Kürtlerin son yüzyılda yaşadıklarına baktığımızda bu daha iyi anlaşılır. Kürt toplumsallığının parçalandığı, çılgınca kendinden bir kaşışın yaşandığı bir dönemde Riha'nın (Urfa) kadim toprakları halkımız için Birinci Önderlikse Doğuş'a analık etmiştir. Rêber APO daha çocukken, yüreğı ve beyni ile binyılların gelenekselleşmiş geriliklerine meydan okuyacak kadar büyük ve cesaretlidir. İlk isyanını 7 yaşında aileye karşı geliştirişir. Parçalanmış, öz-

gürlüğe hizmet etmeyen toplum ilişkilerini anne, baba ve tüm köy toplumunu karşısına alarak, yani var olan teslimiyetçi toplumsal gerçekliğe karşı mücadele ederek yeni bir toplumsallığı geliştirme çabası keskindir.

Hiçbir zaman vazgeçmeyeceğı özgürlük ilkelerini çocukluğunda geliştirmiştir. Bunu "çocukluk hayallerime hiçbir zaman ihanet etmedim" sözleri ile ifadelendirmektedir. Bu isyan, cinsiyetçi toplumun geleneksel, teslimiyetçi zihniyetin-

den dolayı başlangıçta toplum tarafından anlaşılmamıştır. Ancak kendi tarihi boyunca özgürlük arayışında ısrar etmiş, Kürtler ve insanlık için zamana bahşettiğı büyük tarihsel gelişmeler ile bu geri zihniyet aşılmıştır.

İkinci Önderlikse Doğuş

Önderliğin üniversite yıllarında devrimci düşüncelerle tanışması önünde yeni bir yol açmıştır. Kürt halkında derinleşen asimilasyon ve soykırım politikalarının her geçen gün daha fazla sonuç alması, devrimci mücadelede ısrarlı ve benzersiz bir yürüyüşü zorunlu kılmıştır. Kendi gerçekliğinden kaşışın onursuzluk olduğı derin bir bilince kavuşturulmuştur. Rêber APO, özgür insan olma, varlığı her gün soykırım ve işkencelerde bitirilen halkının kurtuluşuna öncülük etme, bu halkı kendi hakikatine ve özgürlüğüne kavuşturmayı kendisi için tarihi bir görev bilmiştir. Bu amaçla Rêber APO bir grup önder kadro ile o dönem koşullarında çılgınlık olarak değerlendirilen bir örgütlenmeyi, Kürdistan Kurtuluş Devrimi'ni gerçekleştirecek olan PKK'yi kurmuştur.

Güçlü özgürlük inancı ve umudundan başka hiç bir şeyi olmayan bu yürekli devrimciler insanlık tarihine iz bıraktılar. Çünkü Rêber APO, az sayıda ama O'na ve çıktığı yola müthiş bağlı yoldaşlarıyla milyonların özgürlük denizinde varlık kazanmasını mümkün kılacak ikinci bir doğuşu gerçekleştirdi. Rêber APO çoğu zaman ifade ettiği gibi iğne ucu ile kuyu kazarcasına PKK'yi ve onun amansız

mücadelesi ile Kürt halkının özgürlük değerlerini yaratmıştır. Kendi gerçekliğinden, kültüründen ve varlığından kaçan, kaderine razı gelen bir halk gerçekliğinden; özgürlükte ısrar eden, savaşı ve militan bir halk gerçekliğini ortaya çıkartmıştır. Rêber APO, Ulusal Diriliş Devrimi sayesinde Kürtleri tarihsel özü ile buluşturarak, özgürlükte ısrar eden militan kişiliği, kültür ve ahlaki canlandırmıştır. Parçalanmış toplumsallıktan kendini kurtararak örgütlenen PKK, gerilla savaşı ile Kürt Ulusal Birliği'ni ruhta ve düşüncede oluşturmuş, Kürdistan'da ve dünyada özgürleşen Kürt toplumsallığına tüm kapıları ardına kadar açmıştır.

Özgür Kürtlüğün doğuşu, özgürleşen kadınla birlikte gerçekleşmiştir. Özgür toplumun ancak özgürleşen kadın gerçekliğiyle yaratılabileceği felsefesi sadece Kürdistan'da değil, tüm Ortadoğu'da verilen özgürlük mücadelesine mal edilmiştir. Tarihte tüm benliği ve belleği silinen, ruhsal, beyinsel ve fiziksel anlamda köleleştirilen kadından özgürleşen ve tanrıçalaşmış kadın gerçekliği Saralar, Bêrîtanlar, Zîlanlar ve daha nice özgür kadınların mücadele gerçekliği ile yaratılmıştır. Kürt halkının özgürlüğü yolunda peş peşe gerçekleştirdiği devrimlerden sonra tüm Kürtlerin Rêber APO'da kendilerini bularak büyük bir sahiplenmeyi, O'nun izinde yürümeyi varlıklarının temel gerekçesi yapmaları, evrensel bir hakikati ifade eder. Binyıllardır özgürlüğe hasret bir halka, eğer mücadele edilirse özgürlüğün mümkün olduğunu gösteren, özgürlüğün tohumlarını Kürdistan toprak-

larına bir daha asla koparılmayacak bir şekilde eken bir Önderlik'ten asla vazgeçilmeyeceği anlaşıldır.

Üçüncü Önderliksel Doğuş

Kürdistan'ı sonsuz bir sömürge olarak gören egemen güçler bu gelişmeleri hiçbir zaman benimsememişlerdir. Ortadoğu üzerindeki amaçlarını gerçekleştirmek için Önderliğimize saldırılarını süreklileştirilmişlerdir. Devletlerarası komployla, insanlığın evrensel ahlaki değerlerine sığmayan bir alçaklık ile Önderliğimiz esir alınmıştır. Sorunu yaratan ve süreklileştiren Avrupa, Önderliğimizi "gelin Kürt Sorunu'nu çözelim" diye davet ettikten sonra ihanet ederek esir alınmasını sağlamıştır. Yapılanın insanlığın manevi değerleri ile bağdaşan bir yanı yoktu. Çünkü kapitalist modernitenin çıkar hesaplarının, oyunlarının faturasının bütünü bir halka çıkartılmasında hiçbir sakınca yoktu. Rêber APO bu yaşananlara rağmen içinde yaşadığı sistemi ve onun sorun yaratan karakterini çözme, ona karşı bir alternatif yaratma arayışını geliştirmiştir. Hem tarih, sistem, evren, doğa vb. birçok konuda derin bir yoğunlaşmayı yaşayarak düşüncede en rafine düzeyi yakalamış, hem de başta Kürtler olmak üzere tüm Ortadoğu ve insanlık için özgür bir toplumsal zemini geliştirmiştir. Özellikle kapitalist modernitenin komplocu ikiye bölünmüşlüğü her fırsat bulduklarında yeni hamlelerle komploton sonuca ulaşmak için geliştirdikleri hamlelere karşı bir insanın hayal bile edemeyeceği kadar ağır

tecrit koşullarında büyük bir direniş ve yoğunlaşmayı gerçekleştirmiştir. Gerçekleşen bu yeni süreç yeni bir Önderliksel doğuşu ortaya çıkarmıştır.

Rêber APO, İmralı süreci ile birlikte tüm mücadele süreçleri boyunca yaşanan yetersizlikler üzerinde yoğunlaştı. Kürt Özgürlük Mücadelesi'nin devlet eksenli çözüm stratejilerinin analizini yaptı. Yaşanan tüm doğa ve toplum sorunlarının erkek egemen ve devletçi uygarlığın gelişimi ile bunun insanlığa dayattığı zihniyetten kaynaklandığını ortaya koydu. Devletin özgürlük ve demokrasi getirmediği gibi tam tersi bir pozisyonu olduğunu tarihsel olarak ortaya koydu. Bu nedenle Kürt sorununun çözümünde yaşanan tıkanmanın özeleştirisini Demokratik Ulus çözümü ile çağın karakterine uygun bir özgürlük anlayışını geliştirerek vermiştir: "Hiyerarşik, devletçi sınıf uygarlığından kopmak en büyük özeleştirmedir. Bunu başaracağımıza inanıyorum. İnsanlığın çocukluğuna, emekçilerin, halkların unutturulmuş tarihine, kadınların, çocukların ve ihtiyarların ütopyalarındaki özgür, eşit dünyalarına katılmayı, başarıyı orada sağlamayı daha çok istiyorum." Rêber APO, düşüncede büyük ve radikal bir adım atarak zihniyet devrimini gerçekleştirdi. Sadece Kürt halkı için değil, tüm insanlık için geçerli olan ve kapitalist modernitenin çözmek bir yana, her gün daha da derinleştirdiği sorunlara çözüm olacak yeni bir paradigma geliştirdi. Böylece, Demokratik, Ekolojik ve Kadın Özgürlükçü Paradigma ile Üçüncü Önderliksel Doğuş gerçekleşti.

Bu yeni paradigma ile mücadele stratejisinin değişmesi temelinde PKK'de yeniden bir yapılanma ve genişlemeye gidildi. KCK Sistemi ile Demokratik Ulus modelinin somut örgütlenmesi geliştirildi. Bu şekli ile Demokratik Ulus seçeneği tüm dünyanın yaşadığı ulus-devlet krizi ve onun kanserojen sorunlarının aşılması adına bütün insanlık için bir kurtuluş umudu yaratmıştır.

Rêber APO'nun İmralı süreci ile gerçekleştirdiği Üçüncü Önderliksel Doğuş ve esaret altında geliştirdiği perspektif tüm insanlık için hayati bir önem taşımaktadır. Bu anlamıyla Rêber APO oluşturduğu paradigma ve evrenselleşen ideolojisi ile tarihi ve evrensel bir kişiliğe ulaşmış bulunmaktadır. Rêber APO'nun evren, doğa ve tüm genel bilimlere ilişkin görüşleri evrenselidir. Dünya insanlığına kattığı ve katacağı çok değerli, tarihi düşünceler geliştirdi. Ahlaki ve bilimsel kişiliği olan herkes bu gerçeği dile getirmektedir.

Rêber APO'nun özgürlüğü yaşamın özgürlüğüdür

Kürtler Rêber APO'nun kendileri için varlık gerekçesi olduğunu her fırsatta ifade etmiş ve bunun aktif militan fedai duruşunu sergilemişlerdir. Bu nedenledir ki bugün işkence düzeyine ulaştırılmış tecridi halkımız kendisine yapılmış saymakta ve buna tepki göstermektedir. Bu tepki ve öfke faşist-soykırımcı TC sistemine karşı bedenini açlığa yatıran halk öncüsü Leyla Güven öncülüğünde bugün binleri bulan bir direniş seline dönüşmüştür.

Tekirdağ sömürge zindanında gerçekleştirdiği fedai eylemiyle "Tecridi Kırılım, Faşizmi Yıkılım ve Kürdistan'ı Özgürleştiririm" hamlesinin ilk zindan şehidi olan Zülküf Gezen şahsında şu gerçeklik en çarpıcı haliyle ortaya çıkmıştır: Rêber APO'nun özgürlüğü, tüm Kürtlerin ve demokratik insanlığın tarihi bir görevidir. Çünkü Rêber APO'ya sahip çıkmak insanlığa sahip çıkmak, tüm doğa ve toplumsal değerlere sahip çıkmak, hakka ve adaletle sahip çıkmaktır. Rêber APO'ya sahip çıkmak, başta halkımızın özgürlük mücadelesinin kutsalı şehitlerimiz olmak üzere, Demokratik Modernite'nin tüm evrensel insanlık değerlerine sahip çıkmak demektir. Bunun için de bugün dünyanın neresinde olursa olsun Rêber APO'nun özgürlüğü için alanlara çıkan milyonlarca Kürt ve dostları "başka bir dünyayı biz yaratıyoruz" şiarıyla özgürlük ütopyalarını ve özlemlerini Rêber APO ile ifadelendirmektedir.

70. doğum gününde, 20 yıldır İmralı İşkence Sistemi'nde esir tutulan Rêber APO, bugün Kürdistan başta olmak üzere, bütün Ortadoğu ve dünya halklarının özgürlük sembolü haline gelmiştir. Toplumsallığı parçalayarak yerine sahte bir bireysel özgürlük anlayışını koymak isteyen kapitalist modernite güçlerinin tüm savaş ve saldırıları karşısında Kürdistan ve Ortadoğu'da özgürlük tohumlarını eken Rêber APO, Newrozlaşan bir halk gerçekliği yaratarak insanlığa yeni bir özgürlük umudu olmaktadır. Halkların, kadınların ve özellikle de gençlerin tüm özlem ve hayallerine,

inanç ve umutlarına rehberlik ederek, geleceğin özgür ve yaşanılır bir dünya olmasında tarihsel rolünü oynamaya devam ediyor.

70. yaşına giren Önderliği-mizin özgürlüğünün bugün biz gençler için varlık-yokluk sorunu olduğunu bilerek her alanda, yaşadığımız her yerde, aldığımız her nefeste O'nu hissederek mücadeleyi büyütme en başta gelen sorumluluğumuzdur. Toplumun öz kökleri olan kadınların ve gençlerin bugün Önderliğe bu kadar sahip çıkması, O'nu tanımak, anlamak, öğrenmek ve geliştirdiği özgürlük paradigmasında yaşamak için daha fazla örgütlenmek, daha fazla özgür bireyler haline gelerek gençlik enerjimizi dünyayı güzelleştirmek, özgürleştirmek için örgütlemek biz gençlerin olmazsa olmazıdır. Bu temelde Önderliğimizin 70. yaşını kutlarken hem heyecanlanıyor hem büyük bir sevinçle özgürlüğü haykırıyor hem de İmralı zindan duvarlarını yıkacak gücü ve enerjiyi örgütlü kılarak mücadeleyi büyüteçimize dair sözümüzü bir kez daha yineliyoruz. Önderliğimiz bugün bize özgürlüğü sunuyor; ve biz gençler başta olmak üzere özgürlük uğruna bedel ödemekten korkmayan bütün kadınlara ve tüm inanç ve toplumsal kimliklere düşen görev daha fazla örgütlenmek, daha fazla toplumsallaşmak, daha fazla özgürleşmek ve "BIJÎ SEROK APO" şiarıyla daha fazla mücadele ederek kapitalist modernitenin faşist güçlerinin elinden bu dünyayı, insanlığı, doğayı ve yaşamı kurtarmaktır.

Ülke ve Topluma Bağlılık



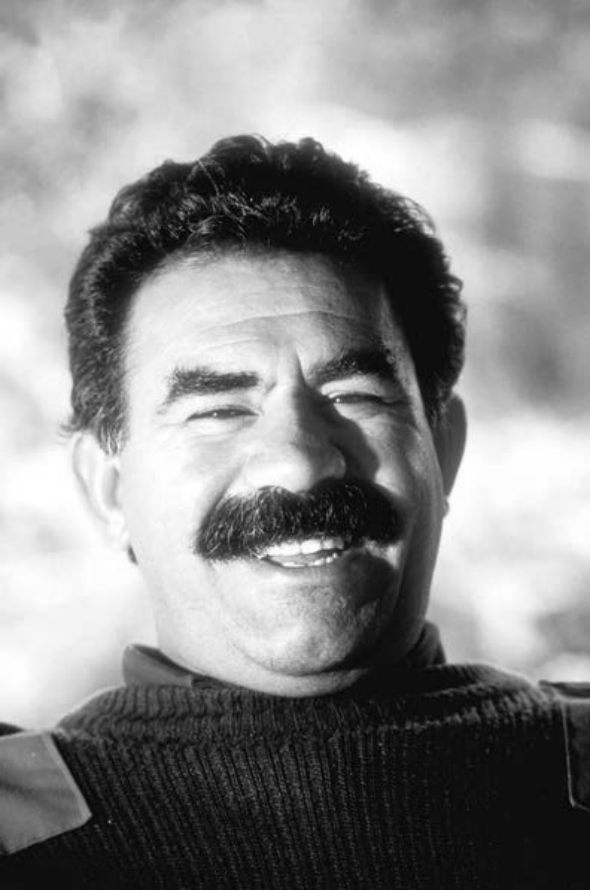
Sistemin reddi Yurtseverlik ve Toplumculuk demektir

Önderlik, 1978 yazında, Amed'de yayın komitesiyle birlikte Manifesto'yu hazırladı. Zaten program taslağı hazırlanmıştı. Program ve Manifesto'nun hazırlanması, kadroların teorik olarak güçlendirilmesi ve bir kongrenin hazırlanmasını ifade ediyordu.

Bunu aynı zamanda gizli bir yayın organı çıkarma temelinde yaptı. İlk defa PKK'nin yayın organı olarak 1978 Eylül'ünde Serxwebûn dergisi çıkartıldı. İlk sayıda Manifesto yayınlanmıştı. Dergi, merkez yayın organı olarak, çıkışı ilan ediyordu. Dergi çıkışıydı ama PKK çıkışını da ilan ediyor gibiydi.

Önderliğin oradaki belirlemeleri önemliydi. Güç meselesi,

imkan meselesi tartışılıyordu. Önderlik orada görevleri başarmada temel güç kaynağı olarak Kürdistan'ın ve Kürt toplumunun içine düşürüldüğü durumu utanç duyulacak bir durum olarak ele alıyordu. Buradan duyduğumuz utanç duygusu bütün görevlerimizi başarmada temel güç kaynağımızdı. O nedenle Önderlik başarısızlıkların tümünü, içinde bulunulan



Kapitalist modernite sistemiyle hiç uyuşamadım. Başlangıçta sistem çekici geldi, sistemle tanışmak için başkentlere gittim. Onun içine girmeye, içinde yer etmeye çalıştım, ama sistemle özelliklerim uyuşmadı. Sistem beni asimile edemedi. Bu sistem içinde yaşanabileceğine inanmadım. Yaşanani bir yaşam olarak görmedim, tersine yaşamın katledilmesi olarak gördüm.

durumu eleştirmeme ve içinde bulunulan durumla da yaşanabileceğini sanmaya, yüzey-selliğe bağladı. Başarısızlığın temelinde sömürgeci ile birlikte köle olarak yaşamayı kabul etmeyi gördü. Başarının kaynağı olarak da böyle bir yaşamı, köle yaşamı asla kabul etmemeyi, onu reddetme duygusu ve tutumunu gösterdi ve bunu esas aldı.

Utanç duygusu deyip geçmeyelim. Bütün bilinçlerin temelinde var. Bu, derinden reddetmeyi, bilmeyi ifade ediyor. Bir şeyi reddedemezsen, başka bir şeyi yaratamazsın! Ne kadar reddediyorsan, alternatifini de o kadar geliştirirsin; az reddedersen yeni olanı az geliştirirsin, çünkü “var olanla birlikte yaşanabiliyor” dersin. Önderlik işte o zamandan reddetti: “Kapitalist modernite sistemiyle

hiç uyuşamadım. Başlangıçta sistem çekici geldi, sistemle tanışmak için başkentlere gittim. Onun içine girmeye, içinde yer etmeye çalıştım, ama sistemle özelliklerim uyuşmadı. Sistem beni asimile edemedi. Bu sistem içinde yaşanabileceğine inanmadım. Yaşanani bir yaşam olarak görmedim, tersine yaşamın katledilmesi olarak gördüm.” Bu anlayış yeni bir yaşam arayışını ve onun için mücadeleyi ortaya çıkardı.

Mevcut kapitalist modernitenin, inkar ve imha sisteminin verdiği yaşamı reddetmezsen ve yaşanabilir görürsen, tabii ki ona karşı mücadele de geliştiremezsin; ne duygu-düşünce üretebilirsin, ne yeterli taktik-tarz geliştirebilirsin ne de pratik üretebilirsin.

Alternatif bir varoluş, özgür yaşam olduğuna göre, toplum-

sal yaşamın bütün alanlarına dair Önderlik ahlakının nasıl oluştuğuna bakarak kendimizi değiştirip dönüştürmek gerekir. Unutmayalım ki, Önderlik büyük bir düşünce gücüydü, başarılıydı, devlet içine girdiğinde de başarılı oluyordu. TC devletini yöneten yöneticilerin %70’inden fazlasının eğitildiği okulda, Siyasal Bilgiler Fakültesi’ndeydi. Önderlik devlette de her türlü imkana sahip olabilirdi. Onun koşulları da kısımlı vardı, ona gücü ve imkanı da vardı. Fakat bunun tersini yaptı. Öyle yapsa ulus-devlet faşizminin ve Kürt kültürel soykırımının militanı olarak şekillenirdi. Onlara hizmet ederdi. Bunu değil de onun alternatifini, karşıtını yaratmayı tercih etti. Onu yaşanmaz ve tehlikeli gördü. Bir yandan onunla ilişkilenirken, diğer yandan hep

kuşku duydu.

Önderlik şöyle söylemişti: “Bu düzen hepinizi yutmuştu ama beni yutamadı. Aslında yutmaya çalışmadı ya da ben de koşmadım değil. Mevzilere girmedim de değil, ama hep dikkatli, ölçülüydüm. Kuşkuyla yaklaştım, tehlikeyi gördüm ve oradan koptum, uzaklaştım. Beni yutamadı, eritemedi, dolayısıyla da karşıt olmayı, alternatif geliştirmeyi başardım. Orada yaşam değil yok oluşun olduğunu, büyük bir faşist gericilik yaşandığını gördüğüm yerde, oradan koparak aradığım ve bulmak istediğim doğru yaşamda karar kılıp, ısrar edip onu inatla geliştirmeye çalıştım. Bütün gücümü buna verdim ve hiçbir şeyi olmayan, yalnız başına imkanlardan yoksun olan bir kişi olmama rağmen inat, ısrar, çaba ve tutarlılık bütün bu gelişmeleri yarattı.”

Her şey sıfırdan başlayarak, iğne ucuyla kuyu kazarcasına yaşam ve çalışma tarzıyla ortaya çıkartıldı. Ama burada bir iddia, bir sabır ve bir kararlılık var. Büyük bir sorumluluk var. Doğruyu görünce ona sonsuz bir bağlanma var. Aslında düzen yaşamına duyulan kuşku, doğruyu geliştirdikçe ortadan kalkmaktadır; yerini netliğe ve kararlılığa bırakmaktadır. Böylece yeni alternatif yaşam ortaya çıkmaktadır. Bu temelde gerçekleşen, yeni alternatif yaşamı Kürt yurtseverliğinin ve demokratik komünal toplum gerçeğinin ortaya çıkartılması, bilinç, örgüt ve eyleme dönüştürülmesi, buna öncülük edilmesidir.

Önderlik bu iki temel değeri temsil etmektedir. Doğru, tutarlı bir Kürt yurtseverliği ve yine

doğru, tutarlı bir toplumculuk. Bu iki özellikte derinleşme, ısrar ve çaba bugün hem Kürt halkına Demokratik Ulus yolunu gösteren hem de insanlığa demokratik, komünal ve toplumsal yaşam yolunu gösteren bir Önderlik gerçeği haline gelmeyi gerçekleştirmektedir.

Önderlikteki yurtseverliği ülkeye, toprağa, tarihe, kültüre bağlılığı da anlamalı ve bilince çıkarmalıyız. Önderlikteki bu toplumsal değerlere bağlılık aşk düzeyindedir. Büyük bir ilham alıyor, öğreniyor, araştırıyor, onlarla var oluyor. Önderlik hem binlerce yıllık insanlık tarihini, hem de binlerce yılın geleceğini her anında yaşamaktadır. Onu araştırmakta ve düşünmektedir.

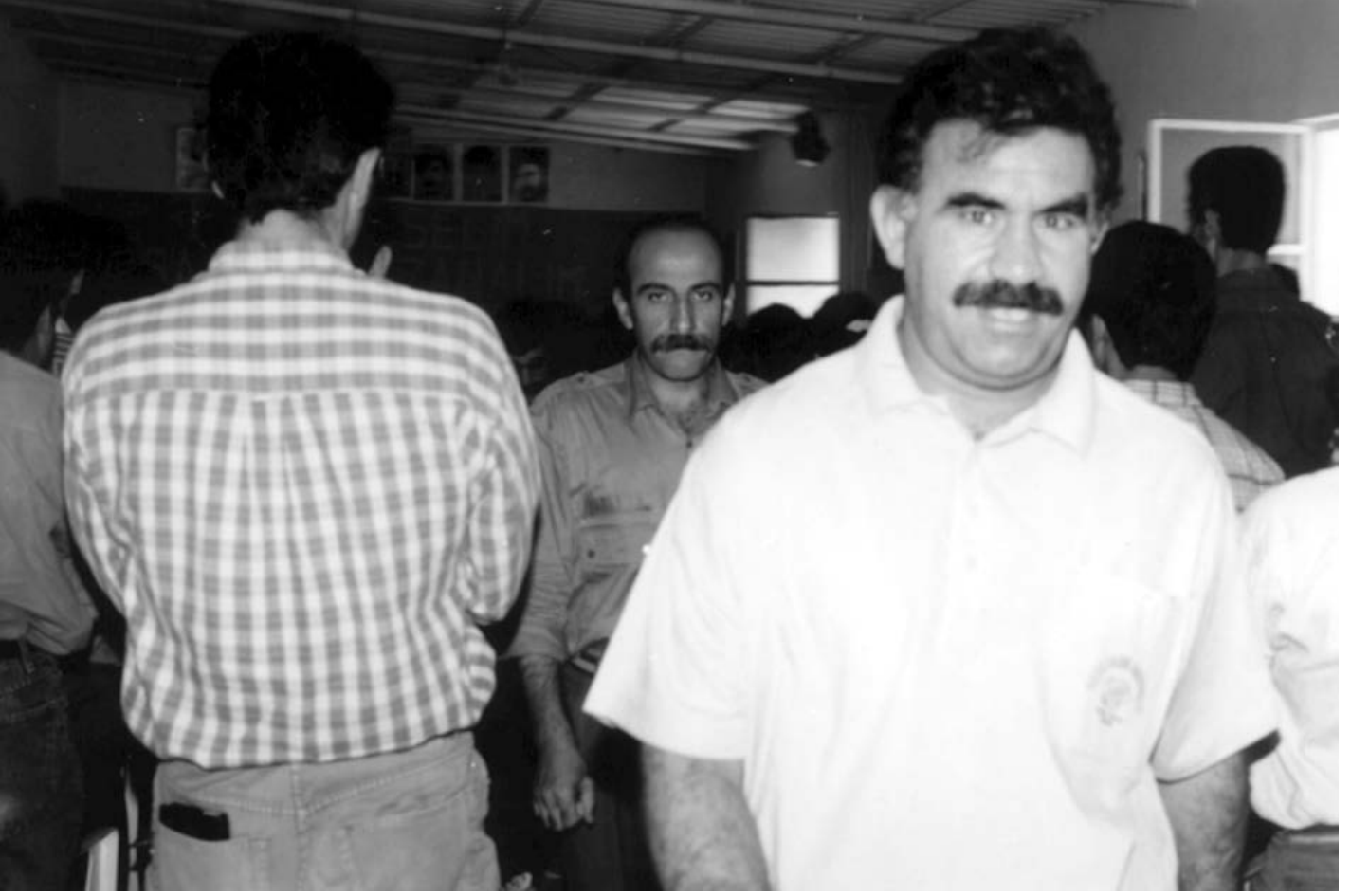
Önderlik için tarih bir duygudur

Suriye’de kaldığı yıllarda, Önderlik de birçok yeri gezdi, gördü. Gittiği gördüğü yerler doğal olarak farklılık ifade eden, doğayı kendisine daha iyi tanıtan, tarih olarak toplumu kendisine daha iyi tanıtan yerlerdi. O tarihi yerlere ya da tarihi eserlerin olduğu yerlere belki beşer kez gitmiş, saatlerce inceleme yapmış, gözlemiş ve anlamaya çalışmıştır. Kendisini ziyarete gidenleri çoğunlukla bu tür yerlere götürüp gezdirerek, tartışarak karşılamıştır. Onlarla yaşıyordu. Onları bırakıp da bugünün maddi yaşamı peşinde koşmamaktaydı.

Bir defa Lazkiye tarafında tarihi bir yere bizi götürdü. Arkeolojik kazıyla açığa çıkartılmış bir mekandı. Geçmiş zamanlarda orada yaşayan toplum ölülerini evlerine gömmiş. Onu

değerlendirdi ve “ölüsüyle birlikte yaşamak! Ölüsünü götürüp başka yere koymuyor, ondan kopmuyor, yanında tutarak kendi geçmişine ne kadar bağlı olduğunu gösteriyor” dedi. Kürdistan’ın tamamını gezmedi, örneğin Doğu ve Güney Kürdistan’ı görmedi. Ama coğrafyayı o kadar öğrenmişti ki, askeri mücadelede planlama yaparken, alanları buna göre değerlendirirken – ki askeri planlamanın önemli bir yönü coğrafyanın değerlendirilmesidir – uzun yıllar orada yaşayanlardan daha fazla bu dağların yapısını ve özelliklerini bildiği görülüyordu. O kadar araştırmış, sormuş ve öğrenmişti. Önderliğin tarihi ilgisi bu düzeydeydi. İçinden geç gel, yaşa ama dönüp bakma! Önderliğin kabul etmediği bir şeydi. “Siz dönüp bakmıyorsunuz bile, ilgi de duymıyorsunuz, orada güzellikler var, insana ruh ve duygu verecek, ilham verecek değerler var. Onları görmüyor, sahiplenmiyorsunuz, çiğneyip geçiyorsunuz, yok sayıyorsunuz” diyordu.

Önderlikte toplumculuk, yurtseverlik, toprak severlik, tarih salt bir söz değildir. Bir duygudur. Gerçekliklerle bütünleşmedir. Kendini o gerçekliğe ait görmedir. Yurtseverliği de böyle tanımlamıştır. Ülkeyi bırak kaç, dünyanın dört bir tarafına savrul, ondan sonra da bizim hakkımız hukukumuz de! Tarihten, ülkeden, topraktan kopmuş, emekten kopmuş, hazıra gözünü dikmiş olmaktır bu. Halbuki böyle bir dünya yoktur. Kimse başka bir kimse için bir şey yaratmış değildir. İnsanlığı sömüren sistem belki karnını doyurur, ama o kişinin yağınını da süzer, derisini de yü-



zer! Beş almazsa bir vermez. Bir lokma ekmeği de karşılıksız vermez. Kapitalizmin mantığı budur. Gerçeklik de budur ama insanlık da bu hale gelmiştir. Kameranın çevrildiği, mikrofonu önünde bulan kişi hemen başlıyor konuşmaya: “Demokratik haklarımızı istiyoruz. Adalet yok mu, hukuk yok mu, niye bize vermiyorlar!” Evet, yok! Bütün bunlar ezbere laflardır. Öyle olan, “bunlar yok” deyip “nerede varsa oraya gideceğim” diye bir çırpıda ülkeyi de bırakır, tarihi de bırakır. Çünkü içinde bulunduğu yaşam günlük, hatta anlık yaşayan, yüzeysel ve düşünceden uzak bir yaşamdır.

Bu yaşamın da duygusu, derinliği yok ve son derece sığ, maddiyatçı hale gelmiştir. Sadece tüketicidir. Sabahtan ak-

şama kadar otlayıp, akşamdan sabaha kadar onu sindirmeye çalışan varlıklardan neredeyse farkı kalmamıştır. İnsan, duygularının derinliğiyle, aklı yani düşünce gücüyle hayvanlardan ayrı bir canlı türü olarak tanımlanmıştır. Ama ulus-devlet sistemi ve kapitalizmin günümüzde ortaya çıkardığı insan türü beyinsizleştirilmiş, hayvani düzeye düşürülmüş bir insan türüdür. Kültürel soykırım rejimi Kürdistan’da da tümüyle bunu yaratmaya çalışmıştır, ama büyük devrimci mücadele bunun önünü almıştır. Böyle olmasa, 45 yıldır Önderlik yürüyüşü ve çabası olmasa ve bu biçimde Kürdistan’a yansımamış olsaydı, Bakurê Kurdistan’da Kürtlük’ten söz eden kimse kalmazdı. Bu abartı değildir. Kürdistan’da da kimse

kalmayabilirdi. Nerede maddi yaşam ve tüketim imkanı var, oraya koşardı. Çünkü bilmiyordu, görmemiş ve yeniliği kendisine gösterene doludizgin koşuş vardı. Bütün toplumlardan önce Kürtler Kürdistan’ı terk eder, bu günlük maddi yaşam içerisinde kaybolurlardı. Hiçbir şeyi düşünmeyen, sadece tüketip öleceği günü bekleyen insanlar haline gelirlerdi. Eğer bu duruma düşülmediyse Önderlik çabası ve mücadelesiyle bu düşüş önlenmiştir. Büyük devrim bunları önledi ve tersini geliştirdi. Şimdi de çok büyük bir mücadele var ancak bunu tam başarmamıştır.

Mücadelenin yarattıkları ve devrim mecburiyeti

Bugün herkesin kullandığı li-

teratürü, kavramların hepsini PKK geliştirdi. Hem de bunları kavgayla, kafaları kırarak geliştirdi. Silahlı çatışmaya girek oldu. Önder APO, “PKK’nin 1978’de kurulmuş resmi tarihi önemli ama ondan önceki beş yıl çok daha önemlidir” dedi. 27 Kasım 1978’de kendisine bir isim takarken ortada bir ahlak, kültür, ilke oluşturmuş, birbirine kenetlenmiş bir topluluk olarak, ortak amaçta birleşmiş bir topluluk olarak örgüt vardı. PKK’nin ahlakı, ilkeleri o zaman oluştu. Onun için, bugün Parti Yaşamı diye yaşadığımız ilkelerin büyük çoğunluğu Haki Karer’in Önderlikle olan ilişki düzenidir. Orada örgüt oluşmuştur. Böyle deyince bazıları “mübalağa ediliyor, böyle yapılarak şehit yüceltiliyor” sanmaktadır. Hayır, ne abartı ne de mübalağadır. Gerçeklik budur ve PKK de böyle yaşamaktadır.

“Kuzey Kürdistan diyeceksin, Güney Kürdistan diyeceksin...” Kürdistan’a ad böyle takılmıştır. Şimdi neredeyse “Kürdistan demiyor!” diye suçlamaya kalkanlar oluyor. Bu sözleri duyunca Önderlik, “Benim Kürdistan için yaptıklarımı ancak bir zalim tanrı inkar edebilir” dedi. Yeri gelmişken, bu gerçeklikler arşivlerden, belgelerden de yararlanılarak araştırıp incelenmek, materyale dönüştürülüp topluma sunmak ve toplumu bu temelde eğitmek gerekir. Nereden nereye gelineği ancak böyle daha iyi anlaşılabilir. Birçok sol grup ve Kürdüm diyenler, ülkesinin adını söylemekten korkup kaçıyordu. Şimdi sıfırı tüketmiş sosyal şovenizm, “Ne Kürdistanı! Yenilir mi yutulur mu, o nedir!” diye dalga geçiyorlardı. Çünkü sö-

mürgecilik hakim oldu, “gömdüm mezara, üstünü betonladım!” diyordu.

Cumhuriyet gazetesine karikatür çizmişlerdi, Ağrı Dağı üzerine “hayali Kürdistan burada meftundur” diye yazıp basmışlardı. Bütün topluma ve gençliğe de “Türkiye homojen bir toplumdur, herkes Türk’tür, Türk dışında kimse yoktur, kim derse ki ‘Türk değilim’ o vatan hainidir, derhal kafasından vurulmalıdır” diye tembih ediliyordu. Türk olmadığını söylemek büyük bir cesaret işiydi, ölümü göze almaktı. Vurup kafasına öldürüyorlardı. Birçok insan ölüm döşeğinde “bende Kürdüm” deyip öldü. O zamana kadar korkudan sakladılar. Cemal Süreyya var, Türkiye’nin ünlü şairlerindendi. Mehmet Ali Birand bile ölmeden önce “bende de Kürtlük var” dedi. Ama bunu ölecekleri zaman söylediler. Böyle bir süreçten gelinmiştir.

Bundan dolayı kültürel soykırım rejimi deyip geçmeyelim. Kürdistan’da soykırım ne demek, hangi yöntem ve araçlarla yürütülüyor, üzerinde kültürel soykırım uygulanan birey ve toplumda ne tür etkiler, değişiklikler yaratıyor? Bunları iyi anlamak gerekir. Bugünkü duruma bakıp da Kürdistan’ı hep böyle sanmak, Kürt insanların, gençlerinin ve kadınlarının hepsini böyle bilinçli, örgütlü, devrimci sanmak büyük bir yanılgı olacaktır. Bütün bunlar mücadeleyle yeniden yaratılmıştır. Bu anlamda sadece devrim değil, gerçekten diriliş vardır. “Öldürdük!” dediler ve “ölüyü dirilttiler” diye şimdi yeniden katletmeye çalışıyorlar. TC’nin gizli kapaklı bütün

tartışmalarında öyle yazmaktadır. “PKK mutlaka yok edilmesi gereken bir tehlike” olarak görülmektedir. Bunların hepsi bizim hikayemizdir ve önemli tarihsel gerçekliklerdir. Bunlar bilinmeden de günümüz doğru anlaşılmayacaktır. Ülke ve tarihe ilişkin çokça Önderlik çözümlemesi bulunmaktadır. Bunlar okunmalı, incelenmelidir.

Önderlikteki yurtseverlik çok derindir, tutku düzeyindedir ve aşkla bağlanmayı ifade etmektedir. Tarım-köy toplumunu, tarım devrimini bu temelde önemsemiştir. Böyle büyük şehirleşmeyi kanserleşme olarak tanımladı ve esas olarak kapitalist modernitenin yarattığı tehlikeli sonuçlar olarak gördü. Kıyamet alameti olarak değerlendirdi. Devrimle önlenmezse, kapitalist modernitenin yarattığı sonuçlar toplumu çöküşe götürecektir. Toplum olmaktan, insan olmaktan, düşünen varlık olmaktan çıkaracaktır. Her gün yiyen, içen, yatan, kalkan ve ölen; sadece tüketen bir varlık olacaktır. Ve insan kendini tüketen, çevresini tüketen, doğayı tüketen bir varlık durumuna düşürülecektir. Maneviyat tümünden yok olacaktır. Önderlik bunları görüyor, değerlendiriyor ve büyük dehşet duyuyor. Kapitalizm karışışındaki durumunun bu kadar keskin ve net olması buradan gelmektedir. İnsanlığın geleceği açısından büyük tehlike görmekte ve dehşet duymaktadır. Bu tehlikenin mutlaka önlenmesi için Demokratik Modernite Devrimi’nin gerçekleşmesini şart görmektedir. Devrim teorisini de buradan kurtuluş olarak geliştirmiştir.

OLACAĞSA BİR YAŞAM ÜTOPYALARIMIZA GÖRE OLMALIDIR



İnsan sadece maddi bir varlık değildir, insan her şeyden önce toplumsal bir varlık olduğu için maneviyattır. Maneviyatı olmayan bir insana varlık demek yerine yaratık demek daha yerinde olur.

Bugün yaşadığımız coğrafyada insan gibi görünüp hiç de insan olmayan birçok yaratık vardır. Maneviyat ki, binlerce yılda süzülüp gelen bu değerleri, bir çırpıda ayaklar altına alan, bunlarla alay eden ve çıkarları neyi gerektiriyorsa ona göre davrananlar, özü itibarıyla insan olma gerçekliğinden kopanlardır. Bunları ülkemize ve insanlarımıza karşı yapılan onca saldırılarda günlük olarak görüyoruz ve yaşıyoruz. Tam da Nuri Dersimî'nin zamanında ifade ettiği gibi “medeniyet

denilen kahpenin peşine sığınarak” bunu yapıyorlar.

Evet, insan her şeyden önce manevi yönü ağır basan bir varlıktır. “İnsan, toplumsallaşmaya başladığında kesinlikle düşünce yönü ağır basan bir var olma olayıdır” diyor Rêber APO. Düşünce ile toplumsallık, düşünce ile maneviyat ise birebir birbiriyle bağlantılıdır.

Biliyoruz ki; “Moral diye tabir ettiğimiz kavram gerçekleşmeden insanın sağlıklı gelişmesi ve hatta yaşaması oldukça sorunlu olacaktır.” Ve yine biliyoruz ki, nerede moral değerlerinden kopma yaşanmış ise orada insanlık ayaklar altına alınmıştır. İnsanlık tarihi bize gösteriyor ki, ne kadar moral değerlerinden kopma yaşanmış ise, insan o derece insan olmaktan çıka-

rak dört ayaklı bir yaratık haline gelmiştir. Moral değerleri dediğimiz değerler, insanı var eden toplumsal değerleridir. Ortak yaşamıdır. Paylaşımcı ilişkileridir. Eşit ve özgürce yaşamasıdır. Toplumun oluşturduğu ahlaki ölçüler temelinde bir yaşamın oluşturulmasıdır.

İşte bundan kopulursa, orada insanlık dışı her şey yaşanabilir; aynen bugün sömürgecilerin Kürt halkına saldırırken yaşadıkları yaşam gibi. Öyle ki, ağızlarından sadece vurma, katletme, ezme, bitirme ve yok etme sözlerinin çıkması gibi.

Dikkat edersek, karşımızda moral değerlerinden kopan bir grup her yönüyle bize saldırıyor. Saldırmanın da ötesinde bize ölümlerden ölüm beğenmemizi tembih ediyorlar. ‘Kül-

türel soykırım' diye tabir edilen, insanı kendi özüne karşı hale getiren soykırım türünü bize layık görüyorlar. İnsan olmaktan çıkmanın dip noktası olan, kültürel erozyonu tek yaşam biçimi olarak önümüze koyuyorlar.

Ama bilelim ki, insan en fazla da ütopyalarına bağlı yaşadıkça varlığını koruyabilir, kendisi olabilir, bu toprakların hayırlı bir evladı olabilir.

Eğer biz de dünya halklarının yaşadıkları yaşamı kendimize layık görüyorsak, kültürel soykırım gibi soykırımların en beteri olan katletme biçiminin en kötü kurbanları olmak istemiyorsak, hayallerimizde yaşadıklarımızı pratik sahaya geçirmek için mücadelenin en sertine göz dikebilmemiz gerekiyor.

Hayalleri gerçekleştirme yolunda "iradeye kavuşmuş, programlaştırılabilen, içinden strateji ve taktik çıkartılabilecek irade, düşünce sistematiği" olan ideolojik duruşumuzu gözden geçirmemiz gerekir. İdeoloji özü itibarıyla; iradeleşmiş düşüncedir. İradeleşmiş düşünce, inandıklarına, ulaşmak istenenlere sonuna kadar pratikleştirilmesi için asılmaktır. Zorluklar ne olursa olsun, hayallerine ve bunları ifadeye kavuşturan düşüncelere bağlı yaşamaktır. Güzel düşünceler, güzel hayaller kendi kendine gerçekleşmez. Bunların gerçekleşmesi için devasa bir irade duruşu gerektirir. İrade dedikleri ise özü itibarıyla, ısrarla, anı anına engeller ne olursa olsun bunları aşmak için kendimize yüklenmedir. Bir an bile mücalememizi gevşetmememizdir.

Dikkat edersek, yaratık seviyesinde seyredenler bizi kat-

letme ve yok etme projelerinde, kültürel olarak dejenere ederek bitirme saldırılarında bir yumuşatmaya gitmedikleri gibi, günlük olarak daha çirkin ve kirli planlarla bizi biz olmaktan çıkartmak için onca hileye baş vuruyorlar. Örneğin, en son geliştirdikleri 'Çöktürtme Planı'nda; "Ülkemizin doğu ve güneydoğu bölgesinde terör örgütünün bertaraf edilmesi, yerleşkelerin geri dönülemez şekilde tahrip edilmesi, yerleşim birimlerinin boşaltılması, kamu görevlilerinin bölgeyi boşaltmalarının hızlandırılması, özellikle okul çağındaki çocukların hareketin bitimine mukabelen yatılı okullara, Anadolu Liseleri'ne ve özel okullara yerleştirilmesi, anayasal işleyişin bölgede olağanüstü hal şeklinde sürdürülmesi, terör örgütü ve yandaşlarının bertarafının kesin bir şekilde sağlanması için tüm imkanların seferber edilmesi, İç İşleri Bakanlığı ve konu ile ilgili bakanlıkların güvenlik kuvvetlerimizin tüm ihtiyaçlarını anında temin etmesi, olabilecek yaralanmalar için helikopter ve zırhlı araçların yanı sıra mahalle aralarına girmeleri için alınan zırhlı ambulansların kullanılması, yine mahalle aralarındaki çatışmaları belirlenen birimlerin üstlenmesine önemle dikkat edilmelidir" denilmektedir.

Evet, karşımızda duran sömürgeciler sözün tam anlamıyla insan olmaktan çıkmışlardır. Artık yaratık haline gelen bu sömürgeciler iyi görülme durumundadır. Sömürgecilerin halkımıza ve değerlerimize bu düzeyde pervasızca saldırılarının arkasında yatan nedenler elbette vardır.

Özgürlük Hareketi, moral-den kopmuş bir halkı yeniden moral değerleriyle buluşturmuştur. Yeni yaşam değerleri ortaya çıkarmıştır. Kendisine ait olması gereken bir toplumu açığa çıkarmak için inanılmaz ölçüde bir mücadele yürüterek, kolay kolay boyun eğmeyecek bir insanı açığa çıkarmıştır. Ve bu açığa çıkan gerçeklik Kürdistan'da kültür haline getirildiğinde yeni bir insan ortaya çıkacaktır. Hem de kendisine ait, boyun eğmeyen, kendine güvenen, kendisi olan bir insan. İşte, Yeni Bir İnsan tipolojisinin ortaya çıkacağını bilen sömürgeciler, ortaya çıkan değerlerin kültür haline gelmemesi için yeniden saldırıya geçmişlerdir. Sömürgeciler de biliyorlar ki, devrimlerde kalıcı olacak olan ortaya çıkan kültürdür. İsterse bu manevi kültür olsun isterse maddi kültür olsun, yaşayacak olan esasta budur. Ve yine sömürgeciler biliyor ki, Özgürlük Hareketi'nin oluşturmaya çalıştığı kültür, sonuna kadar kimseye ait olmadan ve sonuna kadar inandıkları fikirler için yaşayan, yani kendisi olan insanların kültürüdür.

Sömürgeciliğin hedeflediği Kürt, ütopyalarına bağlı yaşayan ve yaşamak isteyen Kürt'tür. Ve bir kere böyle bir Kürt oluşursa, ortaya çıkarsa, bu Kürt'ün bir daha prangalara bağlanması mümkün olmayacaktır. Tüm faşist saldırıların ve sömürgecilerin insanlıktan çıkıp yaratık haline gelmelerinin temel nedeni budur.

Bu bilinçle, yaşam olacaksa ya ütopyalarımıza göre bir yaşam olmalı ya da hiç olmamalı!

Der Winter ist überstanden,



JETZT KOMMT DER SOMMER!

WERDEN WIR DEN SOMMER MIT EIS ESSEN UND WETTER GENIEßEN VERBRINGEN, ODER ENDLICH VERSTEHEN, DASS DER GRÖßTE GENUSS DER MOMENT IST, IN DEM MAN SICH VON SEINEN KETTEN BEFREIT UND SEINEM HENKER MIT ERHOBEDEM HAUPT ENTGEGENTRITT, UM ENDLICH ABZURECHNEN?

Wir haben das Jahr 2019 mit einer großen Entschlossenheit zu siegen begonnen. Der Widerstand von Leyla Güven, dem sich mehr als 10.000 Revolutionäre in den Gefängnissen und Städten Europas angeschlossen haben, hat eine Situation geschaffen, in welcher es für uns und den Feind kein zurück mehr gibt. Entweder der Widerstand wird den Komplott durchbrechen und wir siegen, oder es wird unbeschreiblich große Opfer geben. In dieser Hinsicht zeigen schon die ersten Monate, dass das Jahr 2019 ein sehr ereignisreiches Jahr sein wird.

Doch es stehen viele Fragen offen: Wo steuern wir hin? Was erwartet uns in den kommenden Monaten? Und was geschieht mit den Hungerstreikenden?

Eine Welt im Chaos

Was wir mit Klarheit zu erst

einmal sagen können, ist, dass wir uns in einem völligen Chaoszustand befinden, in welchem es schwer ist, die Zukunft vorauszuhnen. Es ist keine Übertreibung, wenn wir heute sagen, dass das Welt-System am schwanken und die kapitalistische Ausbeuter-Ordnung bedroht ist. Schon die Sicherheitskonferenz in München hat uns gezeigt, wie zerstritten und orientierungslos die globalen Großmächte zurzeit sind. Die NATO, welche seit der Zerschlagung der Sowjetunion den gemeinsamen Feind verloren hat, versucht heute vergeblich ihre Einigkeit zu repräsentieren. Doch längst stehen die Interessen einzelner imperialistischer Staaten vor den gemeinsamen NATO-Interessen und die Orientierungslosigkeit wächst immer mehr. Selbst aus den Reihen der Herrschenden war in der Münchener Sicherheitskonferenz die Hilflosigkeit deutlich zu hören. So sagt der

ehemalige US-Außenminister John Kerry im Bezug zum Klimawandel: „Wir begehen gerade einen einvernehmlichen Selbstmord an unserem Planeten.“ Der US-Senator von der demokratischen Partei Sheldon Whitehouse spricht noch deutlichere Worte: „Und wenn die Menschen auf diese Zeit zurückblicken, werden sie sagen: Kapitalismus und frei gewählte Demokratien haben gemeinschaftlich versäumt, Schaden von mir und meiner Familie fernzuhalten.“ Natürlich sollten wir von diesen Aussagen nicht verstehen, dass Vertreter der herrschenden Klassen nun gegen den Kapitalismus vorgehen möchten. Es sind vergebliche Hilfeschreie, um ihr existierendes Ausbeutungs-System aufrecht zu erhalten und ihr verlorenes Prestige zu retten. Sie zeigen uns aber auch, dass alleine der Klimawandel das herrschende System von innen so stark erschüttert, dass

es nicht mehr so weiter gehen kann.

Das Monster zeigt sein hässlichstes Gesicht

Doch nicht nur im Klimawandel hat der Kapitalismus und ihre bürgerliche „Demokratie“ gemeinschaftlich versäumt. Mit der Machtübernahme von Trump hat in der gesamten westlichen Welt eine neue Ära begonnen. Die herrschenden Klassen rücken immer mehr nach rechts.

Die EU mit ihren Sozialen-Rechten, welche zu Zeiten des Kalten Krieges entstanden sind, um in der Konkurrenz zum Realsozialismus den Kapitalismus als freiheitlich zu präsentieren, haben ihre Bedeutung fast vollständig verloren. Mit härteren Polizeigesetzen rückt die BRD immer weiter zum Faschismus während die starke Existenz der AFD im Parlament dazu führt, dass die CDU ihre ausländerfeindlichen und autoritären Interessen leichter als zuvor durchsetzen kann. Während das wirtschaftliche Elend in Frankreich die Massen immer wütender macht, erweitert England seine Grenzen, um sich von der Au-

ßenwelt abzuschotten. Die Illusion, dass Nationalstaaten sich im EU-Modell auflösen und die Grenzen überflüssig werden, zerbricht mit dem Beispiel von England wie ein Kartenhaus.

Diese Schwächen des NATO-Systems zeigen sich im Mittleren Osten z.B. dadurch, dass Staaten wie das faschistische türkische Regime versuchen, sich dem Block um Russland zu nähern und die NATO dadurch zu erpressen. Dass ein Staat wie die Türkei, welcher seit Jahrzehnten voll und ganz von der USA abhängig als Militärbasis der NATO in der Region existierte, traut sich heute nicht, gegen NATO Interessen zu handeln.

Die faschistische Staatspropaganda versucht Erdogan als starken Führer darzustellen, der sich traut, sich mit dem Westen anzulegen. Doch in Wahrheit zeigt Erdogans Großmäuligkeit nichts weiter als die Tiefe Krise des NATO-Systems. Die Uneinigkeit der NATO-Staaten hat im Mittleren Osten ein Macht-Vakuum geschaffen, in dem eins vom Westen errichtete Regime immer mehr außer Kontrolle geraten können. So tanzt das AKP-Regime, welches als „Modell-Staat“ für das Pro-

jekt einen „gemässigten Islam“ zu schaffen errichtet wurde aus der Reihe und versinkt selbst immer tiefer in seinem Verderben. Weder Russland noch die USA schaffen es, die Entwicklungen alleine zu steuern und versinken immer tiefer in der Krise.

Protest oder Lösung?

Wie wir gesehen haben, hat diese Krise des staatlichen Systems unter den Herrschenden große Widersprüche geschaffen. Doch auch in der Front der Unterdrückten haben wir letztes Jahr viele wichtige Entwicklungen sehen können. Bewegungen wie die Gelbwesten oder Fridays for Future zeigen uns, dass sich in dieser Phase selbst der kleinste Funke in kürzester Zeit zu einem großen Flächenbrand verwandeln kann. Alle sind unzufrieden mit dem Vorhandenen und empfänglich für neue radikale Umwälzungen. Doch das Entscheidende in dieser Phase ist eine revolutionäre Führung, die den Weg weist und vom oberflächlichen Protest zur tiefgründigen Lösung führt. Eine revolutionäre Führung, die den Gelbwesten deutlich macht, dass ihre wirt-

**WER ZÖGERT, KANN NICHT ABRÜCKEN,
WER NICHT ABRÜCKT, KANN DEN LAUF
DER GESCHICHTE NICHT VERÄNDERN. ES
IST ZEIT, UNSERE WAFFE AUF DIE STIRN
DES FEINDES ZU DRÜCKEN UND ZU SAGEN:
„ES REICHT, ES SIND GENUG MENSCHEN
GESTORBEN, UM DEINEN ENDLOSEN
DURST NACH BLUT ZU STILLEN!“**



WENN WIR MIT DER GLEICHEN ENTSCLOSSENHEIT, MIT DER UNSERE FREUNDINNEN SEIT MONATEN GEGEN DEN HUNGER WIDERSTAND LEISTEN KÄMPFEN, HABEN WIR DIE MÖGLICHKEIT, DEM FASCHISMUS EINEN TODESSTOß ZU VERPASSEN

schaftlichen Forderungen nur dann vollständig erfüllt werden können, wenn es eine neue Wirtschaftsform gibt und der Fridays for Future Bewegung erklärt, dass eine ökologische Welt nur durch die Revolution geschaffen werden kann. Eine Führung, die den tapferen Widerständlern vom Hambacher Forst erklärt, dass es eine wertvolle ökologische Aufgabe ist, den Wald zu verteidigen doch es genauso wichtig ist, sich den internationalen Brigaden anzuschließen, um für die ökologische Revolution in Rojava zu kämpfen. Genau aus diesem Grund fürchten sich die Herrschenden vor der Rojava Revolution und den Ideen von Rêber APO.

Die Winteroffensive des Feindes ist gebrochen, die Sommeroffensive kann beginnen!

Aus diesem Grund versuchen sie, die Rojava Revolution zu vernichten, in dem sie die ideologische Quelle hinter ihr zu vernichten versuchen. Dafür soll Rêber APO durch Isolationsfolter vernichtet werden und der Widerstand in Bakur mit modernster Nato-Technik zerschlagen werden. Doch der Widerstand in den Gefängnissen und draußen haben diese Pläne wieder einmal ins Leere laufen lassen. Das faschistische AKP-MHP Regime hatte für diesen Winter große Ziele. Sie waren entschlossen, uns ein 2. Efrîn erleben zu lassen. Es kann

spekuliert werden, ob Minbiç, Qamişlo oder Kobanê an der Reihe wären, doch Fakt ist, dass sie sich darauf vorbereitet haben, eine neue Offensive gegen Rojava und Nordsyrien zu starten. Doch der Widerstand in den Gefängnissen hat den Faschismus so sehr von Innen gerüttelt, dass er kaum in der Lage dazu war, seine Kräfte nach außen zu verlagern. Sie waren den ganzen Winter so sehr damit beschäftigt, das gesamte Land unter Kontrolle zu halten, damit der Widerstand von Leyla Güven und ihren GenossInnen nicht die Gefängnismauern überschreitet und zu Reaktionen in der Gesellschaft führt, dass sie an nichts anderes mehr denken konnten. Sogar ein kleiner Funke in der Gesellschaft ist für ein faschistisches System ein Albtraum.

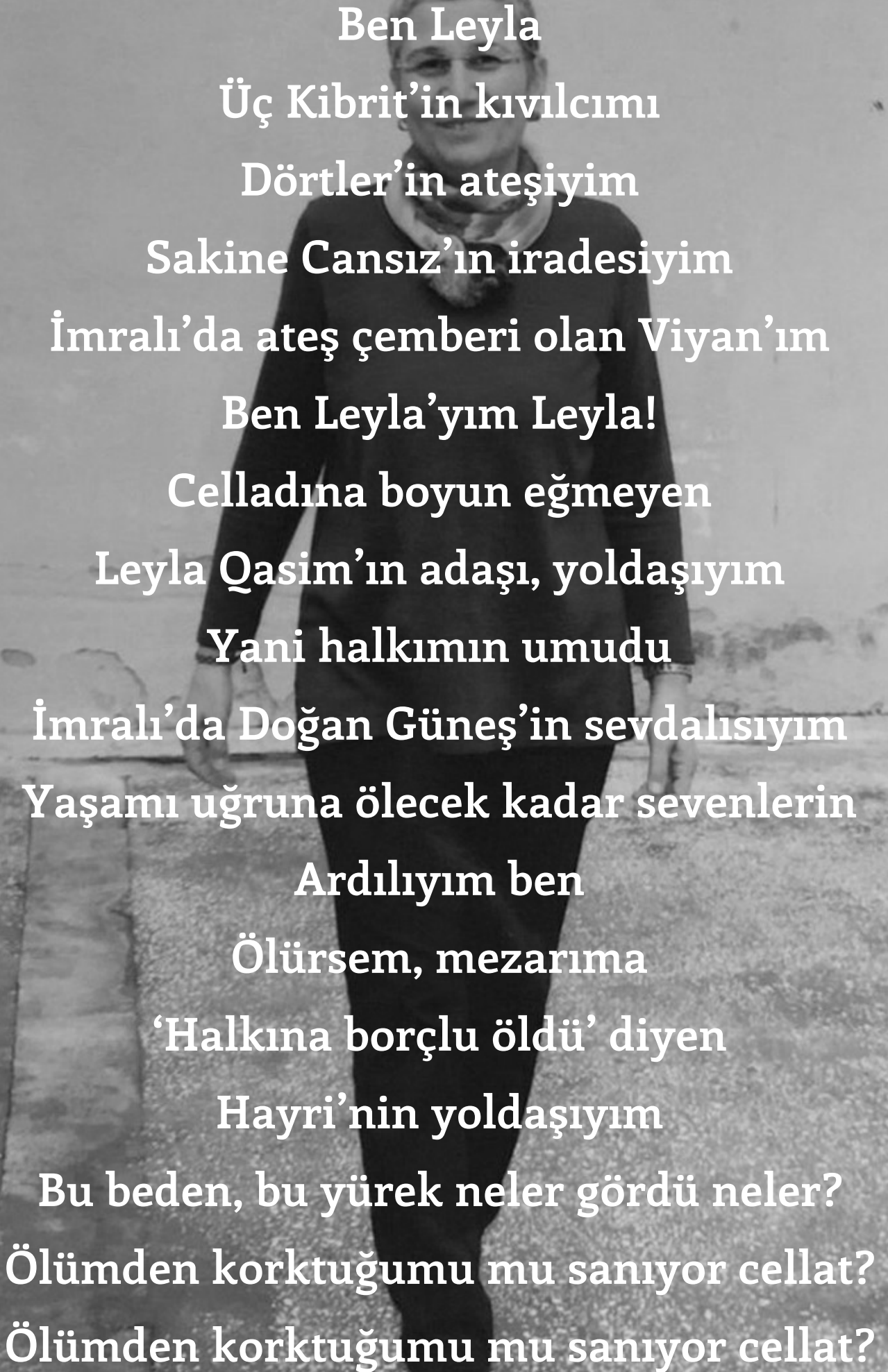
Denn es liegt in der Natur des Faschismus, dass die gesamte gesellschaftliche Opposition zum Schweigen gebracht wird und jeder regelrecht vor der Autorität des faschistischen Staates zittert. Doch der Hungerstreik hat diese Todstille des Faschismus durchbrochen und den Menschen neuen Mut gegeben, um für ihre Würde zu kämpfen. Spätestens ab dem Punkt, an dem sich mehr als 7000 Menschen dem Widerstand angeschlossen haben, hat jeder gemerkt, dass der Faschismus nicht mehr siegen kann. Egal, wieviele Opfer es gibt, das AKP-MHP Regime kann diesen Widerstand nicht mehr aufhalten. 7000 Tote in einem Hun-

gerstreik hat es noch nie in der Geschichte gegeben und würde dementsprechend einen noch nie zu vor erlebten Volksaufstand mit sich bringen.

Wichtig ist nun, dass wir diesen Vorteil, den uns der Widerstand im Winter gebracht hat mit einer gesamten Offensive überall auf der Welt vereinen.

Wenn wir mit der gleichen Entschlossenheit, mit der unsere FreundInnen seit Monaten gegen den Hunger Widerstand leisten kämpfen, haben wir die Möglichkeit, dem Faschismus einen Todesstoß zu verpassen. Doch dafür sollte jeder wissen, dass genau jetzt der Zeitpunkt ist und nicht gezögert werden darf. Wer zögert, kann nicht abdrücken, wer nicht abdrückt, kann den Lauf der Geschichte nicht verändern. Es ist Zeit, unsere Waffe auf die Stirn des Feindes zu drücken und zu sagen: „Es reicht, es sind genug Menschen gestorben, um deinen endlosen Durst nach Blut zu stillen!“

Wir müssen uns alle die Frage stellen, wo werden wir diesen Sommer sein, während in allen Flächen unseres Landes ein blutiger Krieg um Leben und Tod, Menschlichkeit oder Barbarei stattfinden wird. Werden wir den Sommer mit Eis essen und Wetter genießen verbringen, oder endlich verstehen, dass der größte Genuss der Moment ist, in dem man sich von seinen Ketten befreit und seinem Henker mit erhobenem Haupt entgegentritt, um endlich abzurechnen?



Ben Leyla
Üç Kibrit'in kıvılcımı
Dörtler'in ateşiyim
Sakine Cansız'ın iradesiyim
İmralı'da ateş çemberi olan Viyan'ım
Ben Leyla'yım Leyla!
Celladına boyun eğmeyen
Leyla Qasim'in adaşı, yoldaşiyım
Yani halkımın umudu
İmralı'da Doğan Güneş'in sevdalısıyım
Yaşamı uğruna ölecek kadar sevenlerin
Ardılıyım ben
Ölürsem, mezarıma
'Halkına borçlu öldü' diyen
Hayri'nin yoldaşiyım
Bu beden, bu yürek neler gördü neler?
Ölümden korktuğumu mu sanıyor cellat?
Ölümden korktuğumu mu sanıyor cellat?

PIRTÛKÊN KU EM PÊŞNIYAR DIKIN

BOOK RECOMMENDATIONS - BUCHVORSTELLUNG - PRÉSENTATION DU LIVRE

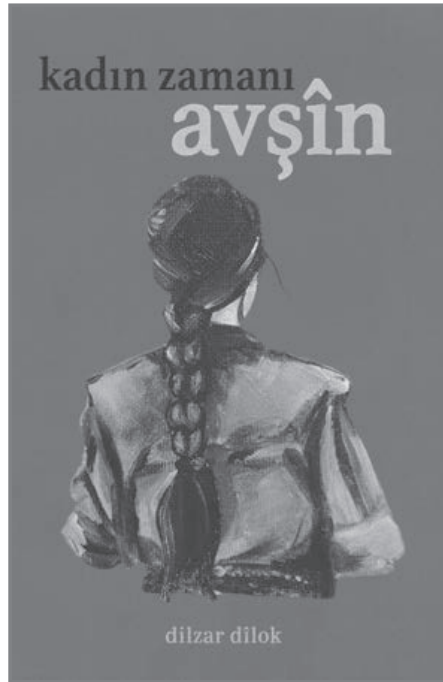
DIE KAPITALISTISCHE ZIVILISATION
Band II



Autor: Abdullah Öcalan
Verlag: Unrast Verlag
Veröffentlichung: 2019

»Kapitalismus ist nicht Wirtschaft, sondern Herrschaft.« Im 2. Band seines fünfteiligen Werkes kritisiert Rêber APO die kapitalistische Moderne als vorläufigen Endpunkt der Geschichte und weitet dabei den Blick auf die zugrunde liegenden Strukturen aus. Ausgehend von den Analysen Fernand Braudels kritisiert er den Kapitalismus als eine Verirrung, die niemals fortschrittliches Potenzial besaß, sondern prinzipiell die Gesellschaft im Inneren zerstört, und beschreibt im Weiteren dessen reaktionäre Entwicklung durch die Idee des Nationalstaats, den historischen Nationalismus und den Faschismus.

KADIN ZAMANI - AVŞÎN

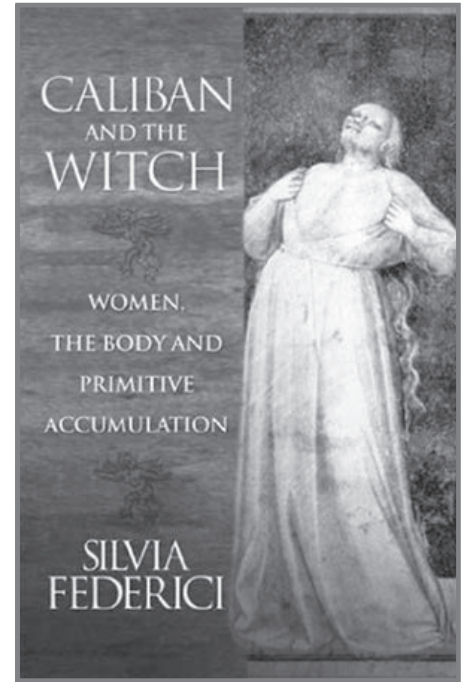


Yazar: Dilaz Dilok
Yayınevi: Weşanên Mezopotamya
Basım tarihi: 2018

Burada kişiler yoktur, yaşamlar vardır. Her şey, gerilla zamanlarından toplanmış yaşam izlerinden bize kalanlardır. Tarihin çiçeklerinden bal eylediklerimizdir.

Her can, evrende tam karşısına düşen öbür canı bulmak ister. Kendi bütünlüğünü oluşturmak der buna. Tamamlanmak der. Canan der kimi de. Her can, bir başka canın peşine düşer bu evrende. Ki her varlık, öbür yarısıyla birlikte yaratılmıştır. Unutma! Peşinden koştuğun kendinsen, ne kadar hızlı da koşsan asla ulaşamazsın. Can isen, cananı aramak zorundasın. Yoksa kendin olamazsın.

CALIBAN AND THE WITCH



Author: Silvia Federici
Publisher: Autonomedia
Date published: 2004

Caliban and the Witch is a history of the body in the transition to capitalism. Moving from the peasant revolts of the late Middle Ages to the witch-hunts and the rise of mechanical philosophy, Federici investigates the capitalist rationalization of social reproduction. She shows how the battle against the rebel body and the conflict between body and mind are essential conditions for the development of labor power and self-ownership, two central principles of modern social organization.

SERKEFTIN YA ME YE!



BIJÎ SEROK APO!



KONFERANSA JXK

JINÊN XWENDEKAR ÊN KURDISTAN

**BI FELSEFEYA RÊBERTÎ BAVIKSALARÎ BIKUJE,
HIŞMENDIYA JINA AZAD AVA BIKE!**

KOLN (ELMANYA)

13'Ê NÎSANÊ

✉ jxk@riseup.net

f [@jinenxwendekaren](https://www.facebook.com/jinenxwendekaren)

🐦 [@JXKofficial](https://twitter.com/JXKofficial)